

# Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. - Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mtl. 50 Pfg., durch die Post 1 Mtl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. - Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. - Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 245.

Donnerstag, den 26. Mai

1892.

## Die nächste Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint, des Himmelfahrtfestes halber, Freitag Nachmittag. Anzeigen für dieselbe werden Freitag Vormittag erbeten.

## Reise-Koffer

empfehlen in leichter Holzart, Rohrplatten etc., Handkoffer zu den billigsten Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

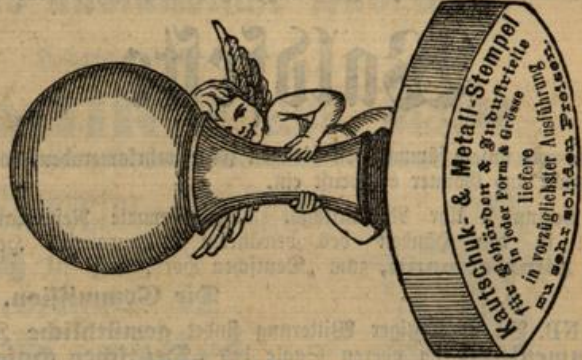
## Wiesbadener Mischung, Specialität.

per Pfund 170 Pf., feinsten Haushaltungs-Kaffee, nach Carlshaber Art geröstet, kräftig, wohlschmeckend und sehr ergiebig, seit langen Jahren bekannt, überall beliebt.

Jedes Packet ist mit meiner Firma und Marke versehen, worauf ich zu achten bitte.

J. C. Bürgener, Sellmundstraße 35, Kaffee-Rösterei u. Kaffee-Engroshandlung.

## Gravirungen jeder Art liefert



5161

Jean Roth, Langgasse 47.

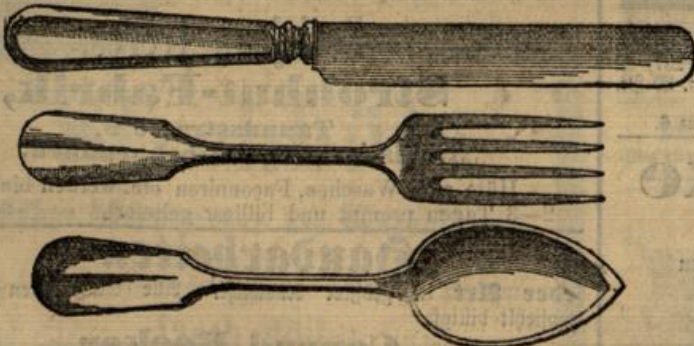
## Apfelwein-Kellerei Friedrich Groll,

Wohnung: Göthestraße 1, empfiehlt Kellerei: Adlerstraße 62, prima 1891er Apfelwein in Flaschen und Gebinden.

Bestellungen nimmt entgegen Herr Val. Groll, Schwalbacherstraße 79, Ecke der Adlerstraße. 9406

# Christofle- Bestecke.

Für den Hotel- und Privatgebrauch empfehlen als Specialität in nur bester Qualität zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alfenide-Bestecke, Fruchtschaalen, Kaffee- u. Theekannen, Kuchenkörbe, Essig- u. Oelgestelle, Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze, Weinkühler, Thee-Maschinen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen billigst.

8138

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41 und Bärenstrasse 8.



**Altersversorgung, Kinderaussteuer,**

**Erhöhung des Renteneinkommens ohne Risiko**  
gewährten Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht  
auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen Mk. Vermögen die  
größte Sicherheit bietenden

**Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.**

Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und folgende  
Vertreter: **Feller & Gecks**, Wiesbaden, **Chr. Emil Derschow**,  
Frankfurt a. M., Kaiserstr. 16, 1. (5049. 1. B.) 37

**Freiwillige Feuerwehr  
(Rettungs-Compagnie).**

Zu unserem heute am Himmelfahrtstag auf **Speiers-  
kopf** unter Beteiligung der Kasteler Turner-Feuerwehr und  
Mitgliedern der Mainzer Freiwilligen Feuerwehr stattfindenden

**Waldfeste**

laden wir unsere sämtlichen hiesigen Feuerwehrkameraden, sowie  
Freunde und Gönner ergebenst ein.

Beginn 2 Uhr Nachmittags. Die gesammte Restauration  
liegt in den Händen des bewährten Restaurateurs Herrn  
**G. Zimmermann**, zum „Deutschen Hof“.

**Die Commission.**

NB. Bei ungünstiger Witterung findet **gemüthliche Zu-  
sammenkunft** im oberen Saale des „**Deutschen Hofes**“  
Goldgasse 2b, von 2 Uhr Nachmittags ab statt. 9892

**600,000**, 300,000, 60,000 etc. sind jährl. Haupttreffer  
d. **Türkischen Pr. 400 Loos.** (Alle  
2 Monate Ziehung.) **Geringsster Treffer 400 Francs**, zahlbar  
mit 58 % in Gold. (Ramsjer.-No. 7136) 127

**Nächste Ziehung 1. Juni.**

Monatsbeitragszahlung auf ein Loos **Mk. 5.** — per Einzabl. oder  
Nachnahme. Prospect gratis. Solide Platzagenten werden angestellt.

**Hch. Koerber, Bankgesch.,  
Frankfurt a/Main.**

5.

**Weseler Geld-Lotterie.**Ziehung bestimmt am **25. Juni** cr.

Hauptgewinne: (à Cto. 252/5 B.) 43

**Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.****Originalloose à Mk. 3**, Porto und Liste 30 Pf.**D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.**

● Nur Geldgewinne. ● Ziehung 1. Juni 1892. ●  
● Fr. 800,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000,  
● 30,000, 25,000 etc. ● Deutsch gestempelte (Konst. 237) 42  
● **Türk. Eisenbahnloose à 5 Mk.** monatl. Einz. a. Nachn. 30 Pf.  
● verl. prompt. **Jedes Loos gewinnt!**  
● Bankgeschäft **F. Stroetzel**, Konstanz 6.

**Tisch-Bestecke****(Messer, Gabeln und Löffel).****12 Messer und 12 Gabeln** von Mk. 8.— an  
(für Gastwirthe),**12 Messer** von Mk. 1.60 an,**12 Dessertmesser** von Mk. 2.80 an

bei

10011

**M. Rossi, Zinngießer,  
Mehrgasse 3.**

Eins- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Kommode, Wasch-  
kommode, Bettstelle, Brandstift, Nachtische, Tische, Anrichte und Küchen-  
bretter zu verhaften **Schachstraße 19, Schreiner Thurn.** 8943

**Salon de Confection  
Benedict Straus,****Webergasse 21, 1. Etage.**

Anfertigung von  
**Costumes u. Mänteln**  
nach Maass.

9723

**3** Meter f. blau od. schwarz **Cheviot** zum Anzuge für **Mt. 9.** —  
od. schwarz **Cheviot** versendet franco gegen Nach-  
nahme  
**J. Büntgens**, Tuchfabrik,  
Cupen bei Nachen.  
Anerk. vorzügliche Bezugsquelle. (K. a. 269/5) 43

**Forsthüte,**

vorschriftsmässige,  
mit Ventilation,  
federleicht,  
Ersatz für Strohhüte,  
empfiehlt

**2 Michelsberg. W. Killian, Michelsberg 2.**

9389

**Herren- u. Knaben-Strohhüte,  
Damen-Schutzhüte etc.**

in grösster Auswahl und billigsten Preisen bei

**Petitjean frères,****Strohhut-Fabrik,****Taunusstrasse 9,  
vis-à-vis dem Kochbrunnen.**Hüte zum Waschen, Façonniren etc. werden binnen  
2—3 Tagen prompt und billigst geliefert. 9438**Handarbeiten**jeder Art in größter Auswahl. Alle Materialien hierfür  
empfiehlt billigst 9343**Conrad Becker,****Langgasse 53, am Kranzplatz.****Reise-** und Handtaschen (leicht und dauerhaft)  
**Touristen-, Courier- und Damen-**  
**Taschen, Plaidriemen etc.** empfiehlt**F. Lammert, Sattler,  
Mehrgasse 37.** 7983

NB. Reparaturen schnell und billig.



## Geschäfts-Gröffnung.

Einem hochverehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich

**Webergasse 18**

eine

## Cigarren-Niederlage

errichtet habe und unterhalte daselbst, wie in meinem bekannten Mainzer Geschäfte, zu gleichen anerkannt billigen Preisen eine Auswahl von über 200 Sorten Deutsche und ausländische Fabrikate.

Hochachtungsvoll

**Carl Gottlieb aus Mainz.**



Lager und Reparatur-Werkstätte

in

42. Webergasse 42.

**Carl Kreidel,**

Vertreter der

8726

**Pfaff-Nähmaschinen**

und Frankfurter & Ottenstein-Fahrräder.



### Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Veränderung verkaufe alle auf Lager habende **Polster- und Kastenmöbel**, als: Secretäre, Schränke, Verticows, Schreibtische, Tische, Consolen, Kommoden, alle Arten Bettstellen, Nachtschränken, Möbeld garnituren, einzelne Sophas mit und ohne Bezug, eiserne Bettstellen, Matrasen, Strohsäcke zc. zum Selbstkostenpreis. 7877

**Wilh. Egenolf,**

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

### Radicales Kopfwaschen mit Bay-Rum.



Einzige und beste Methode, die Haare sowohl wie Kopfhaut von Staub, Fett, Schuppenbildung zu befreien. Selbst Haarausfall wird sofort gestillt. **Erkältung unmöglich.**

**Aerztlich empfohlen.**

Starres oder lauges Haar 1 Mk.

Kurzes oder dünnes Haar 50 Pf. 5860

Herrn oder Damen, welche sich dieses vorzüglichen Mittels selbst bedienen wollen, empfehle obigen Bay-Rum in Fl. zu 1, 2 u. 3 Mk.

**Wilh. Sulzbach, Goldgasse 22,**

Parfümeur, Bürstenmacher, Herren- und Damen-Friseur, Hof-Friseur Sr. Kaiserl. Hoh. v. Herzog v. Leuchtenberg.

### Kinderwagen-Decken



in allen Farben von 3 bis 25 Mk. in reichster Auswahl. Beste u. billigste Bezugsquelle für **Kinderwagen und Kinderstühle**. Größtes Lager Wiesbadens. Reparaturen in eigener Werkstätte, **Milch-Mochapparate v. Prof. Dr. Soxhlet,**

**Baby-Bazar H. Schweitzer,**  
Ellenbogengasse 13. 5974

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

**Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Miete.)

218

## Strohhüte

**für Herren u. Knaben**

empfiehlt 10083

bei grossartiger Auswahl zu billigsten Preisen.

12. Goldgasse. **Jacob Müller,** Goldgasse 12.



Elegante neue, sowie gebrauchte Landauer, ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes Halbverdeck (vis-à-vis), sehr gut erhalten, zu verkaufen. 9459

**E. König, Römerberg 23.**



# Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden, Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu enorm billigen Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.

Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,  
im Adler.

## L. Strauss,

Langgasse 32,  
im Adler.

9617

Jaquettes.

### Für Damen.

Jaquettes.

450

## Jaquettes

aus vorzüglichen Stoffen, eleganter neuester Schnitt, zu 3 1/2, 5, 6, 8, 9, 12 und 15 Mk.

Wirklicher Werth fast der doppelte.

### Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32,

im Neubau Blumenthal.

Jaquettes.

Jaquettes.



Sie finden  
**Kinderwagen**

und  
Patent-Kinder-Stühle  
nirgends so billig  
und in solch grosser  
Auswahl als in dem

**Special-Geschäft**  
für

**Kinderwagen**  
u. **Kinder-Stühle**

von  
**Caspar Führer**

(Inh. J. F. Führer),

im Neubau Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.  
Stets über 100 Wagen vorrätig. Auf Wunsch Theilzahlungen.

Allein-Verkauf Original Engl. Kinderwagen der  
Star Perambulator Compagnie - London. 7255

Ich hatte Gelegenheit, einen größeren Posten dunkler



## Herren-Anzüge und Hosen



weit unter Preis einzukaufen und gebe solche, so lange der Vorrath reicht, zu unvergleichlich billigen Preisen ab.

C. Meilinger, Goldne 31, Langgasse.

8466

**Billig. Brunnengläser, Billig.**  
weiss und farbig, mit Schrift oder Ansichten, von 50 Pf. anfangend  
in grosser Auswahl.

### Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),  
Kirchgasse 34.

9490

Taunusstrasse.

**H. Reifner**  
empfiehlt  
zu billigsten  
Preisen

**Herren-Hemden,**  
**Kragen,**  
Manschetten, Cravatten,  
Hosenträger,  
**Taschentücher,**  
Stöcke, Schirme etc.

Sämmtliche  
Herren-Unterkleider.

**Handschuhe**  
für Damen und Herren.  
**Anfertigung von**  
**Herren-Hemden**  
nach Maass.

9755

## Bogelfäfige

von 50 Pf. an, besonders hübsche Sorten zu Mk. 1.—, 1.50,  
2 und 3 Mk. bis zu den feinsten. 9869

Großartige Auswahl. Besonders billig.

### Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

Wo s. v. Kindersegen. Buch „Heber d. Ehe“ 1 Mk. 20 Pf.  
s. w. Kindersegen. ten Siefta-Verlag Dr. 28, Gotha.



# SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe. | Alleinige Specialität  
Seiden-Band. | hier.

7623

## Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl von Mark 9.— an.

### Gebrüder Rosenthal, Langgasse 39.

Alleiniger Inhaber: Gust. Rosenthal.

224

## S. Guttman & Co., Wiesbaden

S. Webergasse 8.

Die ergebene Mittheilung, dass der grösste Theil der bereits erschienenen

### Neuheiten für die Frühjahrs-Saison 1892

in wollenen Kleider-Stoffen

auf Lager ausgelegt sind und empfehlen diese, sowie

### Grosse Posten u. Gelegenheitskäufe

in schwarzen u. crème Cachemires und Fantasie-Stoffen  
zu vortheilhaften Einkäufen

856

### für Confirmandinnen.

☛ Reste und Roben vorjähriger Saison ganz aussergewöhnlich billig. ☛



## Louis Franke, Wilhelmstrasse 2.

### Grösste Auswahl

in:

Sitzen-Volants, gestickte Kleider, Echarpen, Spitzentücher,  
Fichus, Jabots, Coiffuren, Spitzen-Mantelettes.

**Specialität: Aechte Spitzen.**

Vertreter der Spitzen-Schule von Burana, Venedig.

Verkauf zu Originalpreisen.

10051

Das Waschen und Ausbessern aller ächten Spitzen wird bestens besorgt.

## Für Arbeiter und Handwerker!

**Nur kurze Zeit**

bauert der Ausverkauf von Restbeständen eines auswärtigen  
Waarenlagers, bestehend in:

**Arbeiter-Hemden, Arbeiter-  
Kleider aller Art, Tuch- u.  
Buckstinstoffe, fertige Herren-  
und Knaben-Garderobe.**

Da der Laden zum 1. Juli d. J. geräumt werden muß, so  
verkaufe ich diese Waaren

**zu jedem nur annehmbaren  
Gebote aus.**

Für Jedermann bietet sich daher die beste Gelegenheit, seinen  
Bedarf in Kleidern für wenig Geld zu decken. 9440

**Nur**

## 34. Marktstraße 34,

vis-à-vis der Girsch-Apothek.

Der Verwalter: **Max Heim.**

## Herren

die an sexueller Schwäche leiden, wollen die illustrierte Broschüre  
über den nach Prof. Volta construirten, in allen Staaten patent.  
galv.-elektr. Apparat „**Refector**“ zum Selbstgebrauch verlangen.  
Garantirt unschädliches Tragen am Körper. Von den meisten  
Ärzten erprobt, empfohlen und verordnet. In der Tasche bequem  
unterzubringen. Zollfreie Zusendung. Broschüren gratis (unter  
Couvert gegen 20 Pf.-Marke) durch **Theo Biermanns**, Elektro-  
techniker, Wien, I., Schulerstrasse 18. (B. H. à 547) 398

Steier, 2 Stück 9 Pf., Schwalbacherstraße 71.



**Karl Preusser,**  
vormals **J. Schmidt.**

**Herostraße 10,**  
1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen  
aller Art in Plüsch- und Leder-  
polsterung, sowie in Hochsech  
zum Preise von Mk. 70 an.  
Berner Fahrstühle zu ver-  
mieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufziehen von  
Gummiringen billigt. Begründet 1872. 8242

## Wilh. Bischof,

Gr. Burgstrasse 10. Wiesbaden, Walramstrasse 10.

Telephon-Verbindung.

### Dampf-Etablissement

für

### Färberei u. chemische Reinigung

von

Damen- u. Herren-Garderoben,  
Zimmer- u. Decorations-Stoffen,  
Strauss- u. Schmuckfedern.  
Fabrik hier Walramstrasse 10.

5793

## Versäumen Sie nicht

m. neuen illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender  
(Werth 1 Mk.) mit Preislisten über **Interess. Bücher**  
u. **Schutzmittel gratis** (p. X B.) zu verlangen. Unter  
Couvert gegen 30 Pf. (E. F. à 2856) 394

**E. P. Oschmann, Magdeburg.**

**Dachpappe, Zher und Carbolinum** empfiehlt  
billig 9558

**L. Debus, Hermannstraße 80.**



# Günther's Aleuronat-Gebäck!

**Nahrungsmittel allerersten Ranges, zur Förderung, wie Erhaltung und Wiederherstellung der Gesundheit in jedem Alter.** Der Werth des Aleuronat-Gebäcks tritt erst bei andauerndem Gebrauch zu Tage, es darf nicht wie ein Arzneimittel, sondern muss wie ein regelmässiges Nahrungsmittel täglich und gleichmässig genossen werden. Aleuronat-Gebäck ersetzt durch seinen ausgezeichneten Nährwerth rasch-verbrauchte Kräfte, wirkt blutbildend, erhöht die Lebensthätigkeit überhaupt, sammelt stets neue Eiweissvorräthe im Körper an, um im Falle einer Krankheit (wobei oft nicht genug eiweisshaltige Nahrung zugesetzt wird) von dem Vorrath weiter leben zu können und nicht in Schwäche umzukommen, sondern die Krankheit leicht zu überstehen. Günther's Aleuronat-Gebäck in kleinsten Volumen, die grösste Nährkraft enthaltend, verbindet die Annehmlichkeit des Brodes mit der Nährkraft des Fleisches, der Eier und Milch, ist als Proviant auf Reisen, Jagd und Ausflügen unübertrefflich. Ganz besonders von hohem Werth für Diabetiker, Bleichsüchtige, Mütter und Kinder etc. Von den ersten Autoritäten der inneren Medizin bestens empfohlen, u. A. Prof. D. Voit, München, Prof. Dr. von Liebig, München, Geh. Med.-Rath Prof. Ebstein, Göttingen, Prof. E. Leilmann, Tübingen, Prof. Max Gruber, Wien.

Prospecte gratis.

**Erste Frankfurter Aleuronat-Brod-Fabrik,**  
**F. Günther, Frankfurt a. Main.**  
**In Wiesbaden zu haben bei Aug. Engel.**

## „Zum Felsenkeller“

Zaunusstrasse 14. 9851

Empfehle einen guten Mittagstisch zu 50 Pf. u. höher, ebenso warmes Frühstück, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.

Schachtungsvoll

H. Roser.

## Restauration „Walther's Hof“

Ad. Dienstbach.

3. Geisbergstrasse 3, nahe dem Kochbrunnen.

Restaurations-Lokalitäten, bestehend aus zwei komfortablen Sälen mit separaten Eingängen, überdeckte Terrasse u. geräumiger Garten vor den Sälen. Diner zu Mk. 1.— und Mk. 1.50, im Abonnement billiger. Reichhaltige Speisekarte. Keine Weine. Drei Sorten Bier. 6349

## Restauration Bahnhof.

Am Simmelfahrtstage

während der ganzen Nacht geöffnet.

Von Morgens 4 Uhr, sowie Nachmittags:

Concert,

wobei ein gutes Glas Bier verabreicht wird. 9957

Achtungsvoll

C. Jacob.

## Tokayer

für Blutarme und Bleichsüchtige,

algerischen Rothwein (directer Import, ärztl. empfohlener Stärkungswein, Gemisch untersucht und vollkommen rein befunden von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius) u. ächten Rheinwein empf. Ed. Erb. 2. Karlstrasse 2.

Specialität:

**Baumkuchen** versch. in feinsten Qual. für versch. Anfertigungen. 5. und größer fr. incl. Verp. Tausende von Anerkennungschriften. Pfingstbestellungen erbitte rechtzeitig. (Dr. & 1682) 43

Paul Lange, Conditior,  
 Bischofswerda, Sachsen.



**Geldschrank** mit Stahlpangler (Trefor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229



Gebr. Röhrle,  
 Export - Brauerei

in

Giessen.

Pilsener,

hochblasses, sehr fein gehopftes Bier, erste Qualität, kommt an Güte u. Feinheit des Geschmacks d. ächten Pilsener mindestens gleich.

Den Alleinverkauf unserer Biere haben wir dem Flaschenbier-Händler Herrn

Franz Hunger,  
 Frankenstrasse 15

hier, übertragen, wo dasselbe in 1/4 u. 1/2 Flaschen, sowie Gebinden erhältlich ist. 9465

**Buttermilch,**  
 täglich zwei Mal frisch, per Schoppen 5 Pf. empfiehlt die Centrifugen-Molkerei von  
 E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7. 9977

**La bleue Pfälzer Kartoffeln**  
 sind abzugeben Theaterplatz 1. 9997

**Einige Walter Mauskartoffeln**  
 abzugeben Morisstrasse 18. 10036

Bratenfett zu haben im Nonnenhof.



**Reelle  
Bedienung.**

**Hermann Brann,**

14. Langgasse 14.

Preis-Verzeichniß für fertige

**Billigste  
Preise.**

**Herren- u. Knaben-Kleider.**

Herren-Sack-Anzüge à 15, 17, 19, 21, 24 bis 27 M. (aus gutem wollenen Buckskin in den neuesten Dessins).  
Herren-Sack-Anzüge à 28, 30, 33, 35, 38, 42, 45, 48 bis 52 M. (aus Cheviot, Kammgarn, Diagonal etc.)  
Jaquett- und Gehrock-Anzüge à 30, 36, 38, 40, 44, 47, 50 bis 55 M.  
Frühjahrs-Paletots etc. à 15, 17, 20, 24, 27, 29, 31, 34, 38, 40 bis 45 M.  
Herren-Hosen à 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 15, 16, 18 bis 22 M.  
Jünglings-Anzüge à 10, 12, 15, 18, 21, 24, 27 bis 30 M.  
Knaben-Anzüge à 3,50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 13, 15, 17 bis 20 M.  
Gute Westen (in den schönsten Mustern) à 2,50, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 12 bis 15 M.  
Jünglings- und Knaben-Paletots in größter Auswahl.

**Confirmanden-Anzüge**

à 15, 16, 18, 20, 24, 27, 30 bis 36 M.

9467

Sämtliche Kleider sind solide gearbeitet.

Anfertigung nach Maß unter Garantie.

**Staubmäntel**

(wasserdicht)

in grösster Auswahl ausserordentlich billig.

**Gebrüder Reifenberg,**

Webergasse 8.

8281

**Sportwagen, Sommerspiele,**



engl. Lawn-Tennis, Schläger, Bälle etc., einzeln, Croquet, Cricquet, Boccia, Baumkegel, Ringspiele etc.

Hängematten für Kinder u. Erwachsene von Mk. 2.— anf., incl. Tasche u. Schrauben. 9245

Turngeräthe aller Art in grösster Auswahl billigst

**Caspar Führer's  
Riesen-Bazar  
(Inh. J. F. Führer)  
Kirchgasse 34,  
am Mauritiusplatz.**

**Die besten Gerstenichleimsuppen**

für Kinder und Kranke, sowie für den allgemeinen Familiengebrauch bereitet man vortheilhaft mit präparirter Roggerste à 28 Pf. per Pfund. Stets in frischster Waare bei

**A. Mollath, Nidelsberg 14.**

Prima frischgewässerter Stockfisch, sehr fein u. schön, wie im Winter, Ellenbogengasse 6 und auf dem Markt, Frau Ehrhardt.

**Martin Haas,**

**Coiffeur,**

**Hotel Einhorn,**

empfiehlt:

Hochfeine deutsche, franz., engl. Odeurs, Zahn-, Mundwasser und Pastas,

Kopf-, Zahn- und Taschenbürsten in grosser Auswahl, sämtliche Fett- und Toiletteseifen in allen Preislagen aus nur ersten Fabriken,

**ächte**

**Glycerin-Schwefelmilch-Seife,**

erprobt gegen Hautschärfe, Sommersprossen, Flechten, Hautausschlag, Finnen, rauhe Haut etc.,

**amerik. Bey Rum,**

vorzügliches erfrischendes Kopfwasser, bestes Mittel gegen Schuppen und Haarausfall, zu Original-Preisen. 8307



# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. Mai,

40. Jahrgang. 1892.

## Bestellungen für Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

## „Wiesbadener Tagblatt“

werden baldigst erbeten, hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Neu eintretende Bezieser erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Mai unentgeltlich zugesandt. Im Hinblick auf die Sommerfaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichnis, die täglichen Programme der städtischen Kapelle, den Theaterzettel der königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

## Stets zwei Erzählungen hervorragender Schriftsteller

in täglicher Fortsetzung.

Die begonnenen Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner hiesigen kaufmännigen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfasst ca. 370 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

wirksamer und billiger Anzeiger für Stadt und Land.

Montag, den 30. d. M., Mittags 3 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause ein

## letztter Wille

versteigert.

Erbenheim, 24. Mai 1892.

422

Der Bürgermeister.  
Born.

## Augen-Heilanstalt für Arme.

Das Gespül der Anstalt, in welcher durchschnittlich 70 Personen essen, ist vom 1. Juni d. J. ab zu vergeben. Preisangebote sind bis zum 27. d. M. zu richten an den Verwalter der Anstalt  
W. Bausch.

## Männer-Gesangverein.

Samstag, den 28. Mai, von 8 Uhr ab:

## Gesellige Zusammenkunft

auf der „Kronen-Brauerei“,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten ergebenst einladen.

399

Der Vorstand.

## Ruhrkohlen

frischer stückreicher Waare, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwage 19 Mark gegen Baarzahlung, empfiehlt  
Diebich, den 6. Mai 1892.

A. Eschbacher.

9584

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Montag, den 30. Mai 1892, Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr,  
im Bürgerbräu, Louisenstrasse:

## Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Kassenbericht.
3. Wahl der Rechnungs-Revisoren zur Prüfung der Jahresrechnung und Entlastung.
4. Bestimmung
  - a) des Eintrittsgeldes der ordentlichen Mitglieder;
  - b) des Jahresbeitrages der ausserordentlichen Mitglieder;
  - c) des für die Beikarten zu entrichtenden Betrages;
  - d) der für die Bekanntmachungen des Vereins zu wählenden hiesigen Blätter.
5. Neuwahl des Vorstandes.

Zur zahlreichen Betheiligung ladet die ordentlichen Vereinsmitglieder ergebenst ein

387

Der Vorstand.

## Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die angeschafften zwei Bandagen nebst Flaschenzügen zur Benutzung bei Pferden in Krankheitsfällen sollen Sonntag, den 29. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, bei Pferden unseres Mitgliedes, Herrn W. Kessler, Schulgasse 2, angelegt werden.

Hierzu werden die Herren Mitglieder mit dem Ersuchen eingeladen im eigenen Interesse recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.



# la Delicatess-Kirschenmus,

selbst eingekocht, feinste Qualität, zum Rohessen und für wirtschaftliche Zwecke, versendet in Postfächchen von 10 Pf. für Mk. 5,50 franco u. Nachnahme 571

**Otto Froese, Zilsit.**

Ohne Concurrrenz.

# Ciboleros, 10-Pf.-Cigarre.

**Carl Gottlieb,**

**Webergasse 18.**

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf.,  
Maus-Kartoffeln per Kumpf 40 Pf.,  
Birnlatweg 26 Pf. 9369  
Webergasse 37.

## Spielhagen's Stearinkerzen

sind die besten!

Zu haben in allen besseren Drogen-, Parfümerie- und Colonialwaren-Handlungen.

Engros-Verkauf für Wiesbaden bei

**Gottfr. Glaser.** (actio 613/5 B) 43

Jede Kerze trägt den Stempel:

„Spielhagen“.



(H. 61800) 367

## Oelfarben in allen Nuancen,

mit hohem Glanze und rasch trocknend,

Bernstein- und Linoleum-Fussbodenlacke,

Leinöl, Leinölfirnis und Terpentinöl,

Parquetbodenwische, weiss und gelb,

Stahlspäne,

**Pinsel in allen Sorten**

empfiehlt zu billigsten Preisen 9713

**Christ. Tauber, vorm. W. Hammer,**

**Kirchgasse 2a.**

Rothtannen-Stangen und Latzen empfiehlt 9498

L. Debus, Hermannstraße 30.

## Vogel-Liebhabern

empfehle eine vorzügliche hochfein süße

**Thüringer Sommerjaat.**

## Samenhandlung Schindling,

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße.

Bei Mehrabnahme Preisermäßigung, sowie frei Haus geliefert. 3781

**Specialität: Alle Arten Futterartikel etc.**

## O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe

zum Selbst-Lackiren von Fussböden in bekannter vorzüglicher Qualität in Büchsen mit Patent-Deckel-Verschluß.

Niederlagen bei:

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| <b>A. Berling,</b> Gr. Burgstraße 12.     | <b>L. Mochus,</b> Taunusstraße 25. |
| <b>W. H. Birek,</b> Dranienstraße.        | <b>Th. Rumpf,</b> Webergasse.      |
| <b>A. Cratz,</b> Langgasse.               | <b>A. Schirg,</b> Schillerplatz.   |
| <b>F. Klitz,</b> Ecke d. Taunusstraße.    | <b>F. Strasburger,</b> Kirchgasse. |
| <b>C. Krautworst</b> in Langenschwalbach. | 7270                               |

## Verschiedenes

### Sühneraugen-Operationen

werden schmerzlos ausgeführt; eingewachsene Nägel kunstvoll befestigt. 9476

J. Jung, Glendogengasse 5.

### Magnetiseur von Langsdorff

von der Reise zurück. Dranienstraße 11.

Assoziationen, wie überhaupt Vermittlungen aller Art werden discret u. gewissenhaft abgehandelt durch das Internationale Vermittlungsbüreau von

Frankfurt a. M., und Wiesbaden,  
Zeil 69. Telephon 1477. Wilhelmstraße 42a.

Eine junge Dame sucht eine Filiale von Feinstickereien zu übernehmen. Gest. Offerten unter F. N. 210 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

### Wirthschaft gesucht.

Ein nachweislich tüchtiger cautionsfähiger Wirth sucht eine gutgehende Wirthschaft zu pachten, auch wäre derselbe geneigt, mit einer renommirten Brauerei zur Errichtung eines neuen Lokals in Verbindung zu treten. Offerten unter W. G. 207 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Anständige Leute erhalten billigt guten Mittagstisch Messergasse 20, 1 St. 9378

### Locomobilen,

5 und 8 Pferdekraft, zu vermieten bei Joseph Braun, Kassel.

### Gesuche,

klagen, Reclamationen jeder Art werden angefertigt Adlerstraße 59, 1 St. links. 8398

### Drucksachen

aller Art in sauberster Ausführung liefern billigt die Buchdruckerei von A. Münch, Schwalbacherstr. 29.

Canals, Maurer- und Cementarbeiten, sowie Ansetzen von Wandplatten, Legen von Mettlicher Böden, Einrichtungen von Kesselheizungen etc. werden angenommen. H. Kaiser, Delenenstraße 15.

### Tüncher- u. Lackirergeschäft

bringe hiermit in empfehlende Erinnerung. 8231

**Franz Schramm,**

57. Schwalbacherstraße 57.

Poliren, Wischen, sowie Reparaturen aller Arten Möbel billig und gut unter Garantie bei W. Karb. Schreiner, Saalgasse 16. 9450

Tüchtiger Möbelpolirer empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Poliren und Mattiren. Näh. Mauergasse 3/5, 2 St. 9541

### Hüte

werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pf. garnirt. — Façon, sowie sämmtliche Zuthaten billig zu haben Schulberg 6, 1. 9540

### Gut-Garnirungen

werden geschmackvoll und billig ausgeführt Delenenstraße 13, 2. 9540

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Damen- und Kinder-Costümen. Josephine Bouffler, Bleichstraße 23, 1 St. 9540



Costüme werden zu 8 M. schön angefertigt Blatterstraße 4, Frontst. werden geschmackvoll und gut sitzend angefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisiert. Näh. Bleichstraße 31, 2 St.

**Stidereien** werden in und außer dem Hause schnell u. billigt besorgt. Näh. Weisbergstraße 18.

Eine **Büglerin** übernimmt noch Privat-Stunden. Näh. Welltrigstraße 1, 1. St. Näh. zum Bügeln wird daselbst angenommen.

Eine durchaus perfecte **Büglerin** sucht noch einige Kunden Adolphstraße 5, Vorderb. Dachl.  
 Perfekte **Büglerin** empfiehlt sich. Helenestraße 6, Erdh. 2.  
**Sandshuhe** werd. schön gew. u. ächt geräbt Weberg. 40. 4900

**Amerikanische Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**  
**Federn** werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
**Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.** 9389

**Wäsche** zum Waschen und Bügeln (aufs Land), wird angenommen u. gut besorgt. Näh. Mauergasse 8, 3 St.  
**Wäsche.** Eine tüchtige Waschfrau übernimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln zu billigen Preisen. Näh. bei Frau **Weppel, Webergasse 35.** 9996

**Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**  
 Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Stritter, Kirchgasse 88,** machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Geht auf anatomische Kenntnisse, sowie practische Erfahrungen durch Jahre lange Thätigkeit auf dem Gebiete der Chirurgie, Massage und Gymnastik empfiehlt sich **G. Böhme, Goldgasse 5, 2.**

**Massage.** Eins und Abreibungen, nur überzeugen, für Herren und Damen à Verlon 50 Pf. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10068

Ein **ärztlich** geprüfter Krankenwärter empfiehlt sich zum Streichen und Rufen, kalten Ueberdungen, Nachwachen und zum Ausfuhr. v. Kranken bei reeller Bedienung. Gute Zeugnisse zu Diensten. Best. auch per Postkarte erbeten.  
**F. Schlosser, Krankenwärter, Frankenstr. 10, Dians. r.**

Ein geb. **Pensionär,** frisch von Körper und Geist, verh., im Bes. e. Kurhaus-Karte, empfiehlt sich Herren u. Damen als Begleiter resp. Stütze u. Vorleser. Anspr. gering. Off. u. **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Fräulein** aus bess. Familie sucht ein Verleben u. 50 M. Rückgabe nach Uebereink. Offerten unter **T. H.** postlag. Mübeshelm a. Rh.

**Damen** finden discrete und freundliche Aufnahme bei **M. Mondrion, Hebamme, Helenestraße 35.** 9860

**Damen** finden freundliche liebevolle Aufnahme. Näh. Webergasse 2, 2 l. Frau **Durr, Hebamme, 10062**

**Heirathen**  
 besserer Stände werden discret und unter coulantesten Bedingungen vermittelt. Anträge unter **A. M.** postlagernd Frankfurt a. M.

**Herr J. K. K.**  
 wolle Brief holen wie bisher von **J. H.**

**T. L. 238.**  
 Brief 24. d. leider zu spät erhalten. Freitag 4 Uhr an bewachter St. **L. F. 26.**

**Kaufgesuche**

Es wird in Wiesbaden oder Mainz irgend ein Colonialw., Delicateffens, Butters, Cier. u. c. Geschäft, mit od. ohne Haus, in guter Lage zu kaufen und baldigt oder später zu übernehmen gesucht. Gefällige Offerten mit Angabe der Lage und des Preises u. werden unter Chiffre **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kleines **Cigarren-Geschäft** in der Mitte der Stadt wird zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. L. 240** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Nassau-Doppelthaler, Kronen- u. Jubiläumsthaler, Denthaler, sowie Medaillen u. Papiergeld kauft gut **F. Gerhardt, Kirchofsgasse 7.** 8730

Zu hohen Preisen kauft ich getr. Herren- und Damenkleider, Möbel, Hädt. Pfandscheine u. s. w. **Birzweg, Meßgasse 2.** 6613

**Gold- und Silberfachen,**  
 sowie Brillanten, Pfandscheine werden stets gekauft und gut bezahlt bei **S. Rosenau, Meßgasse 13.** 9251

**Getragene Kleider, Schuhwerk**  
 kauft zu den höchsten Preisen **P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.**  
 Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

**Die höchsten Preise**  
 für Kleider, Möbel, Gold, Silber u. s. w. zahlt **Carl Ney jr., Schachtstraße 9.**  
 (Bestellung brieflich.)

**Keiner zahlt mehr**  
 für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u. Silberfachen, Pfandscheine, Möbel und Betten. **Karl Kunkel, 30. Hochstraße 30.**

**Kaufe stets zum höchsten Werthe**  
 Gold- u. Silberfachen aller Art, Brillanten, Uhren, sowie antike Gegenstände, Pfandscheine u. dgl. **A. Grlach, 16. Meßgasse 16.** 6126  
 Bestellungen k. auch p. Post gemacht w., worauf ich pünktl. ins Haus l.

**Mobilien von Nachlässen,** 877  
 insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.  
 Gebrauchte Möbel kauft ich stets und bezahle die höchsten Preise. **A. Reimer, Adolphstraße 5, 5th. Part.** 6409

**Verkäufe**

Wohlerb. Tafelclavier preisw. u. verk. Biedrich, Rathhausstr. 24. 8010  
 Ein **Piano** für 150 M. zu verk. Näh. zu erf. i. Tagbl.-Verl. 8728  
 Nicolassstraße 1 sind verschiedene Möbel zu verkaufen.

**Bett.**  
 Ein vollständiges 2-schläf. neues Bett mit Sprungrahmen ist billig zu verkaufen Neugasse 15, 1. St. r. 9817  
 Canape m. 6 Stühlen (neu) abzugeben Gemeindegasse 7, 2 St. l. 9974  
 Ein **Stüdenschrank** mit Aufsatz, ein 1-thüriger Kleiderschrank und eine französische Bettstelle zu verkaufen Hirschgraben 8. 10015  
 Ein neues **Real** zu verkaufen Louisestraße 20, 2 links.

**Ein 12-sitziger Omnibus**  
 in sehr gutem Zustande ist billig zu verkaufen. **Näh. Biedrich, Wiesbadenerstraße 13.** (H. 62274) 368  
**Kinder-Schwagen** billig abzugeben Kirchgasse 82, 5th. 3 St.  
 Ein **Kinder-Schwagen,** gut erb., zu verk. Bleichstr. 35, B. 1 links.

**Einige halbgroße Jalouieläden**  
 billig abzugeben Langgasse 27.  
 Eine fast neue **Marquise** mit allem Zubehör, für kleinen Balkon, billig abzugeben Adelheidstraße 36, 5th. 1 St.

**Ein Gaslüster**  
 in brauner Bronze, 3-armig, mit mittlerer Zughampe, Milchglasschirm und Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. \*  
 Eine schöne neue **Vogelheide,** Ausstellungs-Gegenstand, preisw. zu verkaufen Römerberg 34, Vorderb. Part. 7896  
 Ein **Brand (227,400)** Feldbadsteine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

**Für Tändler und Gartenbesitzer.**  
 Eine **Barthie** roth-tannener Stangen sind zum Kostenpreis abzugeben. Angul. u. Näh. Schöne Aussicht 4 beim Gärtner Kaltwasser. 9361

**Zimmerpöne,** gut ausgetrocknere, d. starren 2 M. 70 Pf. zu haben Karstraße 2 b, bei **A. Hock, Zimmermeister.**  
 Der ewige **Alee** von mehreren Grundstücken zu verkaufen Adelheidstraße 71. 9449  
 Ein **Morg. Alee** in der Welltrig zu verk. Näh. Steingasse 9. 9873  
 35 **Rin. ewiger Alee,** Bierstadtstraße gelegen, eine Grube **Dung** zu verkaufen Gmberstraße 36. 9959

Drei bis vier gute **Dienstpferde** sind zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9845  
 Eine hochträchtig e **Ruh** zu verkaufen in Rambach No. 7.



**Culmbacher Export,**  
**gehaltvollstes bayr. Bier,**  
 auf der diesjährigen Internationalen Ausstellung in Leipzig für  
 Hygiene u. s. w. wieder mit der höchsten Auszeichnung, dem  
 Ehrendiplom mit goldener Medaille, prämiirt. 10078  
 Ausverkauf im Garten von

**C. Zinserling,**  
 Friedrichstraße, Ecke Kirchgasse.



**Zum Gambrinus,**

20. Marktstrasse 20.  
 Die Wiedereröffnung  
 meiner neu restaurirten

**Garten-Wirthschaft**

zeigt ergebenst an 10057

**Jean Keller.**

**„Friedrichs-Halle“,**

74. Mainzerstraße 74.  
 Heute am Himmelfahrtstag: Große Tanzmusik. Es ladet  
 höflichst ein

X. Wimmer.

**Adolphs-Höhe.**

Donnerstag, den 26. Mai (Himmelfahrt):

**Großes Militär-Concert,**

ausgeführt von der vollständigen Kapelle der Unteroffizier-Schule  
 Diebrich unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn C. A. Scholz.  
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf. 10074

**Weidig's „Priorato“,**

kräftiger und vorzüglicher span. Rothwein (Portwein ähnlich), per  
 1/4-Liter-Flasche Mk. 1.30 incl. Glas, ist zu haben bei: 1902

<b>Franz Blank,</b> Bahnhofstr. 12.	<b>C. W. Leber,</b> Bahnhofstr. 8.
<b>Carl Brodt,</b> Albrechtstr. 17.	<b>F. A. Müller,</b> Adelheidstr. 28.
<b>Meh. Eifert,</b> Neugasse 24.	<b>A. Mosbach,</b> Delapeest. 5.
<b>Friedr. Klitz,</b> Taunusstr. 42.	<b>J. M. Roth,</b> Kl. Burgstrasse 1.
<b>Theodor Leber,</b> Saalgasse 2.	<b>Carl Zeiger,</b> Friedrichstr. 48.

**Mariazeller Magen-Tropfen,**

vortreflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein  
 Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und  
 Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetit-  
 losigkeit, Schwäche des Magens, abtriefender Athem, Blähung, laures  
 Aufstossen, Kollik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproductio, Gelbsucht,  
 Ebel und Erbrechen, Magenkrampf, Darmlähmung oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt,  
 Heberaden des Magens mit Speifen und Getränken,  
 Würmer, Leber- und Hämorrhoidaliden als heilkräftiges  
 Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Maria-  
 zeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das  
 Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bekräftigen.  
 Preis à Flasche sammt Gebrauchsanweisung 80 Pf.,  
 Doppelflasche Mk. 1.40. Central-Versand durch Apotheker  
 Carl Beado, Kremser (Wäraden).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift  
 zu beachten.  
 Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu  
 haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth. 309  
 Vorschrift: Mos 15,00, Zimminrinde, Corianderkamen, Fenchelkamen,  
 Aniskamen, Myrrha, Sandelholz, Calmuswurzel, Zittwerwurzel, Entian-  
 wurzel, Rhabarbara, von jedem 1,7a. Weingeist 60 % — 750,00.

**Zahn- und Nar-Zeitung.**  
 (Dieser Tageblatt.)

Gegründet 1875.  
 Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf.,  
 bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Zahn- und Nar-  
 Zeitung besonders geeignet.

Die Expedition.

**Eimer u. Gießkannen**

in größter Auswahl,  
 Emailirte Eimer von Mk. 2.— an,  
 Putzeimer von Mk. 0.80 bis Mk. 1.40,  
 Gießkannen von Mk. 2.— bis Mk. 3.—,  
 Gießkannen für Gärtner von Mk. 3.— an

bei 10010

**M. Rossi, Zinngießer,**  
 Metzgergasse 3, Grabenstraße 4.

Samenhandlung

**Heinrich Schindling**

(früher Geschäftsführer der Samen-Filiale Joh. G. Mollath),

Michelsberg 23, Ecke Schwalbacherstraße,  
 empfiehlt

sämmtliche Gemüse-, Blumen-, Klee- u. Grassamen  
 in erprobten Ia keimfähigen Sorten.

Gärtner u. Wiederverkäufer erhalten Vorzugpreise.

NB. Um eine möglichst rasche Bedienung zuzusichern, sind die  
 hier meistens gangbarsten Samenforten vorrätzig verpackt. 5159



Direct bezogene

Japanesische

Kletter-Gurke.

10 Korn 40 Pf.

Blumen-

und 10085

Gartendünger.

Mollath's

Samen-Handlung,

Mauritiusplatz 7.

**Pferdezahnmals,**

Ia Qual., ächte Virginia-Saat,  
 empfiehlt billigt die Samenhandlung von 9666

**Julius Praetorius,**

Kirchgasse 26.



Die billigste und verbreitetste Zeitung  
ist unfreilich die in Berlin täglich in 8 Seiten großen Formats erscheinende

# Berliner Morgen-Zeitung

nebst täglichem Familienblatt mit fesselnden Romanen. Die große Auflagesiffer von mehr als 120,000 beweist am Besten, daß die Berliner Morgen-Zeitung die berechtigten Ansprüche an eine volksthümliche, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.

Für den Monat Juni abonnirt man bei allen Post-  
ämtern u. Landbriefträgern für **34 Pf.**

(à oto. 356 B/5) 43

Für eine **erste, deutsche, wohleingeführte Generversicherungs-Gesellschaft** werden tüchtige, fleißige Agenten bezw. **Aequisiteure** für Wiesbaden und Umgegend unter vortheilhaften Provisions- und sonstigen festen Bezügen zu engagiren gesucht. Offerten unter **V. V. 518** an die Annoncen-Expedit. von **G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M.** (Manuscr.-No. 7487) 127

Mein

## Adressbuch von Wiesbaden u. Umgegend für 1892/93

ist soeben fertiggestellt worden. Dasselbe ist äußerst pünktlich und sorgsam bearbeitet, dabei billiger und viel inhaltreicher als andere ähnliche Werke. Als **Gratisbeilage** erhält jeder Abnehmer meines Buches einen **neuen vorzügl. Stadtplan**. Da die Expedition des Werkes nur straßenweise erfolgen kann, bitte ich diejenigen meiner verehrl. Abonnenten, welche das Buch sofort zu erhalten wünschen, dasselbe gefl. abholen lassen zu wollen. 9960

**Carl Schnegelberger,**  
20. Kirchgasse 20.

Neu.

## Patent-Holzstoffgefäße

aus einem Stück hydraulisch gepreßt, wasserdicht und unzerbrechlich, für heiße und kalte Flüssigkeiten, sogar für Säuren geeignet.

Besonders empfehle:

Wassereimer, Toiletteneimer, Kohleneimer,  
Weinfühler, Gläserwannen u.

**Alleinverkauf**  
für Wiesbaden und Umgegend

bei

9770

## Franz Flössner,

Große Burgstraße 11,

Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

## Für Gärtner und Dekonomen!

Den Anbau sämtlicher Gemüse- und Blumenarten (auch Specialitäten), sowie aller Dekonomeisaaten durch Specialzüchter übernimmt zu festen Preisen die Samenhandlung von

**J. G. Mollath,**

7. Mauritiusplatz 7.

10064

**Tomatenpflanzen** in Töpfen, rotte u. weiße Nasiebschen und piquirte Sellerie- u. Lauchpflanzen

sind zu haben in der

Gärtnerei von **Chr. Brümser,** Frankfurterstraße 25.



Specialität in  
**Korsetts.**

**W. Krönig's Nachf.**

25. Webergasse 25,

empfehl ich ihr großes Lager aller Arten **Korsetts** von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Anfertigung nach **Maß** und **Muster.**

Eigenes Fabrikat in jedem gewünschten Stoff und Façon unter **Garantie.**

Wäsche und Reparaturen schnell und billig. 10063

**Damen-Blousen,**  
**Tricot-Tailen,**  
**Knaben-Anzüge,**  
**Knaben-Blousen,**  
**Kinder-Kleidchen,**  
**Damen-Plaids**

empfehl ich in schöner Auswahl zu billigsten Preisen

**Carl Schulze,**

Kirchgasse 41.

9281

**Hafer- und Gerstenstroh**

ist wagenweise, pr. Ctr. 1 M. 30 Pf., sowie einige Hundert **Kornstroh** (Handbruch) abgegeben bei

**W. Ritzel** in Bierstadt. 9877



## Fremden-Verzeichniss vom 25. Mai 1892.

<b>Adler.</b> Pottgiesser, München Billigheimer, Kfm. Würzburg Entress, Kfm. Stuttgart Courtois, Kfm. Plauen Matthaei, Kfm. Magdeburg Kollmann, Hirtingswaldau Petersen, m. Fr. Lüneburg Pieck, Kfm. Berlin	<b>Englischer Hof.</b> Krayne, m. Fr. Gnesen Lusteck, München <b>Einhorn.</b> Müller, m. Fr. Berlin Hetzl, Sigmaringen Gundelfinger, Kfm. Iserlohn Stark, Kfm. Berlin Seeling, Kfm. Grenz Dienstbach, Weilburg Liepelt, Kfm. Berlin Schrödter, Münsterberg Thielmeyer, Kfm. Herford	<b>Weisse Lilien.</b> Löwenheim, m. Fam. Berlin Samter, m. Fr. Liegnitz Straub, Fr.-m. T. Lobr Fiedler, Baum. Oranienburg <b>Hotel Minerva.</b> Ondgirère, Kfm. Paris Frings, Kfm. m. Fr. Aachen Engelsmann, Mannheim <b>Nassauer Hof.</b> Schüddekopf, m. Fr. Berlin Hoyer, Dr. jur. m. T. Haag Kissam, m. Fr. New-York Kissam, Fr. New-York Holly, 2 Fr. New-York Gradel, m. Fr. Ungarn Oppert, Dr. med. Berlin <b>Curaanstalt Nerothal.</b> Searisbrück, m. Bd. England Spangenberg, Fr. Hanau Spangenberg, Hanau	<b>Ritter's Hotel garni.</b> Junke, Archit. m. Fr. Köln Barth, m. Fr. Berlin <b>Nümerbad.</b> Janicke, m. Fr. Berlin Werner, m. Fr. Berlin van Asperen, Holland van Asperen, Utrecht <b>Rose.</b> v. Rauch, Fr. Petersburg v. Rauch, Lieut. Petersburg <b>Goldenes Ross.</b> Dübner, Melpers Best, Fr. Frankfurt Rohlmanslehner, Steglitz Cohn, Brieg <b>Schützenhof.</b> Meyerstein, Kfm. Leipzig Kochs, m. Fr. Schalke Fischer, Kfm. Potsdam Spiess, Kfm. Hamburg Hell, m. Schw. Coblenz <b>Weisser Schwan.</b> Baum, Fr. Saarbrücken <b>Taunus-Hotel.</b> Hammel, m. Fr. Mülheim Graf, Rent. Aachen Remy, m. Fr. Bendorf Noë-Kleinmann, Amsterdam Rohde-Steinberg, Witten Sambucht, Dr. med. Como Faulborn, m. Fr. Alstedt Kahlbars, Rent. Halle Staden, m. Fam. Nünen Kärstlin, Dr. med. Heilbronn Goerken, Rent. Magdeburg Lehmann, Charlottenburg <b>Hotel Victoria.</b> Overbeck, Kfm. Dortmund Verhoef, m. Fr. Ondewater Nauen, m. Fr. Pommern Wood, Fr. Shropshier Wood, Fr. Shropshier Charlton, Fr. Shropshier Holtscher, Beriin <b>Hotel Weins.</b> Haas, Rector. Limburg Kanter, Baumeist. Limburg	Dolina, Lehrer. Weilburg Presber, Zeichenl. Dietz Berg, Kfm. Köln Metzler, Kfm. Limburg Peters, stud. jur. Leipzig <b>Hotel Vogel.</b> Avenarius, Dr. Berlin Ziegler, m. Fr. Leipzig Neundörfer, Fbrkb. Lorsch <b>In Privathäusern.</b> Hotel Pension Quisisana. Hodges, Fr. Baltimore Wax, Fr. Philadelphia von Bohler-Halbach, Karlsruhe Mayer, Fr. m. T. Köln Matzerath, Fr. Köln Claessen, Dr. med. Köln Pension Kiehling. de Limburg-Stirum, Graf, m. Em. Holland Villa Heubel. Hald, m. Fr. Stockholm Svedberg, Stud. Stockholm Reiche, Rent. Dresden Nusse, Buchh. Dresden Louisenstrasse 24. Weisse, m. Fr. Weideroda <b>Augenheilstanstalt für Arme.</b> Bonn, Emma. Reitzenhain Buchner, Kathar. Unnau Deul, Heinr. Diedenbergen Dillenberger, Reitzenhain Hedwig, Henriette. Walsdorf Hering, Heinr. Hollenhahn Hoffmann, Emilie. Dierdorf Jung, Auguste. Westerburg Kahl, Marie. Massenheim Link, Anna. Hallmich Meyer, Kathar. Boppard Menzer, Jacob. Flörsheim Pauli, Carl. Weilmünster Ramb, Carl. Ransbach Schäfer, Heinrich. Dehrn Weber, Carl. Langschied Winter, Eduard. Mainz Zimmer, Joh. Guntersblum
<b>Allesaal.</b> Hess, Frau Amtr. Cöthen Bernes, m. Fr. England <b>Schwarzer Bock.</b> Riechelmann, Fr. Rittergut Vahlberg Roegner, Fr. Striegau Krantwurst, m. Fam. Berlin Schmidt, Fr. Berlin Hille, Berlin	<b>Grüner Wald.</b> Ebeling, Kfm. Elberfeld Teichfischer, Kfm. Frankfurt Koenig, Fr. Frankfurt Frommelt, Kfm. München de Lornes, s'Gravenhagen Partsch, Rent. Berlin Partsch, Fr. Rent. Berlin Reihs, Coburg	<b>Nonnenhof.</b> Schopflocher, Kfm. Fürth Schmitz, Kfm. Coblenz Nöltner, Kfm. Frankfurt Jonen, Kfm. Cöln Meyer, Kfm. Hannover Schulz, Kfm. Plauen Schmauser, m. Fr. Hof Pfannschmidt, Fr. Hof Pantoff, m. Fr. Hof See, Kfm. Butzbach Sauer, Kfm. Essen Pollack, Kfm. Freiburg Lasch, Kfm. Leipzig <b>Rhein-Hotel.</b> Birekes, m. Fr. Murkirch Handke, Fr. m. T. Berlin Collart de Scherff, Hüttenb. Luxemburg Schweitzer, m. Fr. Freiburg Walfarth, m. Fr. Cassel Pritchard, m. Fr. London Pearson, Kfm. Manchester <b>Spiegel.</b> Bierer, Fr. Fürth Meissner, m. Fr. Heilbronn Cederblod, Capitän. Ekesis	<b>Hotel zum Hahn.</b> Partsch, Rent. Berlin Partsch, Fr. Rent. Berlin Reihs, Coburg <b>Hamburger Hof.</b> Geitel, Fr. Nordhausen <b>Hotel Hoppel.</b> Schmidt, Kfm. Cöln Müller, Kfm. Heidelberg <b>Vier Jahreszeiten.</b> Gore, m. Fr. Baltimore Stephen, m. Fr. Glasgow Mudie, Fr. Glasgow Mudie, Fr. Glasgow Cooper, Fr. Glasgow Smith, Dr. Glasgow Mudie, m. Fr. Glasgow Koff, Fr. Rotterdam v. Hoboken, m. Fr. Rotterdam <b>Goldene Kette.</b> Böminghaus, Kfm. Essen Kasch, Kfm. m. Fr. Berlin Schweitzer, Fr. Arbach <b>Goldenes Kreuz.</b> Diergard, Fr. m. T. Cöln <b>Goldene Krone.</b> Jünger, Fabrikbes. Berlin Herrmann, Rent. Berlin	<b>Hotel Bristol.</b> Friedz, Frau Rent. Cöln Longi, Frau. Baden-Baden Bonn, Frau Rent. Frankfurt Fleischmann, Fr. Frankfurt <b>Central-Hotel.</b> Linde, Stud. Heidelberg Michel, Stud. Heidelberg Güngerich, Stud. Heidelberg Nesselmann, Heidelberg Wenzel, Stud. Heidelberg Schmidt, Kfm. Darmstadt <b>Cölnischer Hof.</b> Baumbach, Offiz. St. Averd <b>Deutsches Reich.</b> Eule, Kfm. Hamburg Becker, Fr. Hachenburg Kahn, Kfm. Frankfurt Heer, Dr. med. m. Fr. Cassel Lam, Dr. med. m. Fr. Cassel <b>Engel.</b> Freiberr von Morsey-Picard Rittergutspächter. Udorf Günther, Kfm. Leipzig

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Meeres- und Schicksalswellen.

(5. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von G. Cornelius.

(Nachdruck verboten.)

„Das Schlafzimmer steht in Flammen, aber das Kind ist gerettet!“

„Wo ist Gertrud?“

Jetzt erst gedachte Frau Hedwig ihres Pflegekinderchens.

„So“, rief Tante Sophie, indem sie in das brennende Gemach hineinkam, „mit dem Gertruden ist es damals noch einmal gut gegangen, jetzt läßt man sie elendiglich verbrennen. Das heißt, es kann auch —“

Der Rauch ersticke ihre Stimme. Die Gefahr nicht achtend, riß sie das halb ohnmächtige Mädchen aus dem Bette, an welchem schon die Flammen emporzuckelten. Dann schleifte sie mit starker Hand das andere, noch umverehrte Bett hinaus, nahm Wasserkrüge und Waschschalen und goß den Inhalt derselben in die glühenden Flammen.

„Soll das ganze Haus mit Kind und Regel verbrennen“, schrie sie die vor Schreck erstarrete Schwägerin an und rüttelte sie an der Schulter.

„Wasser! Lina, Franz!“

Dazwischen erscholl in immer schauerlicheren Tönen das Jorngeschrei des empörten Gria, welcher es unorthört fand, daß man seine Nachtruhe gestört hatte.

Das Feuer war in des Doctors Arbeitszimmer, dicht an der Wand, welche dieses von dem Schlafzimmer der Kinder trennte, ausgebrochen. Dorthin eilten jetzt Lina und der schlaftrunkene Franz, um zu retten, was zu retten war.

Franz wählte zum Gegenstand seiner Bemühungen Heine's Buch der Lieder, welches er merkwürdig schnell zwischen den anderen Büchern herauszufinden wußte.

Lina, welche zufällig den in ihren Augen ungeheuren Preis einiger Goldfische erfahren hatte, fuhr schnell mit den runden Armen in einem am Fenster stehenden Fischkasten, griff, was an Fischen zu greifen war und warf sie Franz zu, mit der Anweisung, sie in der Küche in einen Milchtopf mit Wasser zu setzen. Den übrigen Inhalt des Kastens schüttete sie in's Feuer.

Franz stieg die Treppe hinunter, warf die Fische auf den Küchentisch, legte das „Buch der Lieder“ behutsam in einen Eimer, pumpte reichliche Wasser darauf und nahm ein zierliches Milchlännchen mit Wasser zur Löschung des Feuers mit hinauf.

Den vereinten Kräften aller gelang es bald, die Flammen ohne Lärm zu löschen. Der Schaden war unbedeutend, aber die Folgen des Vorfalles waren für alle Beteiligten von großer Wichtigkeit.

\* \* \*

Am anderen Morgen trug Frau Sophie den Arm in der Binde; Gertrud, welche, trotzdem ihr in einem andern Zimmer ein Bett angewiesen worden war, keinen Schlaf hatte finden können, war auch schon aufgestanden.

„Hast Du einen schlimmen Arm, Tante?“ fragte sie theilnehmend.



„Nicht so neugierig sein!“

„Du hast Dich gewiß in voriger Nacht beim Löschen des Feuers verlegt?“

„Na, wenn Du es denn durchaus wissen willst: als ich Dich aus den Federn zog, Du Schlaftratte, da habe ich mich ein bisschen gebrannt. Aber warum siehst Du denn so abgeblühen und trübselig aus? Freue Dich doch, daß Du noch einmal mit heiler Haut davon gekommen bist!“

Außerlich war die Kleine unverletzt, aber im Herzen brannte ihr eine Wunde, welche mehr Schmerz verursachte, als eine körperliche Verletzung hätte thun können.

„Nun,“ sagte der eintretende Doktor, „ist es meiner kleinen Waffernige beim Feuer zu heiß geworden?“

Gertrud versuchte zu lächeln, aber sie konnte die Thränen, welche in ihren Augen standen, nicht zurückhalten.

„Warum weinst Du, Kind, ist es der Schreck? Du hast gewiß die ganze Nacht nicht geschlafen?“ fragte der Doktor, indem er liebevoll die Hand über das weiche Haar des Mädchens gleiten ließ. Sie schüttelte mit dem Kopfe und schluchzte heftiger.

„Und Du, Sophie, trägst den Arm in der Binde. Laß sehen, was es ist?“

„Unsinn, verbrannte Haut wächst wieder, aber die guten Betten, die wachsen nicht wieder und die Wund baut sich auch nicht wieder von selbst auf. Das hat sicher noch viel mehr Schaden angerichtet, als wir bis jetzt gesehen haben. Ja, das dicke Ende kommt gewöhnlich nach. Das heißt, es kann auch —“

„Laß mich wenigstens den Arm sehen. Wenn die Verletzung so unbedeutend wäre, wie Du sagst, so würdest Du ihn nicht in der Binde tragen.“

„Ich sage Dir, es ist nicht's, ich habe doch auch Augen. Laß mich nur in Ruhe, wir haben jetzt Wichtigeres zu bedenken, wir müssen —“

„Kind, wohin willst Du,“ fiel der Doktor dazwischen, als er sah, daß Gertrud aufstand, um hinauszugehen.

„Du darfst heute nicht zur Schule gehen.“

„Ich möchte doch gehen,“ erwiderte sie leise, ich möchte —“

„Was möchtest Du?“

„Sehr viel lernen, damit ich sobald wie möglich —“

Ihre Stimme wurde vom Weinen erstickt. Der Doktor zog sie sanft an seine Brust. Sie schluchzte laut und zitterte am ganzen Körper. Die kleinen Hände zogen sich im heftigen Schmerz zusammen. Der Doktor drang nicht weiter in sie, bis sie sich beruhigt hatte. Endlich begann er wieder:

„Sag' Deinem Vater, was Dir fehlt, mein Mädchen.“

„Ich kann nicht. Ach, wäre ich doch nur verbrannt!“

Wieder begannen ihre Thränen zu fließen.

„Du sagst mir's vielleicht später, Kind, aber zur Schule darfst Du wirklich nicht gehen, leg' Dich ruhig auf's Sopha und verjuche zu schlafen.“

Vom Weinen erschöpft, fiel die Kleine, als sie allein war, wirklich nach kurzer Zeit in einen tiefen Schlaf. Ehe der Doktor fort fuhr, um seine Patienten zu besuchen, kam er noch einmal herein, um nach dem Kinde zu sehen, dessen aufgeregter Zustand ihm erstliche Sorge bereitet. Er fühlte ihren Puls und fand ihn zu seiner Verwunderung ziemlich ruhig. Um so mehr befestigte sich bei ihm der Gedanke, daß die Kleine ein schwerer Kummer drückte.

Als Gertrud einige Stunden später mit rosigem Wangen aus ihrem erquickenden Schlummer erwachte, stand Tante Sophie vor ihr. Es lag etwas so Mührendes in den sich langsam öffnenden Augen des Kindes, welche mit dem zurückkehrenden Bewußtsein allmählig einen tief traurigen Ausdruck erhielten, daß Frau Sophie in ungewöhnlich mildem Tone sagte:

„Ausgeschlafen?“

„Ich habe so schön geschlafen? Wie geht es Deinem Arm, Tante?“

„Es hut mir sehr leid, daß ich die Schuld an Deiner Verletzung trage,“ sagte sie schüchtern hinzu, „und, Tante — ich danke Dir, daß Du mich gerettet hast.“

„Unsinn, wäre ich nicht gekommen, so würdest Du schon von selbst aus dem Bette gesprungen sein. Das Feuer hätte höchstens Deinen Strauwelpeter-Kopf geschoren, das wäre aber auch alles gewesen.“

„Mein Tante Sophie, ich wäre verbrannt. Ich schlief gar nicht. Ich habe gesehen, wie die Mama Erich forttrug und gar nicht nach mir sah und da wollte ich verbrennen. Daß sie mich nicht mehr lieb hat, weiß ich schon lange, ich wollte es nur nicht sagen, weil der Papa dann traurig wird, Du darfst es ihm auch nicht sagen. Sie küßt mich nie mehr des Abends, wenn sie zu Bette geht, sie meint, ich schlief, aber ich sehe immer, wie sie Erich küßt und ich — ich —“

Sie konnte nicht weiter sprechen. Die bisher von des Lebens Bitterkeit unberührte Seele wand sich unter den Qualen ihres ersten großen Schmerzes.

„Höre, Mädchen, wenn Du glaubst, daß die Liebe im Küssen besteht, dann denkst Du auch gewiß, die garstige Tante Sophie hätte Dich gar nicht lieb.“

Jetzt sah Gertrud zum ersten Male, daß diese scharfen, kalten Augen auch freundlich blicken konnten.

„Das habe ich geglaubt,“ antwortete sie, „aber als Du mich forttrugest, dachte ich, daß Du doch viel besser bist, als die Mama und da hatte ich Dich auch lieb. Tante Sophie, es thut mir leid, daß ich oft so häßlich gegen Dich gewesen bin.“

„Na, laß nur gut sein,“ murmelte die Angeredete verwirrt, Sie hatte das unbehagliche Gefühl, daß die Schuld wohl nicht ausschließlich auf Gertrud's Seite gelegen.

„Was Du von der Mama sagst, ist Unsinn, hätte Dich, daß es niemand hört. Außerdem mußt Du Dir auch selbst sagen, daß es ganz in der Ordnung ist, wenn die Mama ihr rechtes Kind zuerst rettet, ein dreizehnjähriges Mädchen sollte vernünftig genug sein, um das zu begreifen.“

Es war der Frau Sophie eine Genugthuung, dasjenige, was sie „mit dem aufgeklärten Sinn“ vorausgesagt in Erfüllung gehen zu sehen und Frau Hedwig ihr Unrecht fühlen zu lassen, so oft sich eine Gelegenheit dazu bot.

„Was man sich einbrockt, das muß man auch ausernen, das kostet noch Kunststücke, das Kind wieder zu Verstand zu bringen.“

Ober:

„Einen Hund läßt man todt-schießen und eine Kake erkaufst man, wenn man sie nicht mehr haben will, aber ein angenommenes Kind wird man nicht so leicht wieder los. Das sollte man bei Zeiten bedenken.“

Mit solchen und ähnlichen Nebenarten marterte sie ihre Schwägerin. Die gute aber schwache Frau empfand bittere Reue über ihre Vernachlässigung und versuchte an ihrem Pflegekinde wieder gut zu machen, was sie versäumt.

Frau Sophie's Verletzung war nicht so gering, wie sie anfangs behauptet hatte. Sie willigte endlich in eine Untersuchung ihres Armes ein und da zeigte sich denn, daß es die höchste Zeit war, ernsthafte Mittel anzuwenden, wenn nicht der ganze Arm verloren sein sollte. Unter großen Schmerzen, welche sie standhaft und schweigend ertrug, ging die Heilung langsam von statten. Als sie endlich die Binde ablegen konnte und Gertrud diese Erinnerung an ihren Schmerz nicht mehr vor Augen hatte, da schien sie wieder ganz das heitere, zutrauliche Kind von ehemals.

So waren allmählig alle Schäden, welche das Feuer angerichtet, wieder geheilt. Heine's „Buch der Vieder“ und die Goldfische waren einer schnellen Auflösung entgegengegangen, ersteres aus Ueberfluß, die letzteren aus Mangel an Wasser. Auch sie setzten sich ersezen.

Nur ein Verlust war unerseztlich, wenigstens in den rothgeweinten Augen der zum Tode betäubten Lina; Franz war fort. Er war am Morgen nach der Katastrophe ganz zerknirscht zu dem Doctor geschlichen und hatte ihm freiwillig das Geständniß abgelegt, daß er den Brand verursacht habe. Er habe am vorhergehenden Abend „das Buch mit den schönen Bildern“ aus des Doctors Zimmer geholt und vergessen, das Licht, welches er angesteckt, zu löschen. Das Fenster sei geöffnet gewesen, der Wind habe wahrscheinlich Papier vom Schreibtisch in das Licht hineingeweht und auf diese Weise sei der Brand entstanden.

Dem Doctor that der reuige Sünder leid, er sah jedoch ein, daß der Bursche, wenn je etwas Vernünftiges aus ihm werden sollte, von dem Gegenstande seiner Verehrung, von der heißgeliebten Lina, getrennt werden müsse. Er gab ihm daher unter sehr ernstern Ermahnungen seinen Abschied.

(Fortsetzung folgt.)



Donnerstag, den 26. Mai 1892.

### Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirter Aargarten.** 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)  
**Königliche Schauspieler.** Abends 6 Uhr: Der Troubadour.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Kinder der Excellenz.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Männer-Gesangverein Friede.** Nachm.: Waldfest (Unter den Eichen).  
**Freiw. Feuerwehr (Reit.-Compagnie).** Nachm.: Waldfest (Speierstropf).  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** Nachm.: Ausflug n. d. Schläferstopp.  
**Freitag, den 27. Mai.**  
**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** Morgens 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Reservirter Aargarten.** 8 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Der Jongleur.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Turn-Verein.** 8—10 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Jüglinge.  
**Männer-Turnverein.** 8—10 Uhr: Rürturmen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Ringenturnen.  
**Infer'ischer Gesangverein.** 7 1/2 Uhr: Probe (Damen). 8 1/2 Uhr (Herren).  
**Katholischer Kirchen-Chor.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Hilda.** 9 Uhr: Probe.  
**Männergesang-Verein Concordia.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Neue Concordia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Wiesbadener Männer-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangverein Cäcilia.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Fither-Club.** Abends: Probe.  
**Maerl'scher Männerchor.** Abends 9 1/2 Uhr: Probe.  
**Christl. Verein junger Männer.** Uebung der Violinspieler. Abends 8—10 Uhr: Freie Vereinigung. — Vorbereitung für die Sonntagsschule. — Englischer Unterricht der älteren Abtheilung.  
**Ev. Männer- u. Jünglings-Verein.** 8 1/2 Uhr: Fither-Probe. Bibliotheksstunde. Versammlung der Lehrlings-Abtheilung.  
**Christl. Arbeiter-Verein.** 8 1/2 Uhr: Evangel.-soc. Besprech. Rundschan.

### Kirchliche Anzeigen.

**Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.**

Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Prüfung der Confirmanden 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 30 Uhr. Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachm. 6 Uhr.

**Alt-Israelitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Musaph Morgens 9 Uhr, Sabbath Nachm. 8 1/2 Uhr, Sabbath Abends 8 30 Uhr. Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. Wochentage Abends 8 30 Uhr.

### Anzug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 18. Mai: dem Steinhauergehülften Georg Fischer e. S., Georg Friedrich; dem Lehrer Heinrich Jäger e. S., Wilhelm Heinrich Emil. 19. Mai: dem Goldarbeiter Christian Klee e. L., Elisabeth Philippine; dem Spengler und Installateur Franz Schmitt e. S., Ernst Heinrich Gotthilf. 20. Mai: dem Herrenschneidergehülften Johann Keller e. L., Sophie Catharine Paula. 21. Mai: dem Schuhmacher Adolf Wlloft e. L., Margarethe Caroline Emma Emilie; dem Bureauvorsteher Johann Georg Jung e. L., Catharine Pauline; dem Kaufmann Wilhelm Unverzag e. S., Hermann Wilhelm; dem Herrenschneider Wilhelm Wagner e. L., Emilie Elisabeth. 23. Mai: dem Schuhmacher Franz Rode e. L., Ida Minna Helene.

**Angeboren:** Schreiner Hermann Joseph Hülboch hier, vorher zu Mainz und Marie Elisabeth Heinen zu Traar, Kreis Grefeld. Maurer Philipp Jacob Carl Emmel zu Endlichhofen, Kreis St. Goarshausen und Johannette Jacobine Catharine Kappus zu Weisel, Kreis St. Goarshausen, vorher hier. Maurer Franz Peter Becker zu Wackernheim in Rheinheffen und Caroline Wilhelmine Schmid hier. Küfergehülfe Peter Köhler hier und Rosine Müller zu Alzen in Rheinheffen.

**Verheiratet:** 24. Mai: Bahnhoferarbeiter Wilhelm Weingart hier und Catharine Bühler, bisher zu Balduinstein im Unterlahntreue; Särznergehülfe Christian Friedrich Carl Ment hier und Franziska Urban, bisher hier; Viehhändler Sally Seelmann zu Saarn bei Mühlheim a. d. Ruhr und Hermine Rückersberg, bisher hier.

**Schorben:** 23. Mai: Babette, geb. Löwenberg, Ehefrau des Privatiers Jaac Rehrmann zu Viebrich-Mosbach, 59 J. 9 M. 23 T.; Charlotte, L. des Dachdeckergehülften Johann Bous, 8 M. 5 T.; Joseph, S. des Pieglers Sebastian Bohwinkel, 2 J. 6 M. 5 T. 24. Mai: unverheiratheter Medauntergehülfe Carl Friedrich aus Rudesheim im Rheingaukreis, 31 J. 8 M. 24 T.; Privatier Julius Lagowiz aus Berlin, 63 J. 8 M. 26 T.

### Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,0	752,9	752,4	753,1
Thermometer (Celsius)	13,9	24,1	15,9	17,4
Dunstspannung (Millimeter)	10,4	9,5	10,5	10,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	43	78	70
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.	S.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. schwach. völlig heiter.	schwach.	f. schwach. völlig heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Thau.	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

### Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)  
**27. Mai:** wolfig mit Strichregen, theils heiter, steigende Temperatur, stichweilse Gewitter. **28. Mai:** wolfig, neblig an den Küsten, wärmer viele Gewitter, später aufklärend und im Osten vielfach heiter.

### Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Diebrich: Morgens 7 1/2, 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/2 Uhr (Schnellfahrt „Humboldt und Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln. Nachm. 2 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen, 4 1/2 Uhr bis Coblenz, Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 182

### Königliche Schauspieler.

Donnerstag, 26. Mai. 122. Vorstellung. 161. Vorstellung im Abonnement.

### Der Troubadour.

Große Oper in 4 Akten. Musik von Joseph Verdi.

#### Personen:

Der Graf von Luna	Herr Schmedes a. G.
Gräfin Leonore, Balasibade	Frl. Baumgartner.
Marcia, eine Zigeunerin	Frl. Brodmann.
Marrico	Herr Deudeshoven.
Fernando, Anhänger des Grafen Luna	Herr Aglighy.
Inez, Vertraute der Gräfin Leonore	Frl. Müller.
Antz, Anhänger des Marrico	Herr Börner.
Ein alter Zigeuner	Herr Dornemah.
Ein Bote	Herr Thieb.

### Akt 3: Großes Tanz-Divertissement. Zigeunertänze.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
  2. Sevillana, angeführt von B. v. Kornagki.
  3. Pas hongrois, ausgeführt von vier Damen des Corps de ballet.
  4. La Pandaretta, ausgeführt von vier Damen des Corps de ballet.
  5. La Bohemienne, ausgeführt von Frl. Schrader und Frl. Fuchs.
  6. Variation serieuse, ausgeführt von B. v. Kornagki.
  7. Galopp, ausgeführt von B. v. Kornagki und dem Corps de ballet.
- Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Samstag, 28. Mai: **Einm. muß heirathen.** — **Ein Strafrapport.** oder: **Der Einjährig-Freiwillige.** — **Tanz.** — **In Civil.**

### Residenz-Theater.

Donnerstag, den 26. Mai. 34. Abonnements-Vorstellung.

### Die Kinder der Excellenz.

Lustspiel in 4 Akten von Ernst von Wolzogen und William Schumann.  
Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 27. Mai. 35. Abonnements-Vorstellung.

### Der Jongleur.

Poffe in 4 Bildern von Emil Pohl.  
Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 28. Mai: **Die Strohwitwe.**

### Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

### Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: „Manon.“  
— **Schauspielhaus.** Freitag: „Gasparone.“

<b>Geburts-Anzeigen</b> <b>Verlobungs-Anzeigen</b> <b>Heiraths-Anzeigen</b> <b>Trauer-Anzeigen</b>	in einfacher wie feiner Ausführung fertigt die <b>L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei</b> Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.
---	--



# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Der Verkauf von fertigen Herren- und Knaben-Kleidern erfolgt zu billigen festen Preisen mit 5 % Sconto gegen Baarzahlung.

## Bernhard Fuchs,

47. Kirchgasse 47,

Confections-Haus für Herren- und Knaben-Bekleidung,

fertig und nach Maas.

Geschäftsräume im Erdgeschoss, Parterre und 1. Stock.

Der Verkauf von Kleidungsstücken nach Maas erfolgt zu billigen festen Preisen rein Netto ohne Sconto.

### Herren-Anzüge

aus glatten und gemusterten Buckskin, Cheviot- und Kammgarnstoffen  
Nr. 20, 25, 28, 32, 36, 40, 43, 50.

### Herren-Paletots,

Schwaloffs mit und ohne Pelierine, Hohenzollern-Mäntel, Sabelocks und Reifemäntel  
Nr. 16, 20, 24, 32, 38 bis Nr. 50.

Jagd- und Radfahr-Anzüge, Bayerische Loden-Joppen, Gebirgs- und Sport-Joppen, Schlafröcke, Haus- u. Comptoir-Röcke, Beinkleider.



### Für Schüler

im Alter von 10-16 Jahren:  
Anzüge, Paletots, Sabelocks, Schwaloffs mit und ohne Pelierinefragen.

### Für Knaben

im Alter von 3-10 Jahren:  
Sammet-Anzüge, Marine-Blousen, Falten- und Fantasie-Anzüge, sowie Paletots, Schul-Anzüge.

Lager von Sommer-Confection, als: Leinen- u. Turntuch-Sacco, Liffre- u. Cachemire-Joppen, Staubmäntel, leinene Herren- und Knaben-Anzüge, Turntuch-, Leinen-Drell-Hosen, Piquee- und Flanel-Westen.

Setzt Kirchgasse 47, im Neubau des Herrn L. D. Jung.

10066

# Gesellschaft für Milchhygiene Hammer & Comp.

Sterilisirte Milch (keimfreie Dauermilch),

unter ständiger Controle einer Commission des hiesigen Arztlichen Vereins hergestellt.

### Depots:

Ed. Böhm, Adolphstraße 7.  
W. Brettle, Taunusstraße.  
J. C. Bürgener, Hellmünd-  
straße 35.  
P. Enders, Michelsberg.  
V. Groll, Schwalbacherstraße.  
G. Fischer, Milchhandlung,  
Walramstraße.  
J. Haub, Mühlgasse.  
Th. Hendrich, Dambach-  
thal 1.  
Chr. Tauber.  
W. Hammer Nachf.,  
Kirchgasse.

Chr. Keiper, Webergasse 34.  
J. C. Keiper, Kirchgasse.  
F. Klitz, Taunusstraße 42.  
C. Mertz, Schillerplatz 2.  
E. Möbus, Taunusstraße 25.  
H. Neef, Rheinstraße.  
A. Nicolai, Karlstraße-Gde.  
J. Schaab, Grabenstraße 3.  
L. Schild, Langgasse 3.  
J. W. Weber, Morigstr. 18.  
A. Wirth, Kirchgasse 1.  
P. Quint, Marktstraße 12.  
Carl Zeiger, Friedrich-  
straße 48.

### Trinkkur-Anstalten:

Adolphshöhe.  
Beau-Site, Nerothal.  
Dietenmühle bei Herrn Cöster.  
Kochbrunnen " " "  
Marienhof, obere Schiersteinerstraße.  
Neroberg bei Gebr. Abler.  
Rosengärtchen, Taunusstraße.  
Taunusblick.  
Taunusstraße bei Herren Kühn & Glasenapp.  
Unter den Eichen bei Herrn Seebold.

10084

Rambach. Gasthaus z. Taunus.

Heute Dimmelfahrtstag:

Große Tanzmusik bei Glas Bier.

Ludwig Meister.

Zum goldenen Schwanen,

Gde der Keller- und Adlerstraße.

Empfehle ein ausgezeichnetes Glas Exportbier aus der neuen Brauerei von Gebrüder Esch.

Jos. Schauerer.

Caponeo Drea. Dini zu verkaufen Nerostraße 21.

10077



**Transportable  
Waschfessel**  
in Kupfer und Eisen,  
von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigt  
**Ed. Meyer,**  
Hof-Aupferschmied, 9820  
Wiesbaden, 10. Säbnergasse 10.

Bernsprecher No. 126.

Bernsprecher No. 126.

**Züncherrohr,**  
100 Geb., sehr schön. Näh. bei **Gebr. Keil,** Viebrich a. Rh.

**Sargmagazin.**  
Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei  
Schreiner **Carl Rau,** Hochstätte 8. 9502

**Familien-Nachrichten**

**Todes-Anzeige.**  
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innigstgeliebten  
Gatten, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel,  
**Abt. Gasmann,**  
nach 10-tägigem Kranken gestern Nachmittag 1/2 6 Uhr nach voll-  
endetem 70. Lebensjahre zu sich zu rufen.  
Die Beerdigung findet **Freitag, den 27. Mai, Vor-**  
**mittags 10 Uhr,** vom Sterbehause, Römerberg 8, aus statt,  
wazu wir Freunde und Bekannte statt jeder besonderen Anzeig  
einladen. 10102

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser  
innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel,  
**Karl Friedrich,**  
Mechaniker an der Rheinbahn,  
nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft dem  
Herrn entschlafen ist.  
Die Beerdigung findet **Freitag, Nachmittags 6 Uhr,** vom  
Leichenhause aus nach dem neuen Friedhofe statt.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Todes-Anzeige.**  
Freunden, Verwandten und Bekannten die schmerzliche  
Anzeige, daß unser lieber Sohn, Gatte, Vater und Schwager,  
der Steinhauermeister  
**Georg Taditschek,**  
nach langem Leiden sanft verschieden ist.  
Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags um**  
**4 Uhr** statt. 10099  
**Schierstein, den 24. Mai 1892.**  
Die trauernden Hinterbliebenen.

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei  
dem Hinscheiden unserer guten Mutter und Großmutter,  
**Dorothea Heinz, geb. Heiler,**  
sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Wiesbaden, den 25. Mai 1892. 10085

**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme bei  
dem Hinscheiden unserer innigstgeliebten treuen Mutter,  
Großmutter und Schwiegermutter,  
**Frau Henriette Drey,**  
sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.  
Wiesbaden, den 25. Mai 1892.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Dankagung.**  
Allen, welche uns während der Krankheit meiner  
unvergeßlichen innigstgeliebten Gattin, Mutter, Tochter  
und Schwester so lieblich zur Seite standen und  
Allen, welche der Entschlafenen die letzte Ehre erwiesen,  
ebenso für die überreiche Blumenpende und ins-  
besondere dem Herrn Pfarrer **Grein** für die trostreiche  
Grabrede unseren allerherzlichsten, tiefinnigsten Dank.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie **Blomann,**  
Familien **de Lorn** (dem Haag).

**Dankagung.**  
Herzlichen Dank allen Denen, welche meiner nun  
in Gott ruhenden theuren Frau die letzte Ehre er-  
wiesen. 10081  
**Sonnenberg, den 23. Mai 1892.**  
**Louis Rody, Kunstwäscher.**

**Immobilien**

Immobilien- | **J. MEIER** | Estate &  
Agentur. | Taunusstr.18. | House Agency



**Ein- und Verkauf**  
 von Immobilien aller Art besorgt unter coulantesten Bedingungen  
 und aufmerksamer Bedienung die Immobilien-Agentur von  
**Wilhelm Merten.**  
 Frankfurt a. M., Bell 69 u. Wiesbaden, Wilhelmstr. 42a.  
 Telefon No. 1477.

**Immobilien zu verkaufen.**

**Villa Parkstraße 19** zu verkaufen oder zu vermieten. Näh  
 beim Besizer Adolfsstraße 7, C. Schiemann. 2538  
 Haus, in welchem seit Jahren ein gut rentabl. Colonialwaren-Geschäft  
 betrieben wird, in seiner Lage, massiv gebaut, sowie mehrere Geschäfts-  
 Räume im südl. Stadtheile, mit bedeutendem Liebeschuss, unter günstigen  
 Bedingungen zu verkaufen. Näh. bei 10018  
 C. Glaubitz, Al. Kirchstraße 2.

**Das Haus Frankfurtstraße 40**  
 in Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim  
 Justizrath Dr. Herz hier, Adelhaidstraße 24. 418

**Eine Villa**  
 in Höhenlage, freie und gesunde Lage,  
 mit herrlicher Aussicht, nicht weit vom  
 Kurhaus und nicht weit vom Verkehr, vor 4 Jahren vom  
 Eigenthümer für sich selbst und gut erbaut, zum Allein-  
 bewohnen sich eignend, auch für zwei Familien vollständig  
 ausreichend, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen.  
 Gest. Offerten unter H. P. 318 an den Tagbl.-Verl. 10004

**Zu verkaufen**

Abtheilung halber das Haus Karlstraße 40. Näh. Karlstraße 40 oder  
 Albrechtstraße 32. 9671

Meine neu erbaute Villa, dicht am Kurpark, will ich preis-  
 werth verkaufen. Offerten unter H. P. 318 an den  
 Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäftshaus mit Hinter- und Seitenbau, in der Nähe vom Markt,  
 mit großem Laden, Thorbahn und Hof, ist Verhältnisse halber unter  
 günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9816

Ein gut gebautes, schön eingerichtetes rentables Haus, mit  
 hübschem Garten dabel, fertiger Canalisation, in der Nähe  
 der Adelhaidstraße und Adolfsallee gelegen, Wegzugs  
 halber preiswürdig zu verkaufen. Gest. Offerten unter  
 L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag. 10093

**Villa** in gesunder herrlicher Lage, nahe dem Walde, 12 Zim.  
 und Zubehör, auch für zwei Familien eingerichtet, ist wegen  
 anderer Unternehmung für den billigen Preis von 52,000 Mk.  
 (bedeutend unter der Lage) zu verkaufen durch 388  
 Jos. Emand, Taunusstraße 10.

**Eine prächtige Villa** zum Alleinbewoh-  
 nen, in der Nähe  
 Wiesbadens, mit herrlicher Aussicht auf die Rheingegend  
 und das Taunusgebirge, mit 1/4 Morgen großem, wunder-  
 bar schön angelegtem Garten mit Obstbäumen u. Sträuchern,  
 schöner Weinlaube etc., Halletheile der Dampfstraßenbahn  
 ganz in der Nähe, auch Pferdehalm und Remise bei der Be-  
 schung, Wegzugs halber zu dem bill. Preise v. 60,000 Mk.  
 zu verkaufen. Gest. Offerten unter M. S. N. 550 haupt-  
 postlagernd Wiesbaden. 10091

Nächst den Kuranlagen bei Sonnenberg prächt. Villa, 8-10 Räume, groß.  
 Garten, über 80 Obstbäume, Alles in bestem Zustande, sofort Wegzugs  
 halber zu verk. nur durch P. G. Stück, Dohlemerstr. 30a, 1. 9067

**Ein Haus** mit gut gehendem, schon lange dahier  
 bestehendem Speereigeschäft, für einen  
 Uebernehmer eine vollständig gesicherte sehr gute Ertrags-  
 bietend, Verhältnisse halber preiswürdig unter günstigen  
 Bedingungen zu verkaufen. Gest. Off. unter Ph. B. 10  
 postlagernd Wiesbaden. 10092

**Villa Cos**, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an den  
 Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Bade-  
 zimmer, Küche und reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend  
 eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostraße 28. 8928

Ein mir bekanntes Oekonomiegut, 150 Morgen, wovon 110 Morgen  
 gutes Ackerland, 20 Morgen prima Weiden, 20 Morgen Wald, mit  
 großen schönen Gebäuden, in einem gemischten grohen Anssort  
 (Bahnhstation) in der Nähe Fuldas, soll Abtheilung halber mit leb. u.  
 tod. Inventar für 48,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl. verkauft werden  
 und bietet gute Ertrags. Jos. Emand, Taunusstraße 10. 888

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu  
 verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8201

**Bauplatz**

gut gelegen, zu verkaufen. Näh. im  
 Tagbl.-Verlag. 8848

**Immobilien zu kaufen gesucht.**

Haus, nachweisl. rentabel, wird mit 6-8000 Mk. Anzahlung  
 von solchem Käufer gesucht. Ausführl. Offerten mit  
 Preis unter H. 48 hauptpostlagernd erbeten. 10079

**Capital-Anlage.**

Gutes und rentables Haus bei hoher Anzahlung zu kaufen gef.  
 Gest. Offert. von Selbstverkäufern über Preis, Miethen etc. unter  
 V. M. 202 nimmt der Tagbl.-Verlag entgegen.

**Geldverkehr**

**Capitalien zu verleihen.**

1 Million  
 auf erste Hypotheken zu niedrigem Zinsfuß auszuleihen.  
**W. Merten, Senjal,**  
 Frankfurt a. M. und Wiesbaden,  
 Zell 69. Telefon 1477. Wilhelmstraße 42a.  
 Ich habe mehrere Beträge auszuleihen. 9081

**Negleia.** Hypotheken-Geschäft, Karlstraße 18.  
 5000 u. 6000 Mk. a. 1. o. g. 2. D. auszul. d. M. Ling, Mauerg. 12. 9836  
 15,000 Mk. (2. Hypothek) auszuleihen. Ch. Falcker, Nerostraße 40.  
 5000 Mk. auf Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10027  
 15-20,000 Mk. sind am 1. Oct. zur 2. Stelle aus-  
 zuleihen d. L. Winkler.

**Capitalien zu leihen gesucht.**

10,000 Mk. (5%) Nachhypothek, Ia Lage (bis 75% d. Lage), s. cediren.  
 Offerten sub T. N. 292 an den Tagbl.-Verlag.  
 15, 20- u. 30,000 Mk. zu 5% auf 2. Hyp., direct n. d. Landesb.,  
 gesucht. Off. von Selbstdarlehb. u. G. C. 51 an d. Tagbl.-Verl. 8961

10,000 Mk. Restkaufschilling, mehrfache Sicherheit, auf  
 Selbstdarleibern unter F. O. 292 an den Tagbl.-Verlag. 9988

80,000 Mk. Bankhypothek, vorz. Sicherheit, zum 1. Oct.,  
 4 1/2% zu cediren. Schriftl. Anerb. unter  
 H. H. 206 an den Tagbl.-Verlag erwünscht. 9647

16,000 Mk. z. e. Stelle, 1/2% Lage, 4 1/2%, 20,000 Mk. gute zweite  
 Hypoth. n. o. später gef. Off. unter C. P. 311 an d. Tagbl.-Verl.  
 11-12,000 Mk. als 2. Hypothek (bis 65% der Lage) auf ein vorz.  
 rent. Stagenhaus gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verl. 10089

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt" des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabedags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stck 5 Hg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

**Behrmädchen**

(gegen monatl. Vergütung) kann sofort eintreten bei 9919  
 Simon Meyer, Langgasse 14.

**Modes.**

Eine selbstständige erste Schuhmacherin wird für gleich nach Pfingsten in  
 ein feines Ladengeschäft gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter  
 H. P. 312 an den Tagbl.-Verlag. 10082

**Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen**

für dauernde Stelle bei hohem Lohn gesucht Nerostraße 20, 2. St.  
 Ein geliebte Kleidermacherin sofort gesucht Römerberg 39, 3. St.  
 Gesucht ein einfaches Nähmädchen, welches Kleider machen und ausbessern  
 kann, Adelhaidstraße 2, 2.

Junges Mädchen zum Nähen gesucht Sedanstraße 8, 3. St. Conrady.  
 G. Mädchen l. unentg. d. Kleiderm. erl. Friedrichstraße 20, 3. 8848  
 Mädchen l. d. Kleidermachen und Zuschneiden erl. Moritzstr. 9, Part. 9990  
 Zwei junge Mädchen können das Weißsticken erlernen. Näh. Bahnhof-  
 straße 1.

Ein Bügelmädchen und eine Waschfrau finden dauernde Beschäftigung in  
 der Wäscherei von Peter Selbel, Reichstraße 20, Hinterh.

Ein Mädchen l. das Bügeln unentgeltlich erl. Walthmühlstraße 22. 9909  
 Ein braves j. Mädchen kann das Bügeln gründl. erlernen Schwalbacher-  
 straße 31, Hths. 2, Dauer.

Eine Waschfrau auf gleich gesucht Sedanstraße 7, Part.  
 Ein Waschmädchen gesucht Walthmühlstraße 22. 10080

**Geübte Arbeiterinnen gesucht.**

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik,  
 A. Flach, Karlstraße 3. 10088

Eine junge reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 9136  
 Braves Monatsmädchen, a. liebt. v. Lande, gesucht Röberallee 32, Part.  
 Junges Monatsmädchen gesucht Wörthstraße 10, 1 Tr.  
 Ein junges ordentliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sofort ge-  
 sucht Dohlemerstraße 26, 2 l.  
 Ein properes Mädchen gesucht für Commissionen u. Badarbeiten 10104  
 Hirsch-Apothek.

Ein braves Mädchen von 16-17 Jahren für tagsüber in einen kleinen  
 Haushalt gesucht. H. Schütz, Ellenbogengasse 7. 9978  
 Besseres Mädchen zu einem 6-jährigen Kinde für Vormit-  
 tags gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10085

Eine Frau zum Bekleiden gesucht Friedrichstraße 45.  
 Gesucht eine Haushälterin, Mädchen gef. Witters od. Rinderlose  
 Wittwe. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus 1 St.

Eine selbstständige fein bürgerliche Köchin gesucht Mainzerstraße 2.



### Köchin

(Mordeut. bezogr.), welche Herrschaftsküche gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht. Nur Solche, welche reinlich und fleißig und mit guten Zeugnissen versehen sind, brauchen sich zu melden. Taunusstraße 32, 2 St., Nachmittags 4-5 Uhr.

**Fein bürgerl. Köchin** nach Schwalbach in ein Pensionshaus gesucht. Zu melden Adolphsallee 11, 1 St.

Gesucht eine bürgerl. Köchin in kl. Fam., eine perf. Restaurationsköchin, e. bef. tücht. Hausmädchen z. Herr u. Dame. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht f. b. Köchin, Mädch. d. selbst. b. kochen l., tücht. Küchenmädch. geg. hob. Lohn u. Kellnerinnen. Müller's Bureau, Meßgergasse 13.

**Herrschaftsköchin**, eine tüchtige jüng. m. g. Zeugn., sucht Stell. d. Ritter's Bür. Hotel- und Restaurations-Köchinnen gegen hohen Lohn, Kellnerinnen, Mädchen, welche kochen können, für allein, Haus- und Küchenmädchen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Soieköchinnen, Kasse- und Weißköchinnen** finden gute Jahres- und Saisonstellen d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543

Ein älteres braves Mädchen in ein gut bürgerliches Haus als Alleinmädchen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9691

Ein älteres Mädchen, welches schon in ähnl. Stellungen war und gute Zeugnisse besitzt, zu zwei Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9683

Ein ordentliches Mädchen gesucht Schachtstraße 10.

Ein braves tüchtiges Mädchen gesucht, das im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren ist. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9890

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerl. Küche u. Hausarbeit versteht, sowie ein junges Mädchen für leichte häusl. Arbeit Gr. Burgstraße 10. 9970

Dr. Mädch. b. hob. L. i. kl. Haush. gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3. Ein einfaches Mädchen gesucht. Näh. Ellenbogengasse 9. 9259

Ein williges Mädchen wird gesucht Schulgasse 11.

Ein sol. kräftiges Alleinmädchen gegen hohen Lohn auf 1. Juni gesucht. N. Colonnade 17/19. 10028

Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 7, Laden. 10028

Eine ältere erfahrene Kinderfrau zu zwei kleinen Kindern gesucht. Prima Referenzen erforderlich. Näh. im Park-Hotel hier.

Zum 1. Juni wird zu einem 2 Jahre alten Kinde ein durchaus zuverläss. besseres Kindermädchen, welches auch bügeln und nähen kann, gesucht von Frau Lieutenant Kleinschmit, Mainz, Kaiserstraße 44. 9804

Für kleine stille Haushaltung ein braves Mädchen von auswärts für Küche und Hausarbeit gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Moritzstraße 25, 3. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen in einen kleinen Haushalt gesucht Jahnstraße 2, 2 r.

Ein Küchenmädchen gesucht Wiener Café, Webergasse 8. werden gesucht Kurhaus-Restaurant.

**Küchenmädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Rheinstraße 26, Gartenh. Part.

Ein solides Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, wird für 1. Juni gesucht Spiegelgasse 1, 2 St. l.

Ein tüchtig. Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht bei Ad. Gräf, Schiersteinerstraße, Ecke der Waldstraße.

Ein ordentliches Mädchen anf 1. Juni gesucht Bleichstraße 16, im Wäckerladen. 10083

Gesucht ein Hotelküchenmädchen zum sof. Eintritt Meßgergasse 13, 1 St.

**Hotelzimmermädchen erst. Rang.** gesucht zum sof. Eintr. Näh. d. Müller's Bür., Meßgergasse 13.

Ein ordentliches Mädchen sucht Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39, 1. Hinterh. 10086

**Ein braves Kindermädchen** gesucht. Näh. Mauergasse 21.

Starkes Mädchen f. einl. kochen u. Hausarb. gef. Hermannstraße 26, 1 l. Einf. Mädchen v. Lande gef. D. Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Gesucht wird für über den Tag ein tüchtiges älteres Mädchen für Hausarbeit, welches auch mit Kindern umgehen versteht, gegen guten Lohn und Kost. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10096

### Gesucht

in kleine Familie ein Mädchen (am liebsten älteres) mit guten Zeugnissen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit Balkmühlstraße 3 a, 2.

Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, 1. St.

Gesucht ein besseres Zimmermädchen zu zwei Kindern, eine fein bürgerl. Köchin in kl. Familie von drei Personen, eine französ. Bonne, eine Erzieherin (Engländerin), eine Köchin nach Dresden, drei tücht. Alleinmädchen, zwei Hausmädch., vier Küchenm., e. Köchin zu zwei alt. Herren, e. Hausmädch. als Pfleg., u. Aushülfsköchin. V. Germania, Häfnerg. 5.

Gesucht ein jüngeres Dienstmädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn in leichten Dienst. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 10098

**Hotelzimmermädchen** i. g. Saisonst. f. Ritter-Büreau, Webergasse 15.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Erzieherin (g. Ateste), welche perf. franz. u. engl. spr. u. musikal. ist, desgl. sucht eine Engländerin als Erzieherin Stellung, mehr. gute Kammerjungfer, mehr. Fräulein zur Stütze u. Kinderfrel. empf. Bür. Germania, Häfnergasse 5.

**Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, im Cigarrenladen, empfiehlt ein freundl. Ladenmädchen, eine perfecte und eine angeh. Jungfer, eine ältere und eine junge Haushälterin, bessere und einfache Hausmädchen, ein feineres Stubenmädchen, welches nähen, bügeln und servieren kann, verschiedene Mädchen für allein, gut bürgerl. u. bürgerl. Köchinnen, Kindermädchen, sämtl. mit guten Zeugnissen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem Ladengeschäft irgend welcher Branche. Näh. bei Frau Müller, Schneiderin, Mauritiusplatz 6.

Ein Fräulein, perfect französisch sprechend, sucht zu feiner weiteren Ausbildung Stellung in einem Confections- oder Buch-Geschäft, ev. auch als Verkäuferin. Kein Gehalt beanprucht. Df. unter E. P. 314 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Bügeln), am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Weisstraße 8, Part.

Ein Fräulein sucht als Krankenpflegerin oder bei einer Wöchnerin Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9684

Eine Frau sucht Monatsdienst, Laden zu reinigen o. zwei Stunden Vormittags. Näh. Dranienstraße 6, 3.

Junge unabhängige Frau, welche jede bessere Arbeit verst., sucht Morgenstelle. Schulgasse 1, 2 Tr.

Ein j. Mädchen aus den besseren Ständen wünscht das Kochen zu erlernen. Off. mit Ang. der Berg. u. N. O. 299 an den Tagbl.-Verl.

Eine geübte Person, welche schon selbstständig einen Haushalt geführt hat, sucht Stelle als Haushälterin bei einem einz. Herrn oder einer Dame; nimmt auch Pflegestelle zu e. o. zwei Kindern an. Hochstraße 20, Vbh. 1.

Empf. eine durch. sol. perf. Herrschaftsköchin (in jed. Hinsicht zu empfehlen). Deutscher Arbeitsmarkt, Häfnergasse 19.

Eine gut bürgerliche Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stelle. Näh. Röderstraße 11, 3 St. l.

Köchin, fein bürgerlich, gute Zeugnisse, empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

**Für ein junges Mädchen** aus guter Familie, Holländerin, der deutsch., franz. und engl. Sprache mächtig, mit der feineren Küche vertraut, wird eine Stelle gesucht als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin bei einer Dame oder älterem Ehepaar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9999

Ein junges Fräulein zwischen 17 und 18 Jahren sucht Stellung bei einer feinen Herrschaft, am liebsten zu Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9948

Ein jg. Mädchen aus guter Familie, von Dresden, sucht Stelle Anfang Juli in besserem Hause. Gute Behandlung wird hob. Lohn vorgezogen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9968

Besseres Mädchen, welches vollständig schneiden und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen od. zu einem oder zwei gut erzogenen Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9968

Ein j. Mädchen, w. d. Kleidermachen gelernt und in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht p. Stelle. Näh. d. Kochfrau Schlosser, Herrnmühlgasse 1, 1.

**Engländerin**, perfect franz. sprechend, pr. Zeugn., sucht Stelle zu Kindern od. zu einer Dame. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein solides braves Mädchen aus guter Familie, in der feinen Küche, in allen Zweigen des Haushaltes, sowie in Handarbeit und in der Wäsche sehr erfahren, sucht Stelle als Alleinmädchen oder zur Führung eines Haushaltes zum 15. Juni oder später. Schriftliche Offerten unter N. B. 100 hauptpostlagernd hier.

Feines Stubenmädchen, prima Zeugn., Kammerjungfern, Bonnen, Haushälterinnen, vorgügl. empf., suchen Stellen. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in einem besseren Hause als Zweitmädchen. Näh. Frankfurterstraße 14.

**Nettes freundliches Kindermädchen**, welches näht, empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, in jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht Stelle. Näh. Bleichstraße 23, Manlarde.

Ein jg. geb. Mädchen (Freunde), 24 Jahre alt, welches kochen kann, in Hand- u. Hausarbeit bewandert ist, sucht passende Stellung; dasselbe sieht mehr auf gute Behandl., als auf hob. Lohn. Gute Zeugn. Off. u. N. P. 320 a. d. Tagbl.-Verl.

Ein Mädchen geeigneten Alters, welches längere Zeit in Herrschaftshäusern war, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Kirchgasse 30, Eingang Hochstraße 1, 1 St.

Empfehle Haus- und Alleinmädchen jeder Branche. Bureau Germania, Häfnergasse 5.



8. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 24. Mai 1892, Vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt. (Ohne Gewähr.)

220 25 478 501 654 850 65 73 (3000) 955 88 (500) 1078 663 970 73
2051 73 (500) 88 103 16 31 254 412 (300) 30 (500) 562 651 74 93 749
891 930 38 3119 276 338 671 (1500) 73 794 (1500) 807 25 (500) 90 978
4023 40 371 436 780 833 990 5137 75 205 (300) 8 64 310 536 (500)
629 6033 93 100 29 209 316 414 94 565 620 24 708 829 84 919 7029
68 112 55 (500) 73 262 456 547 74 908 78 90 9066 158 88 468 660 54
89 734 98 826 (300) 56 935 75 9014 30 88 94 109 224 77 552 767
944 (500)

10003 124 30 32 57 255 61 390 442 543 98 600 747 83 805 998
(1500) 11049 139 58 73 475 505 13 84 45 51 88 664 91 704 13 99
12046 132 55 95 233 349 64 405 83 542 679 752 93 802 13004 45 119
41 230 43 74 300 660 61 830 922 37 95 14115 221 314 24 25 55 462
(300) 525 79 628 50 89 767 15065 71 77 116 68 209 401 71 587 604 6
47 89 702 16074 328 420 568 97 794 (300) 17086 127 275 307 674
702 17 66 (500) 87 903 44 97 18447 785 (300) 959 54 74 75 19042
(1500) 447 544 650 717 50 991

20029 237 370 457 555 81 954 21258 545 95 795 891 901 58
22035 (300) 352 430 617 66 918 23011 390 (3000) 52 572 766 24011
53 (300) 348 32 98 529 67 54 637 70 734 46 64 67 938 37 67 25122
83 437 325 736 99 945 60 76 24021 65 169 (500) 292 61 (500) 597
639 (3000) 711 25 99 801 290 27010 140 45 51 219 64 66 (3000) 97
344 776 819 926 28025 222 (300) 374 490 673 715 19 (500) 68 815 20
29026 (500) 115 73 404 15 561 70 51 998 (500)

30029 148 71 76 331 34 836 31064 321 37 574 87 717 29 35 (3000)
317 922 25 32002 (3000) 139 77 208 395 412 26 34 519 73 680 760
832 (1500) 901 33105 39 75 77 92 429 632 722 60 893 972 34083 250
367 411 506 59 755 85 810 14 86 91 3514251 278 356 460 514 67 (5000)
646 (500) 60 738 37 975 36037 172 78 99 219 51 59 602 47 730 82 873
(600 000) 87027 90 102 339 566 856 945 53 98 38129 (300) 215 708
389 530 (1500) 59 (500) 926 50 39196 248 51 63 370 575 77 678 705
842 903

40145 52 218 58 427 73 505 13 606 744 840 904 41227 378 86
509 32 (3000) 675 98 45023 386 560 602 (500) 78 96 705 91 809 24 98
43087 122 445 68 736 31 916 44020 120 61 71 311 15 49 419 30 653
56 843 65 45002 33 42 57 81 95 130 83 205 371 420 63 76 85 728 66
984 40997 103 85 324 59 482 (10 000) 552 645 761 868 945 67 9
42155 221 412 20 41 54 614 725 99 9 48083 142 84 269 970 423 99
562 641 837 63 914 49019 157 231 61 420 39 65 596 765 828 83
(500) 933

50132 204 35 339 547 84 621 93 778 877 908 34 57 51026 76 247
81 96 539 654 777 871 90 52997 203 51 98 345 448 546 89 608 84 322
53008 82 139 (500) 227 61 78 423 635 822 80 54469 508 (500) 53 99
605 716 853 (500) 904 53 55011 115 25 67 69 209 32 (3000) 360 517 18
775 949 59 (500) 74 58084 183 301 39 433 606 49 673 805 88 983
57000 122 54 232 60 300 9 (500) 462 73 41 859 989 58183 88 231 341
442 70 695 (500) 731 (1500) 832 926 45 59073 110 (10 000) 38 29 256
495 570 610 702 875 971

60082 196 221 97 323 34 771 61037 (300) 75 121 307 10 (1500)
20 662 833 902 (300) 62178 362 576 (500) 84 91 791 936 69 63217
95 396 437 79 530 98 666 720 806 843 80 64133 329 (5000) 507 608
756 888 917 65040 94 221 (300) 75 614 78 830 996 646371 462 635
37 49 70 798 963 (300) 67025 190 327 35 504 628 50 76 837 917 (300)
45 73 68035 141 226 304 9 25 83 680 885 69075 218 (1500) 679 80
860 63

70095 162 84 207 24 29 330 435 (3000) 514 53 916 71027 299 360
(300) 410 566 (1000) 662 76 755 72062 75 161 358 592 625 74
801 (10000) 938 81 73008 (3000) 63 93 167 76 267 87 629 94 918
74017 295 447 654 781 849 81 92 75026 169 291 475 809 59 74 966
76383 454 618 39 74 (500) 77090 103 36 252 83 369 83 760 947 78054
97 328 466 614 703 38 864 87 917 79015 52 176 300 436 542 620 91
712 806 68 (300) 912 49 85

80056 58 255 319 26 35 69 79 449 96 560 (500) 62 78 809 90 95
932 78 (3000) 81079 173 92 433 647 869 977 89 82335 55 428 42
83089 182 208 89 378 562 77 731 (300) 66 880 904 16 34 84046 251
362 (300) 90 93 670 801 18 700 (1500) 55 70 85040 284 406 (1500)
840 92 608 770 80081 99 244 67 474 99 541 96 (500) 617 42 77 720
547 79 (300) 81 977 87584 777 819 64 (500) 918 63 88008 62 101
434 82 689 (500) 799 816 91 940 89034 100 1 34 391 638 738 884 929
90084 120 (300) 201 29 (300) 31 422 37 667 87 702 3 17 854 91

91108 24 60 75 460 71 512 654 730 (300) 94 931 92004 36 (3000) 43
121 214 47 396 520 37 639 (3000) 75 831 944 93196 318 94022 199
360 500 22 (300) 76 802 77 777 89 944 90 95019 112 65 66 365 72 84
401 48 506 26 63 700 818 36 911 96007 9 17 33 36 73 109 204 300 53
63 501 764 95 (300) 856 97002 30 80 185 473 515 604 48 830 50 95173
203 424 59 96 587 744 48 (1500) 802 89 910 36 99021 79 82 98 327 402
7 545 92 (500) 905

100335 101016 190 259 340 68 84 86 548 604 18 75 735 834 72
(500) 89 102136 84 286 312 604 57 786 103023 (1500) 48 103 245
300 500 32 57 605 743 801 (500) 4 985 104300 404 503 36 628 712 84
913 19 (1500) 105035 85 93 229 52 81 303 28 83 797 829 906 93 96
106090 106 212 26 67 513 99 625 719 806 900 (300) 107023 275 (500)
380 539 58 611 785 829 937 39 108012 192 225 386 468 542 44 49
686 100124 282 307 413 35 80 756 62 819 87 91

110026 290 471 88 561 600 (3000) 39 45 842 51 94 919 111024 34 138
320 512 28 615 857 81 940 (3000) 112078 189 (300) 326 38 45 75 412
54 72 555 736 843 954 113046 62 112 259 422 23 518 723 71 821 931
114112 200 90 461 65 573 658 808 42 115018 249 312 24 487 637 902
9 116014 174 423 44 311 63 901 16 (1500) 171721 244 462 534 95
631 5 831 942 118022 103 77 396 78 421 668 80 802 24 40 971 119078
117 321 94 488 324 45 53 771 956 78

120047 262 315 59 430 48 624 61 681 755 97 841 (3000) 91 121057
449 (300) 340 353 122037 51 68 136 263 368 81 59 483 741 62 924
41 43 123169 85 333 562 64 98 635 950 70 76 124022 118 263 331
475 305 53 649 (300) 86 823 978 125083 101 204 308 464 (1500) 673
679 701 836 911 126009 152 212 4e2 77 500 29 82 (500) 614 84 766
887 127027 52 72 147 249 316 99 438 623 49 802 (1500) 37 40 911
(500) 86 128007 17 39 97 202 15 38 375 84 564 93 633 714 28 822
79 (300) 129021 72 138 77 85 368 416 19 698 74 58 99 828 931

130019 34 283 409 33 503 883 (500) 978 131641 96 747 805 21 49
132065 (500) 286 408 12 515 79 681 704 940 133143 69 204 302 42
71 586 708 (500) 49 807 40 909 134010 165 220 404 41 587 668 314
135038 123 250 316 437 (3000) 98 553 901 136029 73 126 37 66 236
375 441 538 733 853 915 137039 86 131 290 351 72 425 531 86 (3000)
634 39 (3000) 42 883 69 138017 65 119 81 233 50 634 751 139065
158 95 251 71 513 55 (3000) 67 (1500) 73 601 750 391

140153 84 205 23 391 422 41 45 517 54 76 677 85 890 920 37 48
141020 36 (15000) 131 221 394 415 24 79 620 31 32 59 607 78 819
94 90 (500) 30 88 142027 74 (300) 273 328 54 428 75 502 621 49
880 901 98 (300) 143028 193 3 2 490 (3000) 599 144136 421 513 836
47 947 145013 173 (3000) 294 314 569 603 26 76 790 899 985 146017
124 98 251 329 409 37 518 56 (1500) 615 757 920 55 147031 (300)
210 (1500) 666 784 842 72 97 148111 (5000) 46 81 200 300 425 559
(1500) 60 149140 215 23 42 93 301 67 407 73 645 69 719 980

150054 100 211 65 306 446 511 13 683 789 832 92 151009 14
208 82 652 627 67 701 44 61 814 52 923 152017 (10 50000) 23 183
37 271 419 505 85 94 610 34 964 93 153042 79 119 44 205 63 80
(300) 324 80 437 52 519 84 91 154084 136 357 85 535 707 (300) 840
155029 72 103 51 8 99 452 (300) 67 587 767 840 937 41 156016 80
56 347 601 157132 49 218 64 314 39 83 521 863 399 158024 83 98
(300) 380 (3000) 84 421 36 62 520 655 906 (3000) 159130 97 287 91
489 540 613 780 (500) 89 887

160052 196 237 372 73 531 789 91 819 917 161010 84 (300) 93
186 313 (1500) 513 681 783 826 47 91 162002 4 42 144 74 445 98 570
651 (500) 92 726 857 918 163072 100 322 69 499 582 674 164161
305 406 27 523 (300) 91 756 821 43 67 929 42 165110 72 95 385 440
544 66 711 17 29 64 66 76 954 166092 170 234 441 687 794 805 (300)
42 58 933 167304 38 410 550 708 72 891 941 168085 503 36 401 501
665 82 803 28 960 169026 42 113 58 231 60 73 (3000) 314 527
59 (1500) 773 845 963 70

170232 88 393 98 511 623 26 58 171006 101 80 345 449 70 585
600 737 75 894 172124 335 69 462 517 21 637 45 770 99 (500) 806 90
173280 370 73 449 670 80 747 (1500) 921 174023 15000 96 210 41
387 422 36 524 748 92 (3000) 175199 295 640 705 85 94 829 941 65
176089 193 201 327 30 533 49 71 72 785 177033 143 283 (1500) 459
76 588 (3000) 707 76 363 17-025 231 70 809 419 76 81533 (300) 81 638
41 733 43 806 93 929 74 85 (1500) 179059 66 176 (3000) 494 512 605
33 710 14 (1500) 45 829 75

180193 419 93 504 930 65 73 (3000) 181054 61 83 (300) 229 337
722 870 946 (5000) 67 182059 203 (500) 51 72 97 322 512 39 56
601 10 98 700 17 77 940 183171 85 247 344 73 593 753 818 80 917
60 184020 313 44 81 457 605 185065 345 410 561 991 186082 144
268 87 532 61 685 563 911 17 50 84 187045 (1500) 147 81 265 82
335 37 652 740 67 855 98 188100 34 (300) 47 33 437 689 99 743
996 189001 5 45 92 106 50 698 603 756 860 953 (1500)

Ein braves Mädchen mit 2- und 2 1/2-jährig. Zeugn., welches die gut bürgerliche Küche versteht, sucht Stelle als allein durch

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Älteres Mädchen, selbstständig in der bürgerl. Küche u. jeder Hausarbeit, sucht Stelle. Moritzstraße 12, Mittelb. 3.

Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Röderstraße 21, 3 St.

Einf. tücht. Mädchen mit best. Empf. f. Stelle. Friedrichstr. 25, 3 St.

Tüchtige Herrschafts-Hausmädchen suchen Stelle d. Müller's Bureau.

Ein Fräulein, per engl. und deutschen Sprache mächtig, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder zu größeren Kindern, würde auch zu einer leidenden Dame und mit auf Reisen gehen, bew. in allen Hand- und häusl. Arbeiten, sowie im Kleidermachen. Näh. Dogheimerstraße 2.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in jeder Hausarbeit gründlich erfahren ist, wünscht Stellung als Hausmädchen oder Mädchen allein. Louisenstraße 12, Stb. Part. r., Maschinenstrickerei.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein techn. Geschäft sucht für Comptoir und Stadtreise einen anneh. Commis pr. sofort. Offerten mit Gehaltsangaben sub A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag. 10063

Ein mit dem Rasenweifen vertrauter zuverlässiger Mann oder pensionierter Beamte findet dauernde Beschäftigung. Offerten unter H. W. 37 postlagernd Wiesbaden. 10113

Ein selbstständiger Wagner auf sofort gesucht. Joh. Phil. Sprenger, Schiersteinerstraße.

Tüchtige Schreiner

gesucht. With. Gail Wwe., Viebrich a. Rh. 9982

a. hoh. Lohn i. dauernde St. sucht

Zwei Hotellküfer Ritter's Bür., Webergasse 15.

Tüchtige Polsterer

auf sof. gef. Möbel-Fabrik Moritz Herz & Cie., Friedrichstr. 31.

Ein Wochenschneider gef. L. Mandorf, Helenestraße 18. 10105

Junger Küchenschef, jüngere Saalkellner, angeh. Diener und ein Küfer-

büchlein gef. durch Grünberg's Bür., Galbgasse 21, Laden.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7, sucht einen Zimmerkellner mit

Sprachkenntnissen, sowie einen Saalkellner.

Lehrling gefucht. L. Freeb, Schreiner und Stuhlmacher,

Wannergasse 10. 8002

Wagnerlehrlinge gefucht Helenestraße 3.

Sattlerlehrling gef. H. Jung, Langgasse 39.

Ein braver Junge gegen Vergütung in die Lehre gef. bei Ludwig

Mess., Tapezierer, Helenestraße 28. 9963

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen

Neroststraße 36. 9205

Tapezierer-Lehrling gefucht von

Heinr. Sperling, Hof-Tapezierer, Moritzstraße 44. 6650

Ein Tapezierer-Lehrjunge gefucht bei H. Sauer, Nerost. 18. 6491

Ein harter Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei

erlernen Philippsbergstraße 23. 7672

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Lannusstraße 17. 6555



8. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 24. Mai 1892, Nachmittags. Nur die Gewinne über 510 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigesetzt. (Eine Gewähr.)

101 419 62 546 697 723 41 56 1003 (300) 89 218 668 717 88 2054
208 330 93 97 (500) 486 583 519 38 514 58 88 4076 88 221 443 50 789
96 885 920 66 4086 103 (300) 5 314 78 477 88 536 631 788 58 842 77
5068 68 82 94 116 43 99 68 572 634 705 26 41 57 986
6044 49 (3000) 73 141 97 232 47 (500) 352 68 510 680 (500) 51 743 62
76 78 806 83 922 46 7009 61 207 91 97 661 28 (500) 644 733 304 (300)
15 (300) 8052 80 211 32 377 401 824 882 910 27 9528 41 70 614 787 974
10018 141 408 66 76 574 605 899 11084 232 38 611 49 708 16
888 89 845 95 12286 348 50 403 39 80 (500) 688 809 928 58 18261
97 338 93 419 503 62 624 716 29 75 (500) 14107 16 (300) 251 (500)
810 584 87 92 676 806 (300) 15149 99 273 79 348 408 14 839 937
16140 61 295 303 39 (300) 407 619 706 809 80 17903 207 46 (300)
855 628 845 50 18040 71 94 159 78 318 (300) 28 440 68 581 60 697
15015 72 239 85 382 513 98 633 32 69 754 86 824 49 914
30044 (3000) 169 631 76 (3000) 788 39 68 935 74 21133 469 79
678 952 77 22134 66 288 329 450 924 23001 108 54 97 297 517
714 90 24217 34 35 342 411 32 78 534 37 839 31 903 25128 596 309
58 466 92 616 90 706 35 (3000) 97 893 918 (300) 23031 497 908 30 46
27053 134 86 (1500) 204 83 303 49 409 516 784 85 28087 (1500) 89
165 87 34 (500) 275 418 518 85 714 937 20098 118 98 268 422 26
648 (3000) 79 741 91 861 972
30045 324 (1500) 27 584 630 952 31401 42 504 55 614 76 905
97 32108 18 221 425 787 913 83268 475 536 74 622 89 746 895 78
24066 133 253 303 636 761 858 915 85 35399 483 595 700 824 901 19
(500) 36159 83 215 75 884 405 720 69 90 018 34 79 (500) 81 (500)
37480 516 97 819 64 87 723 88 893 (1500) 940 54 66 38161 259 75
91 341 47 (1500) 402 87 501 14 602 880 39123 395 427 812 960 (3000)
40002 162 84 (1500) 223 370 449 525 32 60 41023 150 270 97 339
48 567 (300) 780 831 48 50 996 42030 220 38 330 (1500) 459 514 21
(1500) 86 627 57 852 921 54 58 43804 237 522 771 89 44007 64 114
53 208 394 465 564 776 844 950 99 45110 21 295 349 (500) 533 63 76
832 906 40078 248 (10000) 78 352 450 (300) 95 (300) 653 74 810
(500) 946 80 47127 34 43 64 (300) 360 (3000) 500 20 65 98 667 332
4-024 34 43 317 57 (500) 62 446 81 596 622 799 802 19 969 40010 41
330 523 29 623 33 (3000) 770 962
50180 87 225 67 364 78 433 (300) 90 (500) 611 898 283 35 51095
191 219 97 80 339 517 53 687 769 52094 130 87 208 79 304 19 403 14
87 527 68 735 882 58012 46 59 144 93 214 777 54020 267 376 94
612 741 (300) 61 854 64 55059 97 (10000) 451 677 731 97 895 56008
12 133 43 283 316 97 459 91 (1500) 600 906 29 61 57013 105 244 529
63 646 94 (3000) 28 759 67 887 918 51 58022 107 67 92 399 681 807
50159 336 (300) 74 409 690 741 833 63 944
60068 89 139 32 339 63 477 619 776 61092 114 52 237 80 331 412
609 34 88 942 (500) 62169 82 438 675 611 40 54 782 863 (3000) 63800
243 357 (300) 571 74 94 792 39 64014 30 186 315 70 560 617 81 807
924 44 (500) 65137 489 618 887 915 (1500) 66089 120 56 204 313
(50000) 60 (300) 616 82 726 28 32 880 954 67126 53 59 80 215 379
78 82 891 912 63 68174 79 317 (500) 463 500 26 41 600 866 60147
445 92 565 80 99 622 84 (3000) 818
70053 99 381 494 557 (300) 67 91 600 87 861 998 71013 (5000) 168
206 359 688 602 (1500) 51 707 69 812 42 68 (300) 902 23 72036 177
91 253 502 91 (300) 769 78086 (500) 159 (3000) 223 29 366 78 84 417
32 599 844 921 50 74047 128 202 (3000) 36 371 438 514 16 48 54 76
844 943 (500) 75254 394 (500) 429 68 (300) 79 505 645 76 843 88 902
70104 12 (500) 208 (300) 50 328 550 41 726 831 54 93 (50000) 919 (1500)
25 77016 20 41 58 253 90 359 628 761 975 96 78117 66 67 85 (1500)
357 328 47 644 716 840 58 902 79047 176 77 306 (3000) 53 423 80 49
523 663 829 76 902 98
80122 78 524 675 84 88 785 51 893 941 81084 177 377 540 684 848
64 88013 34 221 328 36 37 (1500) 661 (300) 94 847 79 80 943 64
83231 458 71 75 519 95 633 (3000) 66 717 88 818 91 988 84222 97
(300) 348 50 528 68 649 70 73 (3000) 715 848 49 67 68 909 85132
275 402 47 73 83 645 802 904 (1500) 86055 135 56 246 84 93 97 306
(500) 48 438 697 923 87083 105 241 81 83 370 452 75 91 536 58 99
666 88015 169 210 465 563 67 99 677 747 950 (3000) 80025 67 617
780 867 978
90162 268 845 456 (1500) 503 718 63 849 91 988 89 91014 26 46
476 880 (1500) 65 643 56 61 758 900 92012 21 91 190 380 409 547
76 650 861 904 12 93442 593 991 94065 107 457 610 927 45 95128

315 47 447 502 65 668 96011 117 973 812 31 36 94 459 640 898 960
97000 (300) 99 156 308 456 (500) 70 508 38 688 99 787 830 70 98017
177 83 222 (500) 301 445 57 637 630 98 923 93 99043 237 94 307 82
98 584 651 (500) 714 73 97 867 903
100017 45 107 274 430 64 83 (5000) 519 74 76 814 21 101039
(1500) 83 189 67 336 465 591 747 61 841 51 (5000) 968 102019 54 127
237 407 63 86 549 647 81 707 (300) 887 52 108391 448 587 62 80
(300) 41 925 104146 (1500) 68 69 73 261 806 91 439 48 500 711 906
75 105180 248 324 417 594 88 698 757 79 92 894 903 90 100033
182 76 96 216 76 567 517 26 96 878 710 801 35 107010 57 144 55
328 486 548 618 69 83 90 788 887 96 108062 132 79 88 94 244 403
13 36 (300) 83 513 970 100028 68 72 79 84 (3000) 135 401 27 541 98
658 719 69
110014 17 178 228 498 80 543 819 66 918 32 111000 63 67 78
145 339 44 78 437 91 596 642 710 814 15 997 112007 86 113 41 (3000)
220 348 498 655 65 873 85 93 908 84 118080 236 349 (3000) 411 52
518 47 (500) 594 730 856 64 (300) 963 76 114221 89 323 413 880 910
(300) 77 116400 24 89 616 85 759 913 93 116229 54 342 594 813 21
117064 33 138 228 56 465 784 813 27 73 92 118074 245 75 378 92
418 (3000) 63 75 676 602 (300) 783 119071 183 (3000) 88 292 336 86
427 38 554 72 632 35 (3000) 90 778 853 66 87
120398 39 88 (300) 344 498 47 513 71 658 776 926 49 89 121007
28 29 116 17 86 60 80 90 280 54 308 49 500 717 902 12 85 122016
70 222 26 304 26 83 (300) 439 529 93 631 (1500) 818 959 123110 44
84 (300) 301 (500) 20 38 (500) 82 92 331 429 538 19 (3000) 35 50 664
98 (1500) 876 935 124040 315 408 554 51 680 703 942 125089 319
(1500) 96 339 436 566 661 764 992 126070 232 321 74 617 91 670 841
945 127019 122 200 22 99 327 805 909 (3000) 24 75 128267 96 363
60 569 700 10 (1500) 60 82 926 (300) 129045 77 181 208 55 93 888
543 647 829 99
130045 133 60 78 361 424 559 (1500) 620 56 76 (1500) 783 85 (500)
829 4 131065 139 86 89 357 (300) 422 51 94 (3000) 556 619 33 70 81
725 896 42 944 (3000) 132057 268 401 729 38 816 903 133069 179
217 45 61 244 509 88 625 50 711 (500) 819 71 910 88 134062 110 29
273 99 343 514 40 52 89 950 135197 99 222 63 444 73 539 60 711
(1500) 70 892 900 136014 80 129 322 495 503 6 (500) 22 653 69 719
905 68 137009 56 109 51 81 292 312 54 71 525 649 82 91 138008
81 98 198 203 51 372 74 435 64 648 852 970 139066 129 84 840 711
35 37 867 68
140044 70 187 348 406 515 743 90 914 80 (300) 83 141001 12 46
(500) 67 256 572 98 601 69 722 (300) 65 816 70 142114 65 321 87 587
664 750 (300) 73 855 143062 119 75 367 (3000) 450 (500) 329 (500) 826
144109 74 336 52 (3000) 56 97 (300) 442 62 676 925 145183 202 30
380 511 23 711 28 77 146108 85 220 472 78 81 83 93 520 610 56 711
67 875 952 147024 38 88 207 67 80 (300) 430 80 (500) 540 682 865
960 148064 153 (300) 72 271 (3000) 304 24 75 81 418 39 97 508 54 642
734 830 149123 52 (300) 72 98 572 615 791 900 43
150049 209 12 35 68 71 376 403 98 537 55 735 842 50 151410
521 981 152047 78 94 (3000) 163 248 363 431 533 653 667 983 153203
(300) 574 834 154009 (5000) 11 225 42 55 350 72 387 594 (300) 792
857 315 155042 390 62 686 89 699 807 45 156009 24 143 (500) 228
71 82 498 553 750 967 157020 100 (3000) 56 92 270 92 310 25 36 493
326 (3000) 628 34 (500) 79 772 813 69 158008 115 37 94 237 92 495
56 75 824 52 613 722 63 814 73 974 159208 322 39 69 462 546 96
658 714
160037 92 112 30 230 51 395 524 616 702 161068 102 73 267 378
82 473 579 664 912 162207 (1500) 461 530 88 79 19 953 90 163066
118 484 813 57 91 164009 25 157 260 514 17 87 639 50 52 80 835 66
69 86 165163 219 370 99 670 642 57 81 921 68 166004 116 522 26
39 661 68 769 (3000) 74 839 64 107173 271 (3000) 428 553 (1500) 768
70 82 (500) 168027 138 306 543 79 88 622 733 62 99 943 109031 86
138 41 309 73 (500) 474 504
170024 100 22 35 349 431 527 667 709 88 (15000) 224 171282
482 512 68 923 172004 103 95 210 43 456 597 610 89 90 797 927
171308 47 (1500) 228 442 89 99 525 40 602 826 904 30 174131 32 52
242 539 44 47 74 601 63 753 175098 105 79 373 792 814 40 968
176053 (500) 263 405 42 51 (300) 742 65 90 926 32 177283 467 680
(3000) 367 178303 37 499 649 55 61 713 817 993 179064 119 276
379 84 488 558 59 74 672 939 65
180140 76 224 315 91 308 38 908 91 181194 333 402 97 579 898
987 1828277 464 525 (1500) 659 929 183056 201 7 68 690 870 946
184083 100 94 224 361 424 49 565 610 761 185004 31 42 84 139
223 91 99 368 449 542 62 88 766 862 186457 321 990 187172 499
525 (500) 90 (300) 613 60 97 735 188038 (500) 58 241 320 49 408
(300) 70 39 593 (500) 607 67 848 73 96 997 189101 85 222 94 309
516 40 (500) 78 717 (1500) 57 945 95 (500)

Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei August Boss, Bäckermeister, Bahnhofstraße 14. 8818
Hausbursche gesucht Albrechtstraße 16. 10045
Ein junger Hausbursche gesucht Platterstraße 38. 10002
Ein junger kräftiger Hausbursche wird gesucht. 10090
Eduard Weyandt, Kirchgasse 18.
Ein ordentlicher Bursche zum Milchfahren gegen hohe Provisions gesucht Rechtsdshausen bei Erbenheim.

Männliche Personen, die Stellung suchen.
Ein junger Bauschneider sucht sofort Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10101
Buchhalter, 28 Jahre alt, gewandter selbstständiger Arbeiter, mit eingehenden Kenntnissen des Arbeiter-Versicherungswezens, gegenwärtig in ungekündigter Vertrauensstellung, sucht sich Verhältnisse halber pr. 1. Juli od. später zu verändern. Es wird nur auf Dauerstellung in Wiesbaden od. Mainz und Umgebung reflectirt. Gefl. Offerten beliebe man zu richten an S. Heymann, Wiesbaden, Bahnhofstraße 14.
Ein thätiger junger Mann mit guter Handschrift sucht Nebenbeschäft., als Correspondent, Bücherüberträger (auch franz.), Secretair etc., unter beidseitigen Anspr. Abz. erb. sub S. N. 259 an d. Tagbl.-Verlag.
Ein junger Mann mit guter Handschrift sucht Stellung auf einem Comptoir, Magazin oder sonstige Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9983

Junger Mann mit guter Handschrift sucht Schreib-Beschäftigung
für einige Stunden des Tages. Gefl. Antr. Karlsrufer Str. 3, 10009.
Gut empfohlener junger Kaufmann mit schöner Handschrift sucht per 1. Juli c. anderweitige Stellung. Gefl. Offerten an J. N. 25 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.
Ein durchaus tücht. erfahrener zuverlässiger Mann mit langjähr. Zeugn. sucht als Magazin-Verwalter, Portier oder ähnliche Stellung für sofort. Gefl. Anerbieten unter A. O. 297 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ein unverh. junger Mann, gebient. Kav., sucht Stelle als Aufseher bei einer Herrschaft. Eintritt am 15. Juni oder am 1. Juli. Offerten unter H. P. 316 an den Tagbl.-Verlag.
Ein geprüfter Krankenpfleger bittet um Stellung; geht auch mit auf Reisen. Näh. Louisenstraße 5, 3 St., bei Geske.
Mehrere Herrsch.-Diener, angeh. Diener u. mehr. gut empfohl. Diener als Krankenpfleger empf. B. Germania, Säfnerg. 5.
Junger tüchtiger, im Zapfen und Serviren durchaus erfahrener Mann, sucht gleich Stelle. Selbiger würde auch als Hotel-Hausdiener gehen, da er über heides beste Zeugnisse besitzt. Gefl. Offerten bitte zu richten an W. Solbach, „Der weihen Taube“, Neugasse 19.
Hausbursche, 17 J., i. St. als Aush. o. ahnl. St. N. Kirchgasse 42, 3 r.
Bursche vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle, am liebsten in einer Gärtnerei. Gefl. briefl. Antr. u. Sch. Städt. Krankenhaus erb.
Herrschafspersonal jeder Branche, sowie Hotelperi. empfiehlt und placirt Bureau Germania, Säfnergasse 5.



Nachdruck verboten.

## Heimkehr.

Stizze von E. Schottler.

Die alte Durmbacher Toni und die junge Gensl sitzen noch spät in der Nacht auf und winden einen Kranz. Von den Gesichtern kann man die freudige Erwartung ablesen, die die Finger so flink macht. Morgen ist ja aber auch der erste Mai, der Tag, an dem der Toni regelmäßig heimkehrt, um den Sommer daheim bei der Mutter im Silzthal zu verbringen. Stolz durften die Frauen schon sein auf den Burschen, die eine als Mutter und die andere als Schatz; denn seit sie eingeseget worden, hatte der Toni sich zu der Gensl gehalten, der frischen Gensl von den Halben da droben, der einzigen Tochter des alten Halbenbauers. Ja, stolz in der That, denn man konnte weit Umschau halten im Gebirg, bis man einen Zweiten fand, der so schmuck, der so gewachsen war wie eine Gelbtanne, so schönes, krauses Haar, zwei so blitzende Augen, einen so festen Schnurrbart und so frische rotthe Wangen hatte. Und dazu hatte ihm der liebe Gott eine Stimme in die Kehle gelegt! Der Fennhalber, der im Sommer das Wirthshaus am Waldbach betreibt, hat ihn bloß einmal zu hören brauchen, um ihm gleich blankes Geld zu bieten, wenn er mit ihm zöge, d. h. mit den „Silzthaler Nationalfängern,“ die im Winter von Stadt zu Stadt meist vor dem allerbesten Publikum concertirten. Der „schöne Toni“ war bald der Stern, nach dem die feinsten Stadtdamen mit Vorkneten und Operngüder begierlich erröthend ausschauten. Brav und treu war er dabei geblieben, denn alle paar Wochen kam bei der alten Toni eine reichliche Geldsendung an, so daß sie alle Aeder rings um das Durmbacher Haus ankaufen konnte und es recht behaglich hatte auf ihre alten Tage.

Heute hatten die Frauen noch einen anderen Gesprächsstoff als den Toni. Gestern war bereits drüben im Forsthaus eine Sommerfrischlerin eingetroffen, eine junge Wittwe, die Baronin Schirmer. Wer sie gesehen, konnte nicht genug davon erzählen, wie schön sie sei und wie leutselig, und daß sie sich mit Jedem so herablassend abgebe.

Zum ersten Male in diesem Mai geht die Sonne über dem Halbentegel auf — da tönt von den Tannen her Toni's bekannter Juchzer. Die beiden Frauen sind aufgesprungen mit klopfendem Herzen. Das war er — und doch, was lag denn in dem Schrei, als hätte er ihn herauspressen müssen, als käme er ihm nicht vom Herzen? Schön und strahlend wie draußen der Mai trat der Buab zur Thür herein und lieb und freundlich war er — und doch und doch! Das Mädchen konnte sich gar nicht freuen, als er so seltsam fröhlich rief: „Schau Gensl, das is' g'scheid, daß Du zu meiner Begrüßung von den Halben herunter'sitzen bist!“

Wie er dann am Tische saß, sein und aufrecht wie ein Stadtherr, und angefragt hatte, was es Neues in der Silz gäbe, da erzählte er auch von dem frühen Sommergast. Dem Toni fiel das Messer zu Boden, und wie er sich so häßig bückte, schoß im das Blut in vollen Wellen in's Gesicht.

„Ich kenn' die Baronin,“ sagte er dann in beinahe gleichgültigem Tone, „sie ist meine Beschützerin gewesen — wie verschossen in meinen Gesang. Und selber singen thut's wie eine Nachtigall; wir haben oft zusammen musiziert und auch hier möcht' sie mich recht oft auf dem Forsthaus sehen.“

Jetzt erst merkte Gensl, daß an Toni's Finger ein Ring funkelte, darin ein prächtiger Stein und im Herzen empfand sie ein brennendes Weh, sie wußte nicht warum.

Der Toni aber war nicht mehr zu halten, wann der Abend kam, denn dann mußte er hinüber in's Forsthaus, das Abends strahlte und funkelte wie eine Kapelle am Fest.

So kam das Kirchweihfest heran. Dieses Mal sollte hinter dem „Reichsadler“ auf der Wiese getanzt werden. Wie alljährlich war auch die Gensl von den Halben herabgekommen, schmücker aber auch blässer denn je. Einen Stich gab's ihr mitten durch die Brust, als ihr die Toni verlegen mittheilte, daß sie mit ihr allein zum Tanzboden gehen müsse, der Toni habe versprochen, die gnädige Frau zum Festplatz zu bringen.

Richtig kam sie an seinem Arm — wie eine Braut — und dazu in der Silzthaler Tracht wie die einheimischen Frauen, aber

hundert Mal schöner als sie alle. Wie die Fibern einsetzten, da flog sie in seinem Arm dahin, so leicht wie eine Feder im Winde, und so prächtig drehten und schwebten die Weiden, daß all' die anderen Paare vom Tanz abstanden und neugierig und betroffen auf die Tanzkünstler schauten. Mit gerötheten Wangen und liegendem Athem kam sie an den Tisch, wo die zwei Frauen saßen.

„Das ist meine Mutter und das ist meine Muhme die Gensl,“ — und die Baronin streckte leutselig lächelnd eine feine weiße Hand, an der ein schwerer Goldreif glänzte, den Weiden entgegen. Jetzt hatte ein Diener aus dem Forsthaus einen Korb mit goldhaltigen Flaschen gebracht, und bald sprudelte in seltsamen Gläsern ein süßer, pfeifender Wein. Toni mußte trinken und auch Gensl, und mit Allen stieß die schöne Frau an, zuletzt mit Toni. Gensl sah es, wie dabei die Blicke sich in einander bohrten, wie die Funken aus den Augen stoben, wie die Hände sich unterm Tische berührten. Rasch stand sie auf, und ehe die Toni noch begriffen, eilte das Mädchen mit hastigen Schritten den Halben zu. Von drüben jauchzten die Fibern, knallten die Kofke.

Der Mai war wieder gekommen, aber zum ersten Male der Toni nicht. Er finge dieses Jahr in einem Seebade, hatte er kurz geschrieben und dazu einen großen Haufen Geld geschickt. Die alte Toni aber kniete nieder vor der heiligen Jungfrau und betete.

Ein schlimmer Winter folgte dem Sommer. Statt Schnee und Eis Regen und nichts als Regen, der herabströmte und das ganze Silzthal in einen braunrothen See verwandelte. Schlimmer denn je fuhr das Wasser gegen die Scheiben, als es klopfte und Gensl, bis auf die Haut durchnäßt, eintrat. Da ihr alter Vater keinen Gang selbst mehr thun konnte, war sie in der Kreisstadt gewesen beim Wasser- und Strombauamt. Es sah schlimm aus in den Halben, aus den Felsen ringsum brachen täglich neue Bäche und Wasserfälle hervor, da der Mundelsee oben am Ueberlaufen war, und die Thomaswand war gestern zum Theil mit einem lauten Krach eingestürzt.

Bald verstummen die Frauen; von Toni war nie unter ihnen die Rede und wenn sich ihre Blicke zuweilen begegneten, so schlugen sie sie nieder und wurden roth und blaß. Wenn sie den Toni zur selben Stunde hätten sehen können! . . .

Auch über das schöne Wien strömte der Regen unablässig herab. Trotzdem stand Toni seit einer Stunde an eine Hausmauer gelehnt und spähte nach der hell erleuchteten Villa da drüben.

Jetzt endlich war der Hausmeister auf einen Augenblick in die Nachbarschaft geeilt, und der junge Mann schlüpfte behend durch das Thor, sprang die Treppe hinauf und stand mit einmal droben in dem hell erleuchteten Salon. Aus seinen Augen schoß das Feuer, der Athem züchte ihm durch die Zähne hervor.

„Um Gottes Willen, Toni,“ rief erblässend die Baronin. „Was soll das heißen, Sie wissen, daß Sie hier nicht mehr eindringen dürfen, daß es zum Schlimmsten kommen könnte, wenn mein Bräutigam, der Major, Sie sähe —“

Toni war dicht an sie herangereten, seine eisernen Hände umklammerten ihren Arm, sein heißer Athem streifte ihre Wangen. „Was — Du, Du willst mich ausschließen, wegsagen, weil Du genug mit mir gespielt, — o, Du kennst den Toni nicht, — mir gehörest Du und mir bleibst Du und wenn Du hundert Mal eine Baronin.“

Er konnte nicht weiter reden vor Wuth. Bis dicht an die Wand hatte er die zitternde Frau gedrängt; da aber gelang es ihr, einen Arm frei zu bekommen und die electrische Klingel zu erreichen: „Jean, Valentin — Hausmeister!“

Diese kamen und zu Toni's Unglück auch der Major. Mit noch einmal so Vielen wäre er sonst fertig geworden, aber die Wuth machte ihn ganz blind, daß er schwankte wie ein Trunkener. Fäuste packten ihn an und dann lag er mit einmal draußen im Schlamm und schlug wie ein Rasender um sich. Blöglisch sprang er auf: „Nach der Donau, nach der Donau!“ hatte es in ihm gerufen. Aber er kam nicht bis zum Fluß. Aus einem hell erleuchteten Lokal tönte der Gesang einer gellenden Frauenstimme, Bläser kitzten und „Bravo“ wurde gebrüllt: An dem ersten besten Tische ließ er sich niedersinken und bestellte Champagner, gleich zwei Flaschen, und bald hatte er lustige Gesellschaft. Er war so toll, so toll, der schöne Toni in dieser Nacht!



Wieder und wieder las die Toni den Brief, und die vielen Thränen fielen auf das Papier. Was hatte der Toni geschrieben?

Herzliche Mutter!

Ich hab Dir nur anzeigen wollen, daß ich heimkomme. Aber es wird keine große Freude geben beim Wiedersehen, denn ich bin krank am Leibe und in der Seele, und ich will nur nach Hause, um bei Dir mich hinlegen und sterben zu können, denn sterben muß ich, daß weiß ich zu gut. Du hast es ja wohl gemerkt, wie es um mich und die Baronin gestanden, und daß ich nicht leben kann ohne sie. Aber die war schlecht und falsch und wie sie mich satt gehabt hat, hat sie einen andern Vornehmen genommen und mich hinauswerfen lassen auf die Straße. Jetzt war Alles aus, wie Du glauben kannst. Einen Rausch hab' ich mir getrunken, aus dem ich nicht herausgekommen bin. Gott weiß wie lang. Und wie ich nüchtern geworden bin, bin ich im Spital gelegen und der Doktor hat gemeint, daß ich das Nervenfieber bekomme. Aber es ist nicht so gekommen, und doch steckt sie noch in mir die Krankheit und ich geh' auch an ihr zu Grunde, wie ich aus ganzer Seele hoffe. Viel muß ich an die Gensfi denken, an der ich so schlecht gehandelt. Gott geb, daß sie mich vergessen hat; ich könnte ihr nimmer in die Augen schauen und ich will sie auch nicht mehr sehen, ehe ich mich zum Sterben hinlege; es thät mir das Herz brechen.

Leb wohl und auf Wiedersehen

Dein Sohn  
Toni.

Ob ihn seine Füße noch bis zur Passhöhe tragen werden? Schließlich ist er doch oben und sinkt müde und stumpf im Wirthshause zusammen. Wie hat er sonst gejubelt, wenn er die Häuser drunten in der Sitz erblickt hatte, heute schaute er gar nicht hinab. Er ist zu müd, zu krank.

„Jesse, der Toni!“ ruft die Wirthin, „ich hab Dich, weiß Gott, nicht gekannt. Bist krank gewesen? Oder hast schon von dem Unglück in den Halben gehört!“

„Nein!“

„Die Thomaswand ist eingestürzt und hat den Ausgang gesperrt, die Wasser haben keinen Ablauf und wohl schon das Halbenhause und die Gensfi sammt dem alten Vater verschlungen — hinüber kann Keiner.“

„Die Gensfi!“ schreit todtenbleich der Toni und ist aufgesprungen. Und dann: „Stricke, Leitern, — wer geht mit, sie lebt die Gensfi und ich muß sie retten!“

„Gast den Verstand verloren? —“

Mit angehaltenem Athem stehen die Männer am Waldabhang und sehen dem Toni zu, der drüben Wunder verrichtet. An den glatten Felsmassen klettert er empor, seine Hände sind von Blut überströmt, die Kleider hängen ihm in Fetzen vom Leibe. Jetzt schwebt er frei in der Luft — jetzt findet sein Fuß keinen Halt mehr, jetzt kommen die Steinmassen ins Rollen! — Aber höher und höher arbeitet er sich hinauf und nun verschwindet er wirklich am oberen Rand.

Droben beugt sich der Toni vor und schaut mit stieren Augen hinab. Der ganze Halbengrund ist in einen See verwandelt, nur das Dach des Halbenhauses schaut daraus wie eine Insel hervor. Todtenstille herrscht, nichts vernimmt man als das Gurgeln des Wassers. Toni nimmt seine letzte Kraft zusammen und stößt einen Zuchzer aus, der unheimlich von den Felsen wiederhallt. Und sieht: an der Heubodenöffnung erscheint ein blaßes Weib und streckt mit einem Aufschrei die Hände aus. Das stärkt seine erlahmende Kraft, über die Erdmassen rutscht er hinab, und nun ein Sprung, und das Wasser des Sees schlägt hoch über ihm zusammen. Aber er kommt wieder herauf aus der trüben Fluth und schwimmt dem Dache zu. Erreicht er es noch? Ja. Jetzt schwingt er sich durch die Deffnung.

Als wär er in Gespenst, starrt ihn Gensfi an. „Gott sei Dant!“ ruft Toni — „doch wo ist der Vater?“

„Den hat's derschlagen“, sagt tonlos das Mädchen. „Aber Dich muß ich retten, und das rasch, spürst Du nicht, wie das Haus wankt?“

„Mir ist schon besser, ich bleibe hier — ich mag nicht gerettet werden, von Dir schon am wenigsten.“

„Gensfi, Du mußt, ich bitt Dich“, fleht Toni auf den Knien. Da senkt sie den Kopf und läßt sich von ihm nach der Dachöffnung drängen. — Aber wie das Mädchen über das Wasser bringen? Verzweiflungsvoll sucht sein Blick in dem Raume. Da entdeckt er eine alte aus Latten gefertigte Gartenthüre, die auf dem Heu liegt. Im Nu hat er sie der Wasserfläche anvertraut. Zu Anfang schwankt das kleine Floß erschreckend, als Gensfi muthig aufgestiegen, dann aber trägt es das Mädchen, während Toni es schwimmend vor sich herstößt. So kommen sie drüben an. Er schlingt das Seil um seinen Leib und den ihrigen, bald zieht er sie nach, bald muß er sie tragen. Es ist ein Aufstieg ohne Gnade, in steter Lebensgefahr, und immer noch thürmen sich die Steine, rutscht das Geröll unter seinen Füßen. Nur noch ein wenig Kraft, ein klein wenig! Noch einmal rafft er sich auf! — und jetzt sind sie am oberen Rand! Wie von einem Artschlage getroffen bricht der Bursche zusammen. Mit schwindenden Sinnen bemerkt er noch, daß es unten von Menschen wimmelt: die Pioniere aus der Kreisstadt, die man seit drei Tagen erwartete, sind eingetroffen. Er sieht, daß Leitern angelegt werden, dann weiß er nichts mehr; es ist Nacht um ihn geworden.

Der März war herumgegangen, der April ging zur Neige und immer noch lag Toni bewußtlos im Fieber da. In der Küche waltete Gensfi, aber nie that sie einen Schritt in das Zimmer des Kranken. Hier wachte und sorgte die Mutter und horchte und zitterte immer, in seinen Reden konnte etwas von der Baronin laut werden. Aber er schien sie vergessen zu haben; nur Gensfi spielte eine Rolle. „Halt Dich fest, ich rette Dich!“ rief er oft angstvoll.

Der erste Mai war da. Wie anders wär es sonst an diesem Tage! Da war Toni gekommen und mit ihm Lust und Freude, und heute lag er todkrank da. Mit den ersten Sonnenstrahlen war Gensfi hinausgewandert und hatte einen prächtigen Maibusch geputzt, wie sie ihn sonst dem Heimkehrenden zum Gruß zu bringen pflegte. Heute sah sie ihn traurig an und stellte ihn in Wasser. Als Toni jetzt wieder in die Stube kam, fuhr sie zusammen vor freudigem Schreck. Toni hatte sich aufgerichtet und sah mit weit offenen Augen erstaut in die Welt.

„Mutter, wie bin ich denn hergekommen?“

Einen Augenblick schwieg die Befragte, ein Gedanke fuhr ihr durch den Kopf.

„Wie Du hergekommen bist, Toni, ei, heut ist doch der erste Mai, an dem Du allweil kommen bist. Nur hast Du heuer die Frühsonne verschlafen. Schau, wie goldig sie über die Halben scheint.“

„Aber lang muß ich geschlafen haben!“

„Es war halt Walpurgisnacht, da hat man einen tiefen Schlaf und schwere Träume von Hexen und Gespenstern — aber dann wacht man auf und merkt, daß man daheim und daß der Mai gekommen ist.“

Und sich nach der Thüre wendend, „Gensfi“ jetzt kannst Du hm den Maibuschen bringen.“

Das Mädchen fuhr zusammen. Einen Augenblick begriff sie nicht und als sie begriffen, zögerte sie zuerst, dann aber trat sie, den Strauß in der Hand, ein.

„Ich grüß Dich auch schön, Toni, und bring Dir den Maibuschen. Es ist g'scheid von Dir, daß Du auf die Stunde heimkommen bist.“

„Um nie wieder zu gehen. Jetzt habe ich ausgeschlafen und ausgeräumt und nun will ich bei Euch wohnen, wenn Ihr mich immer behalten und lieb haben wollt.“

Ein Thränenstrom brach aus seinen Augen. Er hatte die Hand der Mutter und des Mädchens erfaßt. Einen Augenblick sah er sie mit strahlendem Blicke an, dann sank er ermattet in die Kissen zurück. Aber die Maisonnette, die sich hoch über die Halben erhoben hatte, streifte die erste frische Röthe, die in seinen Wangen aufstie.



# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 26. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

## Bekanntmachung.

Behufs Feststellung der Entschädigung für die zur Freilegung der Göttestraße seitens der Stadtgemeinde Wiesbaden im Enteignungsverfahren zu erwerbende Grundfläche

der Eheleute **Joseph Widerspahn,**

Stockbuch No. <sup>aaab</sup> <sup>aaab</sup>  
**6864 u. 6865,**

habe ich als Commissar des Herrn Regierungspräsidenten Termin zur mündlichen Verhandlung auf

**Donnerstag, den 2. Juni d. J.,**  
**Vormittags 11 Uhr,**

im Zimmer No. 12 des Polizei-Directionsgebäudes, Friedrichstraße 32, anberaumt.

Zu diesem Termine werden alle Beteiligten mit der Aufforderung, ihre Rechte wahrzunehmen und unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben, ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung derselben verfügt werden wird.

Wiesbaden, den 24. Mai 1892.

383

Der Commissar für das Enteignungsverfahren.

Schütte,

Königlicher Polizeidirector.

## Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Friedrich Wilhelm Jahn,** Eheleute von hier, ihr an der Lehrstraße 9 dahier zwischen **Nanny Forster** und **Mathilde Hensinger** belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 1 a 95,580 qm Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1892.

10114

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

## Cognac-Versteigerung.

Samstag, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, Fortsetzung der Cognac-Versteigerung im Hause des Herrn Expediteurs **L. Rottenmayer,** hier, Rheinstraße 23.

Wiesbaden, den 25. Mai 1892.

445

**Eifert,** Gerichtsvollzieher.

Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.

## Runkeler Anzeiger,

Organ für den Amtsgerichts-Bezirk Runkel.

Erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich 1 Mark. Anzeigen haben guten Erfolg und wird die dreispaltige Petitzeile mit 15 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag,  
Langgasse 27.

**500 Lüster-Röcke,** ganz gefüttert, in allen Grössen  
und Weiten Mk. 5.50. 10110

**Berliner Kleider-Fabrik,**

Langgasse 5, gegenüber dem Gemeindebadgässchen.

## Taurus-Club Wiesbaden.



Auf ergangene Einladung hin, machen wir unsere Mitglieder auf das heute

am „**Altenstein**“

stattfindende **Waldfest** besonders aufmerksam. 102

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein „Friede“.

Heute Nachmittags 3 Uhr:

## Wald-Fest

„**Unter den Eichen**“.

Für Musik, Gesang und Tanz, Lagerbier und Schinkenbrot etc. ist in bekannter Weise Sorge getragen. Bei ungünstiger Witterung von 4 Uhr an gesellige Unterhaltung u. Tanz im Saale d. Turnvereins, Hellmündstraße 33. Eintritt 25 Pf. Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 110

Der Vorstand.

## Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 29. Mai, Nachmittags, bei günstiger Witterung:

## Waldfest

„**Unter den Eichen**“

(am Abhange nach der Walkmühle),

wozu wir unsere Gesamtmitgliedschaft und Freunde, sowie ein verehrliches Publikum hiermit ganz ergebenst einladen.

Für vorzügliche Bewirthung und Unterhaltung, sowie gute Musik ist bestens Sorge getragen. Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokal. 294

Der Vorstand.

## Hand- und Reisekoffer,

Touristen- und Handtaschen etc. in grosser Auswahl äusserst billigst. 10111

**Meh. Nagel, Sattler,**

Ecke der Gold- und Häfnergasse.

## Prima Rorderneyer Angel-Schellfische,

Gabiau 40 Pf., Schollen 40 Pf., Merlan von 40 Pf. an, Limander 80 Pf., Zander, Turbot, Seezungen, Rochen, La Rhein-Salm, Elbsalm von 1.50 Mk. an, lebende Bachforellen, Rheinhechte, Karpfen, Barsche und Aale, Suppen- und Tafelrebse empfiehlt 10106

**Julius Geyer,** Grabenstraße 9.



Lithographie, Buch- & Steindruckerei  
**PLACAT & ETIOUETTEN-FABRIK.**  
 Merkantil  
 Arbeiten  
 Günstige Preise  
 1860  
**J. L. ROMEN EMMERICH.**

**Maifische, Maifische,**  
 per Pfd. 50 Pf., ganz frisch,  
 In Salm, Soles, Gedte, Zander, Merlang,  
 Brat-Schollen, Cablian, Schellfische, geräuch.  
 Fündern u. empfiehlt  
**J. Stolpe, Grabenstraße 6.**

**Universal-Putz-Pasta**  
 ist das allerbeste Putzmittel der Welt  
 für alle Haus- und Küchengeräthe, Metalle jeder Art, als Gold,  
 Silber, Kupfer, Messing, Glas, Spiegel u., schmiert nicht wie  
 Putzpomade, staubt nicht wie Putzpulver und greift das Metall  
 nicht an, à Stück 10 Pf. allein zu haben im 9867  
 Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe  
 Zaunusstraße 13. **Conrad Krell, Zaunusstraße 13.**

**Große Erdbeeren**  
 zu haben 10100  
**G. Mattio,**  
 Säfuergasse 10, 3.

**Verschiedenes**

Ein tüchtiger Kaufmann ist bereit, sich sofort mit 80-100,000 Mk.,  
 ev. mehr, an einem bestehenden rentablen Geschäft zu beteiligen oder  
 solches zu erwerben. Off. u. G. P. 315 an den Tagbl.-Verlag.

**Costüme** von 8 Mk. an, Hauskleider von 3 Mk. an,  
 sowie Kinderkleider werden schön und billig  
 angefertigt Walramstraße 31, Bdh. 1 St. h. r.

Eine unabh. Frau empfiehlt sich zum Nähen. Näh. Mauergasse 11, 2.

**Kaufgesuche**

**Möbel** jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden von einem  
 realen Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter U. O. 305  
 an den Tagbl.-Verlag. 10050

Zwei bis drei **Waschbütten** zu kauf. gel. Näh. Tagbl.-Verl. 10097

Ein gut erhaltener **Schleifkorb** wird zu kauf. gel. Sedanstr. 8, 3 I.

**Verkäufe**

Ein älteres **Specereiwaaren-Geschäft** in concurrenz-  
 freier Lage ist Verhältnisse wegen zu verkaufen (billige  
 Miethe) durch den Beauftragten 10060  
**Daniel Kahn, 10. Sedanstraße 10.**

Höchst eleg. **Salon-Einrichtung**, Portiere u. in schwerer Seide,  
 neu, unter der Hälfte vom Werth abzug. Näh. im Tagbl.-Verl. 10096

Eine fast neue zweischläfige eiserne **Bettstelle** mit Sprungrahmen und  
 Kopfteil billig zu verkaufen Wörthstraße 5, 3 St.

Einige **Packfisten** bill. zu verk. Näh. G. von Woers, Wilhelmstr. 42.

Ein gebrauchtes **Sicherheitsrad** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-  
 Verlag. 10067

**Zu verkaufen** ein gut erhaltenes Dreirad zum  
 Preise von M. 25.  
 Brauerei „Bierstädter Felsenkeller“.

Ein gut erhaltener **Kinder-Sitzwagen** (Kasten-Wagen) ist billig zu  
 verkaufen. Näh. Walramstraße 29, 1. St. l.

Ein großer **Naturkäfig**, auch für in Garten, 1 Amsel, 1 Sing-  
 drostel billig zu verkaufen Nerostraße 33, St. 2.

Eine gut erhaltene **Waschbütte** ist zu verkaufen  
 Adelsdorfstraße 48, 2.

**Ewiger Kice**, 85 und 95 Ruthen, Marstraße und Rosenfeld, zu  
 verk. Adersstraße 39.

**Einige prachtvolle schöne grosse Palmen,**  
 sowie Palmen-Ständer und schöner Blumentisch von Naturholz billig zu  
 verkaufen **Frankfurterstraße 28.** 10087

**Verloren. Gefunden**

Seid. Taschentuch am Kurjaalplatz verl. Abzug. Leberberg 8.  
 Verloren am Sonntag ein schwarzseidenes **Zuch**. Abzugeben gegen  
 Belohnung Adolphsalter 10, 2.

Ein **goldenes Armband** verlor am Sonntag Morgen vom Kurhaus-  
 garten bis zum „Hotel Roje“, zwischen 12 und 1 Uhr. Der ehrliche  
 Finder wird gebeten, dasselbe bei Herrn **Maefner** abzugeben gegen  
 10 Mark Belohnung.

**Verloren** ein Portemonnaie mit Inhalt, vom Leberberg bis  
 an das Kurhaus. Man bittet dasselbe, Nerostr. 42,  
 St. 1, bei **W. Wirth** abzugeben.

Eine mit **schwarzen Steinen besetzte Broche** ist liegen geblieben,  
 Abzuholen bei **J. Bacharach, Webergasse 2, 10072**

Am Freitag wurde im Theater (Barterreloge links)  
 ein **Schirm** vertauscht. Es wird gebeten, den-  
 selben beim Portier umzutauschen.

Schw. Kasse entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Weiststraße 10, 2 St.  
 Entlaufen ein junger **Fox-Terrier**. Gegen Belohnung abzugeben Nero-  
 straße 13. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Angemeldet bei der königlichen Polizei-Direction.**

**Verloren:** 1 Uhr, 1 Halstuch, 1 Ohrring, 2 Ringe, 1 Pferdebede, eine  
 Broche, 1 Borstednadel, 1 Armreif, 1 Portemonnaie mit Inhalt, ein  
 Armband. **Gefunden:** 1 Damen-Hut, 1 Broche, 1 Brille, 1 Porte-  
 monnaie mit Inhalt, 1 Messer, 1 Armband, mehrere Banknoten,  
 1 Kästchen mit Nähutensilien, 1 Kinder-Strohputz, 1 Damen-Ring, 1 Bor-  
 stednadel, 1 Damen-Sonnenschirm, 1 Paar Dandischuhe, 1 Damen-  
 Medaillon, 1 Herren-Hut. **Entflogen:** 1 Papagei. **Zugeflogen:**  
 1 Taube. **Entlaufen:** 1 Hund. **Zugelaufen:** 1 Hund.

**Unterricht**

**Pädagogium Wiesbaden.**

Sichere Vorbereitung zur Tertia, Secunda und  
 Prima (Abitur.-Ex.). Besondere Kurse für alle  
 Militär- und Marine-Exam. (Kadetten-Anstalten).  
 Französische u. engl. Conversation. Arbeitsstunden  
 unter Aufsicht. Erste Erfolge.

**Dr. Lechleitner,**

Louisenstrasse 5. 22592

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.  
 Kronenstraße 19, 1. St. 9204

Eine deutsche Dame, welche lange Jahre in England condit., erth.  
**gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. Schwabacherstr. 51, 2. 8983

**Junge Damen**, welche wünschen, sich in der französischen,  
 englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden  
 Gelegenheit im 7243

**Institut der Englischen Fräulein,**  
 Rheinstraße 52.

**Englischen Unterricht,**

speciell in der Umgangssprache, auf Wunsch nur mündlich, ertheilt  
**Fritz Homann, Mainzerstraße 42.**

Bei genügender Betheiligung werden Kurse eingerichtet. 9760

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unter-  
 richt. Dambachth 3, Part.

**German lessons, also German Classes by**  
**Merr Homann, Mainzerstrasse 42.**  
 Conversation taught orally only if preferred. 9761



Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez Feller & Geeks. 19135

Une demoiselle de la suisse française de bonne famille, desire place dans une famille ou pensionnat. Accepterait aussi des leçons particulières, conversation etc. Kirchgasse 29. 1.

3. gr. Erlern. d. latim. Buchhalt. Theilnehm. gei. Langgasse 48, 2.

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 14629

Clavierstunden gesucht von einer vorgerückten Schülerin des Conservatoriums. Gest. Off. mit Preisangabe unter J. P. 317 erbeten an den Tagbl.-Verlag.

Gründlicher Zither-Unterricht wird erteilt. Näh. M. Glöckner, Hirschgraben 5, nahe am Schulberg, 1 Tr. I. 2553

### Geiang-Lehrerin,

Schül. d. Kgl. Hofopernjäng. Fr. Pfeil, erteilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. in der Musfl.-Handlung von E. Wagner, Langgasse.

## Industrie- und Kunstgewerbeschule für Frauen und Töchter.

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Kurse in allen einfachen und feinen Handarbeiten, im Maschinennähen, Wäschezuschneiden, Schneidern, Puh, im Weiß- und Monogrammschneiden, in jeder Technik der Kunststickerei etc.

Vorzüglicher Unterricht im Zeichnen und Malen nach der Natur und nach Vorlagen (Münchener Schule). Porzellanmalen, Lederschnitt, Aegen, Brandmalerei etc. Eintritt jederzeit. Auskunft etc. schriftlich wie mündlich durch die Vorsteherin 7342

H. Ridder.

### Bug-Kursus.

Zwei junge Damen suchen noch zwei Teilnehmerinnen an einem Kursus. Näh. erteilt jederzeit

M. Schmidt, Hermannstraße 26, 2 r. Auch werden daselbst Güte zum Garnieren angenommen. 10071

Bügelkursus in feinerem Glanzbügeln erteilt gründlich Frau M. Glöckner, geb. Brömsler, Büglerin, Frankensstraße 21, Hths. 2 St. 9866

## Miethgesuche

### Zu miethen gesucht

per 1. October eine größere Wohnung mit Raumlichkeiten nach dem Hofe, eventl. ein ganzes Haus in verkehrreicher Straße für ein ruhiges und schönes Geschäft. Off. mit Preisangabe beliebe man unter S. N. 291 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9951

Eine kleine Familie sucht z. 1. October eine Wohnung (Hochparterre oder 2. Etage) von 5-6 geräumigen Zimmern und allem Zubehör in ruhigem Hause, nicht zu weit vom Walde. Offerten mit Preisangabe sub O. N. 279 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine kl. Familie sucht bis zum 1. Octob. Zimmer und Küche gegen Aussicht oder Reinhalten eines Hauses. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10115

### Große Wohnung,

event. mehrere Etagen, nahe dem Kurbaue, auf sofort gesucht. Off. mit genauer Preisangabe an Feller & Geeks, Langgasse 49. 10054

Napellenstraße wird ein möbl. Zimmer für längere Zeit zu miethen gesucht. Offerten erb. unter K. K. 59

postl. Postamt Berliner Hof. Fräulein sucht möbl. Zimmer mit Pension. Antw. mit Preisangabe unter B. P. 310 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Laden mit Wohnung in guter Lage für ein besseres Colonialwaaren-Geschäft per October gesucht. Offerten unter M. Z. an den Tagbl.-Verlag. 10112

### Gesucht.

Für ein kl. Spezerei-Geschäft wird in guter Geschäftslage ein Ladenlokal mit Wohnung für 1. October, oder auch früher, zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Z. M. 264 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu miethen gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag. 8611

## Vermiethungen

### Geschäftlokale etc.

Zahnstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Langgasse 5. 1178

Schwalbacherstraße 17 (Ede Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6884

### Schöner Laden,

event. mit kl. Wohnung, sehr preisw. zu verm. Taunusstr. 48. 4484

### Für Flaschenbierhändler.

Zahnstraße 6 sind große Souterrain-Räume, in denen seither Küferlei betrieben wurde, mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. das. 1 Tr.

### Wohnungen.

Dohheimerstraße 13, Mittelh. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Frankenstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3 St. 10075

Zahnstraße 6, 1 Tr., schönes Logis, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 9342

Zahnstraße 6 schönes Mansardenlogis, 2 Stuben, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr.

Zahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manf. 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Abcistr. 78, 2. 8983

Kirchgasse 8 eine Mansarden-Wohnung zu vermieten. 9534

### Langgasse 48, 1. Et.,

5 Zimmer, Küche, Zubehör per gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9362

Morikstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Nicolasstraße 1, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten.

Nicolasstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balcon auf October zu vermieten. 8987

Pagenstecherstraße 3, Part., schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr. 10103

Philippstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. sofort oder später zu verm.

Zu erfragen Philippstraße 20 bei Hoffmann. 9485

Schüdenhoffstraße 9 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balcon und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 9967

Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontspitze) zu vermieten. 9750

Wellrißstraße 27 schöne abgeth. Frontspitze v. 3 Z., Küche u. Keller pr. 1. Juli z. v. 9903

Die Bel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balcon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 8061

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergesch., bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubüro Schüdenhoffstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

In einem Hause (Morikstr.) 3. Etage, 4 Zimmer u. Küche, für 480 M., per Juli oder October zu verm. Näh. Dohheimerstr. 30a, bei Blüch.

In einem Hause, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, sonst. Zubehör und Gartenbenutz., v. 1. Juli ab od. später f. 1100 Mk. an ruh. Leute zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8924

M. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Ruhige Miether erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10107

### Möblierte Wohnungen.

### Elisabethenstraße 23

ist das abgeth. gut möbl. Hochparterre, 1 Balcon, 3 Zimmer, einge- Küche, Keller und Mansarde, zum 1. Juni zu verm. Näh. 1 Tr. 9985

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7686

Möbl. Etage, Sonnenbergerstraße, am Kurbaue, sof. zu vm. Näh. Tagbl.-Verl. 9696

### Dustkurort Voigtut Geisberg.

### Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 40, 3., fein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 9788

Adelheidstr. 57, 1 Et., 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Mansarde abg. 8392

Adelheidstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9539

Albrechtstraße 4, Orth. 1 Et. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8456



**Adolphsallee 10**, Parterre, möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 5887

**Abrechtstraße 32** einf. möbl. Part.-Zim. (sep. Eingang) sof. zu verm. 10070

**Bleichstraße 6**, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 8667

**Bleichstraße 16**, 3, ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu verm. 8925

**Blücherstraße 22**, 2 St., ein möbl. Zim. z. verm. Preis 14 M. 8925

**Dambachthal 4** ein schönes großes möbl. Frontispiz-Zimmer zu vermieten. Nähe vom Kochbrunnen, Kurjaal und Theater. 9658

**Dohheimerstraße 14**, 1. Etage, ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9523

**Emserstraße 10** ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. 8857

**Geisbergstraße 10**, 1. Etage, 4 gut möblirte Zimmer, je 2 und 2, zu vermieten. 9998

**Goldgasse 18**, 2 St. hoch, fein möblirtes Zimmer mit Pension. 9060

**Heleneustr. 28**, 2. g. m. Zim. n. Cab. an e. o. zwei Herrn zu v. 10023

**Hellmundstraße 33**, 2 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 9685

**Hellmundstraße 46**, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9941

**Hirschgraben 12** einfach möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 9964

**Kapellenstraße 7**, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 8503

**Kirchgasse 14**, 2 St. h., ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermieten. 9786

**Kirchgasse 32**, Frontispiz, gr. aut möbl. Zimmer d. zu verm. 9855

**Kirchgasse 40**, 1, eine schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sofort zu verm. Zu erfragen 2. 8503

**Kirchgasse 48, 2 St.,**

ist ein schönes gr. möblirtes Zimmer per 1. Juni zu vermieten. 9786

**Marktstraße 13**, Stb. 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 9855

**Neubauerstraße 10**, Part., fein möbl. Zimmer, 3 Min. vom Kochbrunnen. 9979

**Nicolasstraße 21**, Bel-Etage, Salon und zwei Schlafzimmer zu vermieten. 7087

**Edt Nicolas- und Herrngartenstraße 2**, Belet., gr. eleg. Zimmer abzug. 9966

**Dranienstraße 3**, 2 Tr., ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermieten. 9652

**Dranienstraße 23**, Stb. 1 Tr., ist eine einfach möblirte Stube zu vermieten. 9898

**Rheinstraße 45**, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 9979

**Rheinstraße 51**, 2. St., 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 10061

**Rheinstraße 65**, Bel-Etage, möbl. Zimmer. 9651

**Röderstraße 20**, Part., möbl. Zimmer, eo. mit Pension, zu vermieten. 8165

**Röderberg 12**, 2 St., ist ein Zimmer m. 2 Betten z. 1. zu verm. 1090

**Schönenhofstraße 3**, 1. St., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8998

**Schwalbacherstraße 30**, 2 St., Allee-Seite, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 8716

**Süßstraße 3**, Stb., ein schön möblirtes Zimmer (Aussicht auf die Elisabethenstraße) zu vermieten. 8998

**Süßstraße 21**, 1, gut möbl. freundl. Zimmer (ruhige Lage), Wald, Kochbr., nahe, event. Pension, billig zu verm. 8164

**Süßstraße 24** (Gartenhaus) kleines gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9787

**Taunusstraße 25**, Stb. 1, möbl. schönes Zimmer zum 1. Juni. 10109

**Wesergasse 37**, 3 Tr. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 6269

**Weißstraße 10**, 1, schön möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 10061

**Weißstraße 14** gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu vermieten. 9651

**Wellrigstraße 43**, 3 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8165

**Wilhelmstraße 5**, Bel-Et., elegant möblirte Zimmer zu verm. 1090

**Schöne möblirte Zimmer** (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 8998

Zwei möblirte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8716

Zwei große Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, und eine Mansarde, gut möblirt, zu vermieten Marktstraße 11, 2. Etage bei Siegfried. 8998

Zwei schön möblirte Zimmer (auch getheilt) sind zu vermieten Taunusstraße 23, 3 St. rechts. 8998

**Möblirter Salon und Schlafzimmer** (auch einzeln) zu vermieten Kellerstraße 7, 1 r. 9897

Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1 Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

**Salon und Schlafzimmer zu verm.** Taunusstraße 33. 8044

Ein schön möbl. Part.-Zim. (n. d. Straße) gl. zu verm. Adlerstr. 38. 9885

Möblirtes Zimmer zu vermieten Abrechtstraße 14, Stb. 2 Tr. 8880

Ein schönes gr. möbl. Zimmer zu verm. Gr. Burgstr. 16, 3 St. 10076

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 5, 1 St. 8945

Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1 St. 6637

Ein großes fein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Heleneustr. 6. 8963

Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 37, 1 St. rechts. 9980

Möbl. Zimmer v. 8 M., mit g. Pens. v. 40 M. an. Hermannstr. 12, 1 St. Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 17, 3 r. Ein elegant möblirtes großes Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 8890

Ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit od. ohne Pension, zu vermieten Kellerstraße 12, 1 St. h. 9300

Möbl. Parterre-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Lehrsstraße 3. 9579

Ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer, Seitb., zu vermieten Louisenstraße 12, Seitb. Part. r., Maschinenstrickerei. 966

Einfach möbl. Parterre-Zimmer mit gut bürgerl. Kost an einen Herrn zu vermieten Mauergasse 12. 9401

**Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2.** 8782

Gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm. Nerostraße 46, 1. 9764

Möbl. Zimmer z. v. an einen Herrn od. eine Dame Neugasse 12, Bld. 3. Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Dranienstr. 31, Stb. 1 Tr. links. 8791

Ein fr. möblirtes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Dranienstraße 40, Frau Wiersdorfer. 7406

**Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2, Dependence.** 9234

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 9091

Möbl. 3. b. an sol. Ladenfräul. Angul. Nachm. Schwalbacherstr. 53, 3 r. Ein schön möbl. Sochparterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 9685

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 8417

Gut möbl. Parterre-Zimmer mit Pension sofort zu vermieten Wellrigstraße 32, Part. 9941

Ein freundl. möbl. Zimmer, n. d. Str., zum 1. Juni zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9964

**Duftkurort Hofgut Weisberg.**

**Kirchgasse 7** eine möblirte Mansarde zu vermieten. Näh. Conditorei. 9971

**Mauergasse 19** eine schöne möbl. Mansarde auf 1. Juni z. verm. 9823

**Steingasse 35** ist eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 10059

**Möbl. Mans.** zu vermieten Frankenstraße 5, Erdhs. Dach. 9681

Mansarde mit Bett sogleich zu haben Herrnhühlgasse 3, 1 St. Kleine Mansarde mit Bett zu vermieten Weisstraße 13. 9745

**Abrechtstraße 3**, Stb. 1, kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 10016

Anst. j. Leute erhalten schönes Logis Bleichstr. 38, Stb. 1 St. r. 9460

**N. Arbeiter** erh. Schlafstelle Friedrichstraße 37, d. 1 Tr. 9460

**Anst. junger Mann** erh. Zimmer mit Kost Häfnergasse 5, 1 St. 3541

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Heleneustr. 5. 9908

Anständige junge Leute erh. gutes Logis Hellmundstr. 53, 2. 10069

Ein j. anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2 St. r. 9678

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Karlstraße 44. Arbeiter erhalten Kost und Logis Kellerstraße 10, 1 St. 8449

**Reinliche Arbeiter** erhalten Schlafstelle kleine Kirchgasse 3, 2. 10062

Zwei anst. j. Leute erh. Kost und Logis Mauritiusplatz 6, bei Müller. Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 30.

Zwei bis drei junge Leute erhalten saub. Logis Metzgergasse 30. Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle Schulgasse 4, Stb. 2 links: Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwalbacherstraße 29, Stb. Part. Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstraße 37, Stb. 10081

**Arbeiter** erhalten Logis M. Schwalbacherstraße 9. 9497

Ein ausländiger j. Mann erhält schönes Logis Steingasse 15, 1. St. Ein reinf. Arbeiter erh. Logis mit Kaffee Walramstr. 12, Stb. 2 St. 9931

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wellrigstraße 5, Stb. Part. **Sonnenberg**, Wiesbadenerstraße 15, schönes möbl. Zimmer zu verm.

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Schachtstraße 6** ein Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. **Schwalbacherstraße 71** ein Parterrezimmer sofort zu vermieten. **N. Schwalbacherstraße 3** ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Stock und eine Mansarde mit Doppelbett. 8625

Ein Zimmer zu vermieten oder auch für Möbel einzustellen Friedrichstraße 36, Stb. Part. Ein Mansardzimmer zu vermieten Hellmundstraße 46, Laden. 9656

**Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**

**Stallung und Remise** zum 1. Juni in herrschaftlichem Hause zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10108

**Fremden-Pension**

**Fremden-Pension Villa Margaretha.** 3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 2990

**Villa Carlotta,**

**Saincrweg 2 a** 2 Minuten vom Park und Wilhelmstraße, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 8984

**Villa Dinita, Langstraße 2,** Villa im Nerothal, 2 Minuten vom Walde, Dampfbahn und Pferdebahn-Verbindung. Herrschaftliche Räume, mit und ohne Pension, Bäder im Hause, Garten-Anlagen.

**„Pension Kiehling“**

**Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.** Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.



**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. **Beilage: Meeres- und Schiffsalwellen.** Eine Erzählung von C. Cornelius. (5. Fortsetzung.)
2. **Beilage: Heimkehr.** Skizze von C. Schottler.

**Locales.**

**© Himmelfahrt.**

Nun laßt uns auf die Berge steigen,  
 Und schauen über Fluß und Feld,  
 Und demuthsvoll die Häupter neigen  
 Vor unsres Herrgotts Wunderwelt.  
 Im Sonnenschein die Falter schweben,  
 Im Sonnenstrahl glänzt der Quell,  
 Und in der Brust im tiefsten Herzen,  
 Wird's wieder leicht und sonnenhell!"

So beginnt ein Himmelfahrtsgebid. Auf die Berge steigen, ja das ist die eigentliche Feier des Himmelfahrtsfestes, da steht man die schöne Gottesnatur so recht vor sich liegen. Am Himmelfahrtstag müssen wir hinauswandern in's Freie, schon deshalb, um einen Vorgenuss des Pfingstfestes zu haben. Himmelfahrt ist die Generalprobe zu dem Pfingstvergnügen. Allzu viele Feiertage entstellten ein Volk, wie man noch heute in manchen deutschen Gegenden wahrnehmen kann, und Friedrich der Große von Preußen hatte ganz recht, als er mit kräftigem Strich eine Menge Feiertage befeitigte, welche seine Unterthanen von der fleißigen Arbeit abhielten. Aber er verfuhr in seinem Eifer etwas zu gewaltsam, indem er auch die Feier des Himmelfahrtstages aufhob, an welchem das Volk mit seinem Denken und Empfinden wie mit manchem lieben alten Gebrauche hing. So fand denn sein Nachfolger Friedrich Wilhelm II. freudige Zustimmung, als er den entthronten Feiertag mit folgender, an den Staatsminister von Wöllner gerichteten Cabinetsordre wieder in seine Rechte einsetzte: „Ich bin mit Euch vollkommen einerlei Meinung, daß die vielen Feiertage auf mancherlei Weise, vornehmlich dem Nahrungsstand und der untern Volksklasse in einem Lande nachtheilig sind, und mein Wille ist daher, daß es bei der unter der vorigen Regierung verordneten Abschaffung verschiedener Feiertage sein ferneres Bewenden haben soll, den Himmelfahrtstag allein ausgenommen.“ Jetzt wird der Himmelfahrtstag in gleicher Weise in ganz Deutschland gefeiert, es ist ein eigentlicher Vorbote des größeren Frühlingsfestes, das uns in einer Woche bevorsteht.

— **Aus der Gesellschaft.** Graf Peter Schuwaloff und Gemahlin jammt ihren Enkelchen: Prinz und Prinzessin Dolgorucki sind von Nizza kommend zu mehrwöchigem Badegebrauch hier eingetroffen und haben, wie seit Jahren, in der „Villa Nassau“ Wohnung genommen.

— **Im Reichshallen-Theater** tritt der phänomenale Kopfrechner F. A. Reinhaus mit stets gleichbleibendem sensationserregendem Erfolg auf. Ende vorigen und Anfang dieses Jahres gab Herr Reinhaus im „Concordia-Theater“ in Berlin Vorstellungen und fand auch dort, wo derartige Erscheinungen häufiger zu sein pflegen als bei uns, die lobendste Anerkennung. So schreibt das „Berliner Fremdenblatt“ vom 4. Dezember 1891: „Das Großartigste, was überhaupt bisher auf einer Specialitätenbühne gezeigt wurde, leistete der Kopfrechner Prof. Reinhaus. Der Herr rechnete in geradezu verblüffender Weise Cimmaleins bis 200, Multiplikation dreizifferiger Zahlen mit sich selbst sowie vierzifferiger, Erheben von Zahlen unter 100 zur dritten und vierten Potenz. Die Quadratwurzel aus 6- bis 8-zifferigen Zahlen auszusuchen, sowie die Kubikwurzel aus aufgebenden vierzifferigen. Mehrere verschiedene Zahlen mit einander zu multiplizieren (nach näherer Angabe). Kursrechnung: Reduktion von Pfund, Sterling, Schilling und Pence (bis zu etwa Sterl. 100.—) zu einem beliebigen Kurs in Reichsmark. Eine beliebige Anzahl von Jahren — bis zu 100 — in Sekunden auszudrücken! das Jahr zu 365 Tagen gerechnet. Ein vollständiges, genau nach Jahren, Monaten, Tagen, Stunden &c. bestimmtes Lebensalter in Sekunden zu vermindern, das Jahr zu 60 oder 365, den Monat zu 30 oder 31 Tagen angenommen. Die leichteste der 4 Spezies, das Addiren: etwa 8 bis 10 beliebige drei- bis vierzifferige Zahlen werden untereinander geschrieben. Angabe der Gesamtsumme aller, sobald die letzte auf der Tafel steht. Ermittlung des Wochentages eines beliebigen Datums

der Vergangenheit oder der Zukunft. Wir geben hier sein ausführliches Programm wieder, damit ein Jeder, der die Absicht hat, den Herrn auf die Probe zu stellen, sich vorher recht schwierige Aufgaben wählen kann, die der Kunstler im Moment löst.“ Wer Herrn Reinhaus gehört hat, wird diese Thatsachen nur bestätigen können und geneigt sein, Jedem, der sich für solche Rechenkünste interessiert, einen Besuch des Hebingerschen Etablissements zu empfehlen. Zu einem solchen darf umsomehr gerathen werden, als das Ensemble des Reichshallentheaters augenblicklich überhaupt ein sehr anziehendes ist.

— **Steuerwesen.** Da im Publikum irrige Ansichten über den Zeitpunkt für die Entrichtung der Staatssteuer vielfach verbreitet sind, so theilen wir aus dem Hebesplan für das Etatsjahr 1892/93 hierdurch mit, daß die Steuer-Debettermine in die Monate Juni 1892, August 1892, November 1892 und Februar 1893 bezw. Juli 1892, September 1892, Dezember 1892 und März 1893 fallen. Das Hebegeschäft ist nach Straßen eingetheilt und es umfassen die erlgenannten Monate die Straßen von A bis S, die letztgenannten die Straßen von Sch bis Z. Steuer für bereits abgelieferte Zeitabschnitte und Debettermine ist innerhalb 8 Tagen nach Zustellung des Steuerzettels zu entrichten.

— **Städtisches.** Gutem Vernehmen nach hat die Budget-Commission der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, dem Plenum die Ablehnung des mit Herrn Carl Hamburger im Interesse der Erbreiterung der Marktfrage an der Stelle des früheren Urthumes getroffenen Abkommens des Magistrats zu empfehlen. Die Angelegenheit steht auf der Tagesordnung der morgigen Stadtverordneten-Versammlung und dürfte zweifellos zu eingehender Debatte Veranlassung geben. Erfreulich ist, daß in solchen Fällen auch das Interesse des Publikums durch Besuch der Stadtverordnenerverhandlungen sich kund gibt.

— **Aus Anlaß der Feier der silbernen Hochzeit** des Hauswarts der Kgl. Wilhelmsheilanstalt, Herrn Heinrich Wandt, überreichten die derzeitigen Militärkurgäste der Anstalt noch nachträglich ein mit Widmung auf die Feier versehenes Gesamtgruppenbild, welches wohl unter den so überaus zahlreich dargebrachten Gaben ein Liebeszeichen selbster Art genannt werden kann, indem sich Kameraden von Süd und Nord, von Ost und West, wie sie sich hier zusammenfinden, um Vinderung ihrer Leiden zu suchen, daran betheilig haben. Der Jubilar darf sich beim Anblick dieses Bildes jeberzeit daran erinnern, daß es aufrichtige und dankbare Herzen gibt, welche die umsichtige, aufopfernde und langjährige Thätigkeit in der Stellung als Hauswart wohl zu würdigen verstehen, in welcher Eigenschaft er schon so manchem Kranken seine Leiden erleichtern half.

— **Bei Beginn der sommerlichen Obstzeit** ist die Frage von großer Wichtigkeit: „Wie verträgt sich Obst mit Bier?“ Das ist die große Magenfrage der Saison. Die ersten Kirichen, Erdbeeren &c., werden zu Markte gebracht und locken uns, aber wir wagen oft nicht, davon zu genießen, denn wir wollen uns den Biergenuß dadurch nicht entgehen lassen. Aber während der Eine von solch' gemischtem Genuße mindestens die Cholera befürchtet, weist ein anderer darauf hin, daß die beiden Nahrungsmittel so vielfach homogene Bestandtheile enthalten, daß deren Vermischung für die Verdauung nicht schädlich sein könne. Die Frage ist aber mehr eine practische Arztfrage. Dem bekannten Grobchmiedsgefallen half eine tüchtige Portion Eisbein von einem hitzigen Fieber, während ein anderer an dieser Arznei zu Grunde ging. Aehnlich geht's mit Obst und Bier. Ein kräftiger, robuster und an's Biertrinken gewöhnter Magen wird einen mäßigen Zusatz von Obst leicht vertragen, trotz der vielen, unverbäulichen Bestandtheile, die es enthält. Personen, die an Verdauungsstörungen leiden oder solche Nahrung nicht gewöhnt sind, mögen beim Genuße von Obst vorsichtig sein und kalte Getränke — Milch, Wasser, Bier — nach dem Genuße von Obst ganz vermeiden. Kinder aber sollten in jedem Falle vor dem gleichzeitigen Genuß von Obst und kalten Getränken behütet werden.

△ **Venus,** das freundliche Gestirn, welchem die Alten den Namen ihrer Liebesgöttin verliehen haben, erstrahlt gegenwärtig in sehr großer Helligkeit. In der Pkaje des größten Glanzes ist Venus häufig am Tage mit freien Augen gesehen worden. Am Abend des 28. Mai steht sie links über, am Abend des 29. rechts unter der jungen Mondstiel, bei dem hellen Glanze des Gestirns ein besonders schöner Anblick. Um von der Mitte des Monats Juni ab beginnt sie als Abendstern in den Sonnenstrahlen zu verschwinden und windet sich erst gegen Ende Juli aus der Morgendämmerung wieder heraus.



**— Kleine Notizen.** Auf dem vor Kurzem eröffneten internationalen Weinmarkt in Berlin sind von hiesigen Weinhandlungen die Firmen S. Baer & Cie. und Heus & Söhne mit Rheingauer Weiß- und Rotweinen, sowie Moselweinen vertreten. — Die hiesigen Gabelsberger'schen Stenographen werden sich zahlreich an dem heute in Höchst stattfindenden Verbandstage des Rhein-Weingau-Verbandes Gabelsberger'scher Stenographen beteiligen. — Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt früh 9 Uhr ab Taunusbahnhof. — Am Himmelfahrtstage beginnen bei günstiger Witterung die Fahrten auf der Nordergrabenbahn schon um 5 Uhr und auf der Dampfstraßenbahn fährt von Mittag an jede Viertelstunde ein Zug.

**-o- Von einem Schlaganfall betroffen** wurde am Dienstag Nachmittag der Stadtverordnete Herr Benjamin Wolf in der Burgstraße, als er sich nach Beendigung der Stadtverordnetenitzung in seine Burgstraße 6 belegene Wohnung begeben wollte. Herr Wolf wurde betäubungslos in seine Wohnung gebracht. Sein Zustand soll im Laufe des gestrigen Tages noch bedenklich gewesen sein.

**Ver eins - Nachrichten.**

\* Nächsten Sonntag den 29. d. Mts. unternimmt die hiesige Section des „Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins“ ihren zweiten diesjährigen Ausflug. Abfahrt 6 Uhr 45 Min. früh vom Rheinbahnhof nach Hattenheim; von da zu Fuß am weltberühmten Kloster Oberbach vorüber nach der Hallgarter Fänge, dem hervorragenden Aussichtspunkt der Rheingauer Berge, dem Stamme des Gebirges folgend fährt der weitere Weg von der Hallgarter Fänge meist in schönem Buchenwald durch Stephansbauern nach dem herrlich gelegenen Forst- und Gasthaus Kammerforst, woselbst das Mittagmahl eingenommen wird. Nach Tisch wird dem steil über dem Rheinthal gelegenen Aussichtspunkt des Teufelsfahrl, welcher einen großartigen Ausblick auf das Rheinthal von Ahmannshausen bis Bacharach und die umgebenden Berge bietet, ein Besuch abgestattet und dann nach Ahmannshausen abgezogen, allwo im Garten der „Krone“ die Stunden bis zur Heimfahrt mit der Eisenbahn verbracht werden. Anmeldungen der Teilnehmer bei Herrn Regierungsbaumeister Haeuer bis Freitag Abend. Für solche, welche die ganze Tour nicht mitmachen können, sich aber doch auf Kammerforst oder in Ahmannshausen anschließen wollen, zur Notiz, daß der Aufenthalt auf Kammerforst etwa von 2-4 Uhr dauert, die Ankunft in Ahmannshausen um 6 Uhr erfolgt.

\* Der „Männergesang-Verein“ veranstaltet nächsten Samstag einen geselligen Familien-Abend auf der Kronenbrauerei. Da die neuerdings erweiterten Restaurationshallen einer größeren Gesellschaft Aufenthalt unter Dach und Fach bieten könnten, so findet die Veranstaltung auch bei weniger günstigem Wetter statt.

\* Der „Lufer'sche Gesangverein“ unternimmt am Himmelfahrtstage einen Nachmittagspaziergang durchs Nerothal über das Hohenbacherhäuschen, Fasanerie nach dem Restaurant „Tannusblid“ auf dem Schauffelbauhe und kehrt Abends mit der Bahn zurück. Den Teilnehmer steht durch den schönen Spaziergang in unseren herrlichen Wäldern und durch den Aufenthalt in der bestrenommierten Wirthschaft des Herrn Meier ein genußreicher Nachmittag bevor.

\* Der Männergesang-Verein „Friede“, dessen Waldfeste sich in den letzten Jahren eines guten Zuspruchs erfreuten, veranstaltet ein solches heute Nachmittag auf dem Festplatze „Unter den Eichen“ oberhalb der Brauerei Walmühle. Wer deshalb einige Stunden fröhlicher Waldluft unter den herrlichsten Blättertschmuck prangenden Eichen mitbringen will, dem ist es anzurathen, sich frühzeitig ein Plätzchen zu sichern. Bei unglückiger Witterung findet gesellige Unterhaltung und Tanz im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße 33, statt.

\* Die Gesellschaft „Edelweiss“ veranstaltete am vergangenen Sonntag einen Ausflug nach Viebrich in's „Hotel Bellevue“. Wie bisher bei allen Veranstaltungen der Gesellschaft, hatte sich auch diesmal eine große Zahl Gäste eingeschunden. Alle Vorträge und Gesänge wurden recht kraft ausgeführt und errieten großen Beifall. Auch wurde die Feiertagsfeier noch erhöht durch den gleichzeitigen Abschied des bisherigen Präsidenten der Gesellschaft Herrn Jos. Käber. Aus diesem Anlaß stifteten die Mitglieder ein Ehren-Diplom, welches für einige Tage in dem Schaufenster des Herrn Friseur Kuhn in der Langgasse ausgestellt ist.

**Stimmen aus dem Publikum.**

\* Darum bringt man bei der jetzt in Rede stehenden Linie der Straßenbahn zur Walmühle die schöne, bequeme und gewiß sehr einträgliche Strecke von Adolfsstraße, Rheinstraße herauf über den Kaiser-Friedrich-Ring, Weichstraße, Schwalbacherstraße, Emserstraße und Walmühle nicht in Vorschlag! Vor Allem muß die Rheinstraße bis zum Kaiser-Friedrich-Ring jetzt bedacht werden. Wer beobachtet, wie die Bewohner dieses neuen Stadttheiles sich ablaufen, um eine Fahrgelegenheit zu erreichen, wird diese Anregung hier gerecht finden. Zumal man bis jetzt auch noch nicht für nöthig fand, einen Droschkensplatz dafelbst zu errichten. Diese Strecke wäre doch untreitig weniger gefährlich, wie die Marktstraße, abgesehen davon, daß jene Gegend schon die Pferdebahn als bequem zu erreichende Fahrgelegenheit hat.

**Provinzielles.**

**— Concursverfahren.** Die Concursverfahren über das Vermögen der Wittve des Andreas Fischbach, Gertrude Henriette, geb. Holbach, und ihres verstorbenen Ehemannes Andreas Fischbach aus St. Goarshausen, sowie über das Vermögen des Philipp Anton Engel in Restert sind aufgehoben.

**+ Erbenheim, 25. Mai.** In diesem Frühjahr traten die Hamster in hiesiger Gegend in solcher Menge auf, daß der Gemeinderath beschloß, das Einfangen derselben zu begablen. Bis jetzt sind 1300 der dem Landwirth so schädlichen Thiere geangen worden. Es wäre wünschenswerth, daß unsere Nachbargemeinden diesem Beispiele folgen würden. — Lehrer Schröder von Wiesbaden hat die Direktion des hiesigen „Männergesang-Vereins“ übernommen.

\* **Aus dem Rheingau, 23. Mai.** In den Weinbergen geht es noch sehr langsam vorwärts. Gegen ein Normaljahr sind die Stöcke um mindestens 14 Tage zurück. Auch die Motte des Heu- und Sauerwurms, die sonst Ende April und Anfang Mai ausfliegt, hatte sich dieses Jahr verspätet und war erst in der Hälfte des Monats hervorgerommen. Glücklicherweise fiel gerade nachfoltes Wetter mit tiefer Nachtstemperatur ein, jedoch diesem Traubenschädlinge stark Abbruch gethan wurde. Auch die übrigen Nebenfeinde wie Springwurms, Schnecke u. s. w. zeigen sich dieses Jahr seltener, da ihnen sicherlich die Kälte auch stark zugiehet hat. Wenn daher auch nur weniger Gescheine sich zeigen als zu einem Volljahre gerechnet werden, so sind die Aussichten doch nicht die schlechtesten, wenn nur die seit gestern eingetretene Wendung zu besserer Witterung noch ernstlich Stand hält. — Im Weinverkauf ist eine lebhaftere Beschäftigung noch nicht eingetreten. Die letzten Weinversteigerungen waren meist von besserem Erfolge als die des Vormonats. Die Kauflust erstreckte sich besonders auf 1890r und 1891r, für die zum Theil sehr hohe Preise bezahlt wurden. Im freihändigen Verlaufe hingegen ist es völlig still. (Nass. B.)

**— Wehen, 25. Mai.** Der „Tannus-Club Wiesbaden“ hat die baulichen Anlagen am „Altenstein“, welche in neuester Zeit wieder böswilliger Weise beschädigt worden waren, durch den Erbauer, Herrn Wendle dahier, abermals renoviren und Alles wieder in den besten Stand setzen lassen. Angefichts der sich fortgesetzt wiederholenden Demolitionen dieser gemeinnützigen und mit großen Kosten errichteten Anlagen — vor 2 Jahren waren dieselben, nachdem sie von freubelenden Händen vollständig zerstört worden waren, durch Herrn Wendle im Auftrag genannten Vereins wieder durchaus neu hergestellt worden — sollten die Forst- und Feldpolizei, sowie jeder Freund der Natur, jeden gewaltthätigen Beschädiger derselben unnachsichtig zur Anzeige bringen.

\* **Aus der Umgegend.** Laut der „Deutschen Reichszeitung“ ist die auch von uns wiedergegebene Nachricht der „Nöln. Zig.“, in Poppe'sdorf habe ein Handwerksbursche eine Frau mit einem Knüttel erschlagen, weil dieselbe ihm nur einen Fennig als Almosen angeboten und sich gemeigert habe, ihm mehr zu geben, vollständig erfunden. Der Angeber ist ein dem Trunke ergebener Mann.

**Deutsches Reich.**

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Zur Feier der silbernen Hochzeit Stöcker's wurde am vorigen Sonntag am Johannistich zu Berlin der Grundstein zu der Predigthalle gelegt, welche die Freunde Stöcker's ihm errichten wollen. In der Verammlung wurde eine große Anzahl höherer Offiziere bemerkt. Auch konstitutionalrath Orphaner und Prof. Ad. Wagner sah man. Die Festrede hielt Herr Stöcker selbst. Die christlich-soziale Partei feierte die silberne Hochzeit ihres Gründers am Dienstag durch ein besonderes Fei.

**Ausland.**

\* **Italien.** Die Mailänder „Perieveranza“ behauptete gelegentlich des letzten Artikels der „Hamburger Nachrichten“, daß, wenn auch der Dreihundbetrag Italien keine besonderen Lasten auferlege, seiner Zeit doch zwischen Bismarck und Crispi in Friedrichsrub ein Protokoll unterzeichnet worden wäre, das von Italien eine bestimmte Zahl Armeecorps im Kriegsfalle fordere. Die „Riforma“ bezieht dies als Erfindung und fügt dem Dementi folgende in Scalten eines Organs Crispi's höchst auffällige Bemerkung: Crispi hatte keinerlei Antheil am Dreihundbetrag. (? D. R.) er setzte weder vor noch nach dem Vertragschluß seinen Namen unter irgend ein Aktendück. Die Ehre der Verhandlungen und der Unterfertigung gebührt Mancini, Robisanti und Rudini.

\* **Rußland.** Der britische Consul in Taganrog meldet in seinem letzten Berichte dem Auswärtigen Amte, daß in Folge der Hungersnoth in der Provinz Samara 500,000 Pferde zu Grunde gegangen sind. Man dürfte sagen, daß von einer Million Pferden Ende April nicht mehr als 400,000 am Leben geblieben sind. Diese aber seien in einem solchen erschöpften Zustande, daß sie keinen Pflug ziehen könnten.

**Kleine Chronik.**

In Mülhausen wurden, wie der „Straßb. Post“ berichtet wird, aus dem Kanal die mit einem Gürtel zusammengebundenen Leichen eines jungen Fabrikarbeiterpaares gezogen. Man erkannte in denselben einen gewissen Camille Wilhelm, 29 Jahre alt, verheirathet und Vater von zwei Kindern, und die von ihrem Ehemann Brand geschiedene Anna Feißt, 24 Jahre alt. Schon seit letztem Dienstag wurden beide vermißt. „Liebesgram“ war die Ursache, die beide in den Tod trieb. Gegenüber den jüngsten Zeitungsmeldungen, daß Kaba choll's Vater und Großvater gehängt worden seien, geht aus den Mittheilungen des Gemeindefekretärs von Heerlen, Kaufmann, der zu diesem Zweck das Gemeinde-Archiv durchsucht hat, hervor, daß beide als ehrliche Leute im Bette gestorben seien. Der Grund der zuerst verbreiteten Nachricht mag vielleicht auf einer Verwechslung der Namen beruhen, da in dem ersten Berichte es ausdrücklich hieß, daß zwei „Koenigstein auch Königstein genannt“ auf Befehl des Profis von Valkenburg gehängt worden seien.



Ein gräßliches Schedrama, welches drei Opfer forderte, spielte sich in Florenz ab. Der Koch Benedetto Caniacci ermordete sein zwanzig-jähriges schönes Weib Theresie geb. Lambriek aus Passau, hierauf deren Kind, einen Säugling, und lauerte dann dem Liebhaber seiner Frau auf, einem jungen Commis Namens Alinari, den er niederschoss. Dann stellte er sich dem Gerichte und wies durch Briefe nach, daß der ermordete Säugling das Kind Alinaris war. Die Lambriek war Sprachlehrerin.

Für Frau Dr. Prager in Berlin, welche am 20. Januar d. J. wegen Anstiftung zum verführten Todtschlage zu 6 Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverlust verurtheilt wurde, hat Dr. Prager die Gnade des Kaisers angerufen. Da dieses Gesuch, wie verlautet, von maßgebender Stelle befürwortet wird, so erscheint die Umwandlung der verhängten Zuchthausstrafe in eine Gefängnißstrafe nicht aussichtslos.

**Vermischtes.**

\* Herr Roulez, der fabelhafte Duellmann, hat an den Chefredacteur des „Temps“ den folgenden, etwas hohlsthaften Brief geschrieben: „Sehr geehrter Herr Redacteur! Seit 48 Stunden amüßte ich mich schon über die Aufregung der Presse. Die ganze Geschichte von meinem vierfachen Duell, die so viel Staub aufgewirbelt hat, ist Wumpis! Ich habe mir erlaubt, den ganzen Schwindel selber in die Welt zu legen, um zu erproben, wie weit die Sensationsgier unserer Reporter reichen und wie zuverlässig sich wohl die Informationen unserer großen Zeitungen in diesem Zeitalter der Telephone und Telegraphen erweisen würden. Ich habe Sie sich also über Dinge wundern lassen, die gar nicht passiert sind. Der Scherz ist damit zu Ende und weiter will ich ihn nicht treiben. Ihre Zeitung war die nüchternste von allen. Sollte jedoch einer Ihrer Herren Kollegen sich in seiner Ehre verletzt fühlen, so stehe ich jedem zur Verfügung, um zu beweisen, daß mein Arm die Klinge allerdings noch führen kann. Empfangen Sie v. Roulez, P. S. Die Lacher sind auf meiner Seite.“ Natürlich — und nebenbei gesagt, mit Recht — entrüstet sich das Corps der französischen Presse unisono ob dieses Mißbrauchs ihres Vertrauens und der „Figaro“, der eigentlich der Meistreingefallene bei der Sache ist, drückt den Brief des bösen Roulez mit der kühlen Phrasen ab: „Ein Kommentar hierzu ist wohl überflüssig.“

\* „General“ Booth läßt sich über die gedrückten Finanzen der Heilsarmee in einem weiteren Brief an seine Freunde und Unterstützer folgenbermaßen aus: „Es ist richtig, daß wir uns augenblicklich in ziemlich heileler Lage befinden, und mein Bedauern hierüber ist um so größer, als ich vor dem Antritt meiner letzten Reise beschlossen hatte, alle Schulden der Armee, soweit sie nicht durch Grundbesitz sicher gestellt sind, zu tilgen. Die durch den großen sozialen Aufruhr, auf welchen ich leghin Bezug nahm, hervorgerufene Störung hat die Erfüllung dieses so schönen Planes verhindert; aber ich bin nach wie vor entschlossen, ihn auszuführen. Auf Grund genauer Berechnungen komme ich zu dem Schlusse, daß 10,000 Pfd. St. uns in den Stand setzen würden, das neue Jahr frei von dieser widerwärtigen Last angutreten.“

**Aus dem Gerichtssaal.**

\* Aergerniß erregende Inserate. In Frankfurt wurde vor ein paar Monaten vor dem Schöffengericht eine Klage gegen den Kaufmann Emanuel Aronsohn verhandelt, die mit dessen Verurtheilung zu 100 Mk. Geldstrafe endete. Der Angeklagte hatte in Lokalblättern ein Inserat erlassen zur Anpreisung seiner Waaren, das eine Bibelstelle (Es werde Licht, und es ward Licht!) aus 1. Mos. Cap. 1, V. 3 als Ueberschrift enthielt. Wegen dieser Annonce wurde Klage erhoben, zuerst wegen § 166 (Religionsverpöthung), dann wegen großen Unflugs. Es wurde wegen letzterer Uebertretung auf 50 Mk. durch Strafbefehl erkannt, wogegen der Betroffene Einwand erhob, mit dem Erfolge, daß eine Strafe von 100 Mk. ausgesprochen wurde. Es handelte sich um die Verlesung der religiösen Anschauungen frommer Leser, da die Bibelstelle in markt-schreierischer Weise zur Reklame verwendet worden sei. Gegen dies Urtheil hat Angeklagter Berufung eingelegt. Die von seinem Rechtsanwält Dr. Caspary vorgebrachten Zeugen zur Entlastung sind nicht vorgeladen, weil sie nur bekunden sollen, daß sie sich nicht verletzt gefühlt haben. Der Vorsitzende erinnert daran, daß Angeklagter in früheren (vor 8-9) Jahren ein ähnliches Inserat erlassen habe, in dem eine Stelle aus dem neuen Testament, das Wort Christi: „Lasset die Kindlein zu mir kommen.“ zu Reklamezwecken benützt worden war. Der Vorsitzende ist der Ansicht, daß jeder feinfühlende Mensch sich durch solche Annoncen verletzt fühlen müsse. Der Angeklagte räumt ein, daß er zu spät eingesehen habe, daß solche Art der Reklame nicht schön sei. Der Vertheidiger giebt zu, daß die Annonce geschmacklos sei, aber eine Straftat enthalte sie nicht; sein Klient habe nur Reklame machen wollen. Er sei lange Zeit in dem Lande der Reklame gewesen, in Amerika, wo er die Reklame gleichsam „studirt“ habe. St. A. Pohl bedauert, daß der Vorderrichter keine Freiheitsstrafe verhängt hat. Allerdings nehme man nicht an, daß er abthätlich die gläubigen Gemüther habe verlegen wollen, sonst wäre nach § 166 verurtheilt worden. Die ausgesprochene Strafe sei hier durchaus am Platze. Das Urtheil der Kammer unter Vorsitz des Directors Schrader bewirkt die Vernichtung. Nach einer reichsgerichtlichen Entscheidung soll allerdings der Unflugsparagraß (§ 300, 11), kein Hilfsmittel sein, zur Bestrafung von Handlungen, die unter keinen andern Paragraphen zu rubriciren sind, sondern es muß eine wirkliche Belästigung des Publikums im Allgemeinen vorliegen. Hier handle es sich um eine solche durch Verlesung von Gefühlen, aus deren Achtung Jeder einen Anspruch habe. Durch das Citat des Schöpferswortes: „Es werde Licht, und es ward Licht“ mache sich der Angeklagte gewissermaßen eine Allmacht zu: ich bin

der, welcher Licht geschaffen hat; ich decke den Schwindel meiner Concurrenten auf. Ich verkaufe unter dem Fabrikpreis.

**Handel, Industrie, Erfindungen.**

\* Marktbericht. Fruchtmarkt zu Limburg vom 25. Mai. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 17 Mk. 80 Pf., weißer Weizen 17 Mk. 50 Pf., Korn 14 Mk. 75 Pf., Gerste 9 Mk. 80 Pf., Hafer 6 Mk. 35 Pf.

**Telegramme.**

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 25. Mai. Die Ahtwardtsche Broschüre „Judenflinten“ wurde auf Anordnung der Staatsanwaltschaft heute Vormittag in sämtlichen Buchhandlungen durch die Polizei konfisziert.

Kopenhagen, 25. Mai. Heute Vormittag empfing der König zahlreiche Deputationen, welche Gaben und Stiftungen anlässlich der Feier der goldenen Hochzeit überreichten. Die Handwerker spendeten einen Galawagen; von mehr als 80,000 Schulfindern wurde ein goldener Kranz gestiftet. Empfängen wurden um 1 Uhr der Vertreter des deutschen Kaisers, Prinz Albert von Schleswig-Glücksburg, und Erzherzog Friedrich von Oesterreich.

\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Jtg.“) Angekommen in New-York D. „Benuland“ der Red Star Linie von Antwerpen, der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Gms“ von Bremen, D. „City of Rome“ und „Alaska“ von Liverpool und „La Touraine“ von Havre; in Lissabon D. „Bressil“ von Südamerika; in Queenstown D. „City of New-York“ von New-York; passirte Vizard der Hamburger D. „Wieland“ vor New-York.

**Familien-Nachrichten.**

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren. Ein Sohn: Herr Dr. med. Alfred Weber, Hannover. Herr Geh. Regierungsrath Haus, Berlin. Herr Premier-Lieutenant von Kronenfeld, Berlin. — Eine Tochter: Herr Dr. W. Dannewitz, Magdeburg. Herr Hauptmann Luge von Burmb, Schwerin. Herr Lieutenant Gehl. Edler Herr und Freiherr von Motho, Brandenburg a. S. Herr Garnisonpfarrer Mühle, Thorn. Herr Marines-Intendantur-Sekretär-Assistent Hilberg, Wilhelmshaven.

Verlobt. Fräulein Else Venster mit Herrn Dr. phil. Georg Friedrich, Stadtilulga-Berlin. Fräulein Marie Braß mit Herrn Berg-Reservendarm und Lieutenant d. R. Eugen Kollmann, Lantenthal i. S.-Hamm, Westfalen. Fräulein Balli Störig, mit Herrn Stabsarzt Dr. Oscar Grundeis, Ranslau-Deis. Fräul. Magdalene von Helfreich mit Herrn Oberst z. D. von Scheven, Cassel.

Berehelicht. Herr Kaiserl. Marine-Aubiteur Wilhelm Deller mit Fräul. Marie Hendorn, Hannover. Herr Reg.-Assessor Paul Fleischauer mit Fräulein Alwine Hartmann, Köln. Herr Dr. med. Julius Weber mit Fräulein Ida Herzog, Hannover-Freiburg i. B. Herr Pastor Heinrich Stollrod mit Fräulein Carla von Dredow, Budow-Carpow. Herr George von der Decken-Doese mit Fräulein Alexandrine von Anderten, Hannover.

Gestorben. Herr Oberstabsarzt a. D. Dr. Louis Knorr, Halle a. S. Herr Kausleirath a. D. Karl Hud, Berlin. Herr Superintendent Eugen Schmidt, Nittenwalde. Herr Rittmeister a. D. Haubold von Einsiedel, Schöps-Waldau. Herr Gutsbesitzer Valentin von Lubinski, Kappe. Herr Oberamtmann Rud. Krahmer, Mohrin. Frau Regierungsrath Friederike Helene-von Brakenhausen geb. Becker, Berlin. Frau Hauptmann Lina Richter geb. Schulz, Neubredisch. Fräulein Franziska Du Mont, Köln.

**Geschäftliches.**

**Hinderniß = Mennen**

Donnerstag, den 26. Mai, Nachm. 1/4 Uhr, auf der Reimbahn am Fortkhaus 127 zu Frankfurt a. Main.

Starten sind zu haben bei den Herren Schottenfels & Co., C. Linder, Chr. Ströhlein, S. Nickelsburg, Leop. Gros.

**Für Stadt und Land**

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das wirksamste und daher billigste Anzeigebblatt, seit 40 Jahren bestehend und in der kaufmännigen Bevölkerung überall gelesen. Namentlich eingeführt in der zahlreichen Colonie hierhin übersiedelnder Rentner und Pensionäre. Im Fremden-Publikum gerne und viel gelesen. Auch auswärts zahlreiche Leser (Postversands-Liste allein ca. 570 Orte).



# Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 25. Mai 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining. Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.90	Frankf. M. Lit. R. M.	103.	Gotthard-Bahn	140.	West Sib. fl.	84.	Nass.Löbk.Lit.G.
3 1/2	» » »	100.50	» N & Q »	98.75	Jura-Simpl. Pr.-A.	89.	» Gold M.	102.80	» » KL »
3.	» » »	87.40	» S »	98.80	» St.-A. gar.	—	» Elisabeth stpf.	96.20	» Pfälz. Hyp.-Bk. »
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.70	Darmstadt	95.50	» conv. Westb.	47.80	» stfr.	100.50	» » »
3 1/2	» » »	100.50	Heidelbergv.1890	102.10	» Genuss-Sch.	—	Franz-Josef Sib. fl.	82.55	Pr.Bd.-Cr.-A.-B.
3.	» » »	87.40	Karlsruhe 1886	87.70	Schweiz. Central	127.50	Gal. C.-Ldw. »	—	» Central-B.-Cr.
4.	Bad. St.-Obl.	103.95	Mainz	94.50	» Nordost	110.10	» » 1890 »	81.05	» » »
4.	» » v.1886	105.90	Mannheim 1890	—	Verein. Schweizb.	64.20	Oest. Localb. Gld.	95.70	» Comm.-Oblig.
4.	Bayer. » » »	106.75	Wiesbaden	96.35	Ital. Mittelmeer	99.10	» » Nordwest	107.40	» » Hyp.-B. div. Sr.
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98.70	» » »	102.50	» Meridionale	128.40	» Lit. A, Sib. fl.	91.70	» » »
3.	Hessische Obl.	104.90	Bukarest	—	Russ. Südwest	78.75	» » B.	90.70	Rhein. Hyp.-Bk.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	96.90	» 1888 »	—	Luxemb. Pr.-Henri	63.40	» Süd.Lomb.Gd.	104.20	» Süd.B.-Cd.Mnch.
3.	Sächsische Rte.	87.50	Lissabon 2000r	58.75	Zf. Industrie-Actien.		» » » » »	97.05	» » »
3.	Wrttb. Obl. 75-80	104.25	» 400r »	58.30	Allgem. Elekt.-G.	135.	» » » » »	62.10	» » »
4.	» » » 81-83	106.	» » » »	80.20	Anglo-Ct.-Guano	139.90	» » » » »	62.10	» » »
4.	» » » 85-87	—	» » » »	80.30	Bad. Anil.-u. Sodaf.	271.	» » » » »	106.90	» » »
3 1/2	» » » »	100.60	Zürich Fr.	96.10	» Zuckerf. Wagh.	58.80	» » » » »	101.20	» » »
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	90.10	Pr. Buenos-Air. M.	35.75	Bierbr.-Ges. Frkf.	30.80	» » » » »	84.60	Oest. B.-Crd.-B. M.
4.	Schwed. Obl. M.	103.50	Stadtbuenos-Air M.	49.75	» Pr.-A.	83.	» » » » »	81.75	Russ. Bod.-Crd. Rl.
3 1/2	» » » »	94.35			Brauerei Binding	162.	» » » » »	80.05	Schwed. R.-H.-B. M.
3.	» » » »	85.50	Zf. Bank-Actien.		» Duisburg	59.50	» » » » »	82.25	Serb. StB.-C.-A. Fr.
3 1/2	Schweiz. Eidg. 39Fr.	101.60	Dtsche Reichsbank	148.60	» » » » »	129.40	Prag-Dux. Gold M.	108.	
5.	Griech. G.-A. v. 90	71.90	Frankfurter Bank	138.90	» z. Eiche (Kiel)	72.70	» » » » »	100.40	Zf. Anleihenlose.
5.	» » » kl.	71.90	Amsterdamer Bank	151.40	» z. Essighaus	95.59	Raab-Oedb. » »	68.40	Zf. Versinsl. in Procenten.
4.	» » » v. 87	63.50	Basler Bk.-Verein	125.10	» Kalk (v. Bardh.)	131.	Rudolf Silber fl.	82.20	» Bad. Präm. Th. 100
4.	» » » 100	63.50	Berl. Handelsg. ult.	144.80	» Kempff	153.	» » » » »	100.70	» » » » 100
4.	» » » 120	—	Darmst. Bank »	141.40	» Mainzer Act.	92.80	Ung. N.-Ost Gld.	103.45	» » » » 100
5.	» » » »	—	» Deutsche Bank »	163.60	» Park Zweibr.	135.50	» » » » »	86.	Don. Regul. 6 fl. 100
5.	Ital. Rente cpt. Lire	90.70	D. Genoss.-Bank »	119.60	» Stern, Oberrad	98.80	Galizische fl.	55.70	Goth. Pfd. I. Th. 100
5.	» » » ult.	90.95	» Unionbank »	105.50	» Storch, Speyer	84.	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.70	» » » » II. » 100
5.	» » » 1000r »	90.95	» Vereinsbank »	135.30	» ver. Gräf & Sgr.	54.60	» » » 500r »	55.70	Holl. Comm. fl. 100
5.	» » » kleine »	55.60	» Discont.-Comm. »	147.20	» Wergler	80.80	Mittelmeer »	84.35	Holl. Comm. fl. 100
3.	» » » »	96.40	Dresdener Bank	136.	Brauhaus Nürnberg	123.80	Livorneser »	63.40	Köln-Mind. Th. 100
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.50	Frankf. Hyp.-Bk.	108.80	Cementw. Heidelb.	92.70	Sardin. Secund. Le.	80.	Madrider Fr. 100
4.	» St.-E.-O. (Elis.) »	81.30	» Hyp.-Cr.-Ver.	107.20	Chem. Fbr. Griesh.	183.50	Sicilian. E.-B. »	81.75	Mein. Pr.-Pfd. Th. 100
4 1/2	» » » »	81.45	Internat. Bank	99.20	» Goldenbg.	145.90	Südit. (Mér.) Fr.	59.40	Oest. v. 1854 6 fl. 250
4 1/2	» » » »	81.50	Mitteld. Creditbk.	120.20	» Weiler & Co.	76.	» » » » »	—	» » » 1860 » 500
4 1/2	» » » »	40.10	Nat.-Bk. f. Dtschl.	172.30	D. Pfkornb. u. Hefef.	231.30	Toscan. Central »	101.85	» » » » 100
3.	» » » »	28.90	Nürnberg. Vereinsbk.	113.95	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	188.	Gotthardbahn »	103.85	Stuhlw.-K.-Gr. u. 100
3.	» » » »	28.90	Pfälzische Bank	119.	D. Verlagsanstalt	188.	Gr. Russ. E.-B.-Gs. »	76.75	Türk. Fr 400 (i. C. 76).
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	98.20	Rhein. Creditbank	108.40	Eiseng. v. Mill. & A.	79.90	Russ. Südwest Rbl.	92.45	Unversicherliche per Stück.
5.	» » » kl.	98.20	Schaffhaus. B.-V.	102.	Farbwerke Höchst	278.80	Ryasan-Koal. M.	90.60	» Ansbach-Gunz. fl. 7
4.	» » » am. 1890	83.00	Süddeutsche Bank	137.55	Filzfabrik Fulda	149.75	» » » » »	97.80	» Augsburg » 7
4.	» » » innere Lei	83.05	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	124.	Frankf. Baubank	100.70	» » » » »	92.	» Barletta Fr. 100
4.	» » » »	83.60	Württ. Vereinsbk.	124.	» Hotel	80.75	» » » » »	85.	» Braunsch. Th. 20
5.	Russ. II. Orient Rbl.	69.90	Oesterr.-Ung. Bank	848.50	» Trambahn	208.95	» » » » »	85.	» Bukarester Fr. 20
5.	» III. Orient »	70.40	Oesterr. Länderbk.	185.75	Gelsenk. Gussst.	89.80	» » » » »	85.	» Finländische Th. 10
4.	» Cons. v. 1880 »	96.40	» Creditanst.	272.75	Glasindustr. Siem.	156.	» » » » »	76.	» Freiburger Fr. 15
4.	» » » »	97.20	Ungar. Creditbk.	307.75	Grazer Trambahn	92.40	» » » » »	76.	» Genz. Le. 150
4.	» » » »	97.20	» Ek. u. W.-B.	100.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	113.80	» » » » »	76.	Kurhess. Th. 40
5.	Serb. amor. G.-R. M.	83.50	» » » »	210.	» » » » Pr.-A.	120.85	» » » » »	76.	» Mailänder Fr. 45
5.	» » » »	83.50	Unionbk. in Wien	99.50	» » » » »	93.50	» » » » »	76.	» » » » 10
5.	» » » »	83.50	Wiener Bk.-Verein	111.80	» » » » »	113.75	» » » » »	76.	» Meining. fl. 7
5.	» » » »	83.80	Allg. Els. Bkges.	116.	» » » » »	115.50	» » » » »	76.	» Neuchâtel » 10
4.	Spanier cpt. Ps	65.50	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	103.80	» » » » »	68.	» » » » »	76.	Oesterr. v. 64 fl. 100
4.	» » » »	65.50	Mein. Hypoth.-Bk.	114.30	» » » » »	108.20	» » » » »	76.	» » » » 58 » 100
4 1/2	» » » »	65.50	Banque Ottomane	114.30	» » » » »	116.	» » » » »	76.	» » » » 75
5.	Türk. Egypt.-Tr. M.	97.	Zf. Eisenbahn-Actien.		Nied. Leder f. Spier	108.20	» » » » »	76.	» » » » 85
5.	» » » »	—	» Heidelberg-Speyer	40.30	» Nordt. Lloyd	116.	» » » » »	76.	» » » » 85
5.	» » » »	—	» Hess. Ludw.-Bahn	118.90	» Röhrenk.-F. Dürr	52.	» » » » »	76.	» » » » 85
5.	» » » »	—	» Ludwigh.-Bexb.	221.30	» Spinn. Hüttenhm.	180.90	» » » » »	76.	» » » » 85
5.	» » » »	—	» Lübeck-Büchen.	146.	» Strassb. Dr. u. Verl.	180.90	» » » » »	76.	» » » » 85
4.	» » » »	—	» Marienb.-Mlawka	58.90	» Türk. Taback-Reg.	188.	» » » » »	76.	» » » » 85
4.	» » » »	—	» Pfälz. Maxbahn	141.20	» » » » »	31.80	» » » » »	76.	» » » » 85
1.	» » » »	—	» Nordbahn	113.	» » » » »	114.	» » » » »	76.	» » » » 85
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	94.10	» » » »	67.75	» » » » »	78.60	» » » » »	76.	» » » » 85
4.	» » » »	94.10	» » » »	75.37	» » » » »	146.	» » » » »	76.	» » » » 85
4.	» » » »	94.25	» » » »	95.50	» » » » »	60.10	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	94.85	» » » »	159.87	» » » » »	89.50	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	102.55	» » » »	305.	» » » » »	95.75	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	85.45	» » » »	395.25	Zf. Bergwerks-Actien.		» » » » »	76.	» » » » 85
5.	» » » »	85.90	» » » »	56.	» » » » »	61.	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	101.50	» » » »	204.25	» » » » »	90.	» » » » »	76.	» » » » 85
4.	» » » »	81.	» » » »	170.50	» » » » »	138.80	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	47.20	» » » »	468.	» » » » »	90.	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	38.	» » » »	182.25	» » » » »	132.40	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	38.90	» » » »	216.75	» » » » »	93.50	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	89.	» » » »	209.75	» » » » »	14.	» » » » »	76.	» » » » 85
4 1/2	» » » »	—	» » » »	254.62	» » » » »	43.50	» » » » »	76.	» » » » 85
4.	» » » »	98.10	» » » »	143.87	» » » » »	56.50	» » » » »	76.	» » » » 85
3 1/2	» » » »	93.05	» » » »	76.50	» » » » »	54.70	» » » » »	76.	» » » » 85
6.	» » » »	85.	» » » »	208.12	» » » » »	168.50	» » » » »	76.	» » » » 85
6.	» » » »	86.10	» » » »	116.25	» » » » »	116.60	» » » » »	76.	» » » » 85
5.	» » » »	72.10	» » » »	68.75	Zf. Prior-Obligation.		» » » » »	76.	» » » » 85
5.	» » » »	72.50	» » » »	47.75	» » » » »	105.50	» » » » »	76.	» » » » 85

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.